



DCY

# **Maispflückvorsätze 606C und 608C**

## **BETRIEBSANLEITUNG**

### **Maispflückvorsätze 606C und 608C**

**OMLCA97482 AUSGABE G0 (GERMAN)**

**Kemper**  
**Europäische Ausgabe**  
LITHO IN U.S.A.



OMLCA97482

# Einleitung

## Vorwort

DIESE BETRIEBSANLEITUNG SORGFÄLTIG DURCHLESEN, um sich mit der korrekten Bedienung und Wartung der Maschine vertraut zu machen und um Verletzungen oder Maschinenschäden zu vermeiden. Diese Betriebsanleitung und die Sicherheitsaufkleber an der Maschine sind möglicherweise auch in anderen Sprachen erhältlich (Ihr John Deere-Händler kann diese für Sie bestellen).

DIESE BETRIEBSANLEITUNG GEHÖRT zur Maschine und sollte bei einem Weiterverkauf dem Käufer der Maschine ausgehändigt werden.

Die MASSEINHEITEN in dieser Betriebsanleitung sind als metrische und US-Maßeinheiten angegeben. Nur passende Teile und Schrauben verwenden. Für metrische und Zollbefestigungsteile sind möglicherweise spezielle metrische bzw. Zollschlüssel erforderlich.

DIE BEZEICHNUNGEN "RECHTS" UND "LINKS" beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung des Geräts.

DIE BEZEICHNUNG "TRANSPORT" bezieht sich auf einen Maispflückvorsatz, der an einem Mähdrescher angebaut ist und am Mähdrescher von A nach B transportiert wird.

DIE BEZEICHNUNG "BEFÖRDERUNG" bezieht sich auf einen Maispflückvorsatz, der auf ein Pritschenfahrzeug aufgeladen ist und auf dem Pritschenfahrzeug von A nach B transportiert wird.

TRAGEN SIE DIE PRODUKT-IDENTIFIKATIONS-NUMMERN (PIN) an der entsprechenden Stelle in den Abschnitten "Technische Daten" oder "Produkt- Identifikationsnummern" ein. Alle Nummern genau notieren, um

das Auffinden der Maschine im Falle eines Diebstahls zu erleichtern. Ihr Händler braucht diese Nummern auch, wenn Sie Teile bestellen. Die Kennnummern an einem sicheren Ort - nicht bei der Maschine - aufbewahren.

DIESER MAISPFLÜCKVORSATZ IST AUSSCHLIESSLICH für den üblichen Einsatz bei landwirtschaftlichen oder gleichgearteten Arbeiten gebaut ("BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH"). Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für Schäden oder Verletzungen, die infolge solch mißbräuchlicher Verwendung entstehen, haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

DIESER MAISPFLÜCKVORSATZ DARF NUR von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut sind und die entsprechenden Sicherheitsregeln kennen (Unfallverhütung). Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind stets einzuhalten. Eigenmächtige Veränderungen an diesem Maispflückvorsatz schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Falls Sie nicht der Ersteigentümer dieser Maschine sind, empfehlen wir Ihnen in Ihrem Interesse, einen John Deere Händler in Ihrer Nähe zu kontaktieren und ihm die Seriennummer dieser Einheit mitzuteilen. Dadurch wird es John Deere erleichtert, über relevante Themen oder Produktverbesserungen zu informieren.

KM00321,0000335 -29-22JUN10-1/1

# Inhaltsverzeichnis

|                                                                       | Seite |                                                                             | Seite |
|-----------------------------------------------------------------------|-------|-----------------------------------------------------------------------------|-------|
| <b>Typenbild</b>                                                      |       | Maispflückvorsatz-Klapprahmen .....                                         | 15-4  |
| Typenbild .....                                                       | 00-1  | Maispflückvorsatz .....                                                     | 15-5  |
|                                                                       |       | Hydrauliksystem .....                                                       | 15-5  |
| <b>Sicherheitseinrichtungen des Maispflückvorsatzes</b>               |       | <b>Beförderung</b>                                                          |       |
| Sicherheitsmerkmale des Maispflückvorsatzes ..                        | 05-1  | Maispflückvorsatz zur Beförderung<br>vorbereiten .....                      | 20-1  |
| <b>Sicherheit</b>                                                     |       | <b>Maispflückvorsatz vorbereiten</b>                                        |       |
| Warnzeichen erkennen .....                                            | 10-1  | Auspacken .....                                                             | 25-1  |
| Warnbegriffe verstehen .....                                          | 10-1  | Transportpalette abnehmen .....                                             | 25-1  |
| Straßenverkehrsbestimmungen einhalten .....                           | 10-1  |                                                                             |       |
| Schutzkleidung tragen .....                                           | 10-2  | <b>An- und Abbau</b>                                                        |       |
| Sicherheitshinweise beachten .....                                    | 10-2  | Anbau des Maispflückvorsatzes an<br>den Schrägförderer .....                | 30-1  |
| Vorbereitungen für den Notfall .....                                  | 10-2  | Maispflückvorsatz vom Schrägförderer<br>abbauen .....                       | 30-5  |
| Zubehör sicher lagern .....                                           | 10-3  | Einstellen der Einzelpunktverriegelung .....                                | 30-6  |
| Zusatzgewichte für sichere Bodenhaftung .....                         | 10-3  | Standardmähdrescher-Schrägförderer,<br>unteres Kabel—Einstellung .....      | 30-8  |
| Parken und Verlassen des Mähdreschers .....                           | 10-3  | Schrägförderer-Verriegelungsstifte<br>(Ausputzen) .....                     | 30-9  |
| Kontakt mit beweglichen Teilen vermeiden .....                        | 10-4  | Entriegeln des Schrägförderers von Hand .....                               | 30-9  |
| Sicherheitsbeleuchtung und<br>-einrichtungen benutzen .....           | 10-4  | Lage der Scherschraube des<br>Verriegelungskabels .....                     | 30-9  |
| Straßensicherheitsschalter (schwarz) .....                            | 10-5  |                                                                             |       |
| Transport mit angebautem Maispflückvorsatz ..                         | 10-5  | <b>Transport</b>                                                            |       |
| Abstand zum Schneidwerk halten .....                                  | 10-5  | Fahren auf öffentlichen Straßen .....                                       | 35-1  |
| Verfangen vermeiden .....                                             | 10-6  | Verlängerungen des äußeren<br>Stengelteilers absenken .....                 | 35-1  |
| Vorsicht bei rotierenden Antriebswellen .....                         | 10-6  | Bodensensoren (optional) der<br>automatischen Erntevorsatzführung heben ... | 35-1  |
| Sicherheit bei Wartungsarbeiten .....                                 | 10-7  | Zusammenklappen des Maispflückvorsatzes ..                                  | 35-2  |
| Sichere Wartung .....                                                 | 10-7  | Unfallverhütung .....                                                       | 35-2  |
| Schutzvorrichtungen und -abdeckungen .....                            | 10-8  |                                                                             |       |
| Maschine unfallsicher unterbauen .....                                | 10-8  | <b>Betrieb des Erntevorsatzes</b>                                           |       |
| Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten .....                             | 10-8  | Allgemeine Informationen .....                                              | 40-1  |
| Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von<br>Teilen Farbe entfernen ..... | 10-9  | Arbeitsbeginn im Feld .....                                                 | 40-1  |
| Hitzeentwicklung im Bereich von<br>Druckleitungen vermeiden .....     | 10-9  | Ornungsgemäße Einstellung des<br>Maispflückvorsatzes .....                  | 40-1  |
| Vorschriftsmäßige Beseitigung von Abfällen ...                        | 10-10 | Vorsichtige Fahrt und Bedienung .....                                       | 40-1  |
| Warnschilder ersetzen .....                                           | 10-10 | StalkMaster™-Häcksler .....                                                 | 40-2  |
|                                                                       |       | Maispflückvorsatzantrieb<br>einschalten/ausschalten .....                   | 40-2  |
| <b>Sicherheitsaufkleber</b>                                           |       | Maispflückvorsatzantrieb, Drehzahlen .....                                  | 40-3  |
| Sicherheitswarnbilder .....                                           | 15-1  |                                                                             |       |
| Betriebsanleitung .....                                               | 15-1  |                                                                             |       |
| Reparatur und Wartung .....                                           | 15-1  |                                                                             |       |
| Häcksler .....                                                        | 15-2  |                                                                             |       |
| Maispflückvorsatz .....                                               | 15-2  |                                                                             |       |
| Maispflückvorsatz-Entleerschnecke .....                               | 15-3  |                                                                             |       |
| Äußere Stängelteiler, Verlängerungen .....                            | 15-3  |                                                                             |       |
| Klappbereich .....                                                    | 15-4  |                                                                             |       |

Fortsetz. siehe nächste Seite

*Originalanleitung. Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben in dieser Publikation entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Konstruktionsänderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.*

COPYRIGHT © 2010  
DEERE & COMPANY  
European Office Mannheim  
All rights reserved.  
A John Deere ILLUSTRATION © Manual

| Seite                                                                                                                          | Seite                                                                             |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| Mähdrescher mit Schrägförder-<br>erantrieb mit konstanter Drehzahl .....40-3                                                   | ACTIVE HEADER CONTROL (Aktives<br>Höhensteuerungssystem) (AHC) .....60-4          |
| Maisernte bei geschwächten oder<br>gebrochenen Stengeln .....40-3                                                              | <b>Wartung</b>                                                                    |
| Ernte von Popcorn .....40-3                                                                                                    | Sicherheitsanschlag des Hydraulikzylinders .....65-1                              |
| Einzugsvorrichtungen .....40-4                                                                                                 | Pflückwalzen aus- und einbauen .....65-1                                          |
| Anheben und Abnehmen der mittleren<br>Einzugsvorrichtungsabdeckungen<br>und Stengelteilerspitzen .....40-4                     | Umdrehen der Einzugsketten und<br>Kettenräder für zusätzliche Abnutzung .....65-4 |
| Absenken der ACTIVE HEADER<br>CONTROL-Bodensensoren (Option) .....40-5                                                         | Ersetzen der Einzugschette .....65-4                                              |
| Anheben und Kippen der<br>Schutzhauben der äußeren<br>Teilerspitzen und der Stengelteilerspitzen .....40-6                     | Aus- und Einbau der Ölwanne .....65-5                                             |
| Kolbenaufhalter .....40-6                                                                                                      | Verschleißstreifen .....65-6                                                      |
| Reiheneinheiten .....40-7                                                                                                      | Maispflückvorsatz reinigen .....65-6                                              |
| Pflückwalzen .....40-7                                                                                                         | <b>Einlagerung</b>                                                                |
| Hydraulisch verstellbare Abstreiferbleche .....40-8                                                                            | Am Ende der Erntesaison .....70-1                                                 |
| StalkMaster™ Häcksler-Getriebegehäuse .....40-9                                                                                | Vor Beginn der neuen Saison .....70-1                                             |
| StalkMaster™ Häckselmesserklingen<br>ausbauen, umdrehen und einbauen .....40-10                                                | <b>Technische Daten</b>                                                           |
| Einzugsschnecke .....40-10                                                                                                     | Technische Daten .....75-1                                                        |
| Äußerer Stengelteiler, Verlängerungen .....40-11                                                                               | Eigentumsnachweise aufbewahren .....75-2                                          |
| <b>Einstellungen</b>                                                                                                           | Maschinen sicher abstellen .....75-2                                              |
| Einstellung und Nivellierung der<br>Stengelteilerspitzen .....45-1                                                             | Drehmomente für Zolsschrauben .....75-3                                           |
| Einstellung der Abstreifmesser .....45-2                                                                                       | Drehmomente für metrische Schrauben .....75-4                                     |
| Einstellung der Einzugskettenspannung .....45-3                                                                                | EG-Konformitätserklärung .....75-5                                                |
| Einstellung der Einzugskettenprossen .....45-3                                                                                 | <b>Seriennummer</b>                                                               |
| Abstreiferbleche einstellen .....45-4                                                                                          | Typenschild für Maispflückvorsatz .....80-1                                       |
| Einstellung des Reihenabstands .....45-5                                                                                       | Seriennummer .....80-1                                                            |
| Einstellung der Reiheneinheit-<br>Antriebskettenräder (NUR) für<br>Antriebe mit konstanter Drehzahl<br>(Mähdrescher) .....45-8 |                                                                                   |
| Einstellung der Querförderschnecke .....45-8                                                                                   |                                                                                   |
| Zusammenkuppeln der Kette .....45-9                                                                                            |                                                                                   |
| Kette der Förderschnecke einstellen .....45-9                                                                                  |                                                                                   |
| <b>Schmierung</b>                                                                                                              |                                                                                   |
| Schmierfett für Maispflückvorsätze .....50-1                                                                                   |                                                                                   |
| Fett .....50-1                                                                                                                 |                                                                                   |
| Lagerung von Schmierstoffen .....50-1                                                                                          |                                                                                   |
| Synthetische und alternative Schmierstoffe .....50-1                                                                           |                                                                                   |
| Mischen von Schmierstoffen .....50-2                                                                                           |                                                                                   |
| <b>Schmierung und Wartung</b>                                                                                                  |                                                                                   |
| Schmierdienstsymbole .....55-1                                                                                                 |                                                                                   |
| Alle 50 Betriebsstunden .....55-1                                                                                              |                                                                                   |
| Ketten prüfen und einstellen - Alle 200<br>Betriebsstunden .....55-2                                                           |                                                                                   |
| Alle 200 Betriebsstunden .....55-3                                                                                             |                                                                                   |
| Alle 1000 Betriebsstunden .....55-8                                                                                            |                                                                                   |
| <b>Störungen und ihre Behebung</b>                                                                                             |                                                                                   |
| Störungen und ihre Behebung .....60-1                                                                                          |                                                                                   |

# Typenbild

## Typenbild



KM1000637

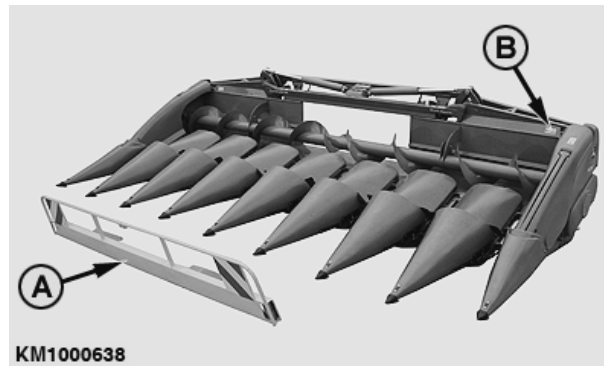
*Maispflückvorsatz 608C abgebildet*

KM1000637 —UN—25SEP08

KM00321,0000026 -29-24SEP08-1/1

# Sicherheitseinrichtungen des Maispflückvorsatzes

## Sicherheitsmerkmale des Maispflückvorsatzes



**A—Schutzvorrichtung**

**B—Sicherheitsaufkleber**

Neben den hier dargestellten Sicherheitsmerkmalen tragen Sicherheitsaufkleber auf dem Maispflückvorsatz sowie Sicherheitshinweise und -anweisungen in

der Betriebsanleitung zum sicheren Betrieb dieses Maispflückvorsatzes bei, wenn sie von der Pflege und Sorgfalt eines kundigen Fahrers begleitet werden.

KM00321,0000027 -29-29AUG08-1/1

KM1000638—UN—25SEP08

# Sicherheit

## Warnzeichen erkennen

Dieses Zeichen macht auf die an der Maschine angebrachten oder in diesem Handbuch enthaltenen Sicherheitshinweise aufmerksam. Es bedeutet, dass Verletzungsgefahr besteht.

Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise sowie die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften.



T81389 —UN—07DEC88

DX,ALERT -29-26OCT09-1/1

## Warnbegriffe verstehen

Das Warnzeichen wird durch die Begriffe GEFAHR, VORSICHT oder ACHTUNG ergänzt. Dabei kennzeichnet GEFAHR die Stellen oder Bereiche mit der höchsten Gefahrenstufe.

Warnschilder mit GEFAHR oder VORSICHT werden an spezifischen Gefahrenstellen angebracht. Warnschilder mit ACHTUNG enthalten allgemeine Vorsichtsmaßnahmen. Warnzeichen mit ACHTUNG machen auch in dieser Druckschrift auf Sicherheitshinweise aufmerksam.



TS187 —29—30SEP88

DX,SIGNAL -29-03MAR93-1/1

## Straßenverkehrsbestimmungen einhalten

Beim Befahren von öffentlichen Straßen stets die entsprechenden Bestimmungen einhalten.



H28930 —UN—30JUN89

FX,ROAD -29-01MAY91-1/1

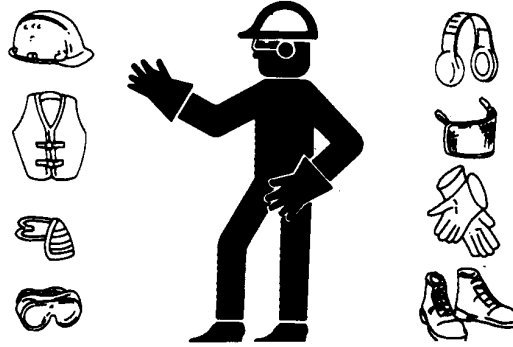
## Schutzkleidung tragen

Enganliegende Kleidung und entsprechende Sicherheitsausrüstung bei der Arbeit tragen.

Langanhaltende Lärmbelastigungen können zu Gehörschäden oder Taubheit führen.

Einen geeigneten Lärmschutz wie z.B. Schutzmuscheln oder Ohrstopfen verwenden.

Eine sichere Bedienung der Maschine erfordert die volle Aufmerksamkeit des Fahrers. Keine Kopfhörer zum Radio- oder Musikhören tragen.



TS206 —UN—23AUG88

DX,WEAR -29-10SEP90-1/1

## Sicherheitshinweise beachten

Sorgfältig alle in dieser Druckschrift enthaltenen Sicherheitshinweise sowie alle an der Maschine angebrachten Warnschilder lesen. Warnschilder in gutem Zustand halten. Fehlende oder beschädigte Warnschilder ersetzen. Darauf achten, dass neue Ausrüstungen und Ersatzteile mit den gegenwärtig gültigen Warnschildern versehen sind. Ersatzwarnschilder sind beim John Deere Händler erhältlich.

Ersatzteile und Komponenten von Zulieferern können zusätzliche Sicherheitshinweise enthalten, die nicht in dieser Betriebsanleitung wiedergegeben werden.

Vor Arbeitsbeginn mit der Handhabung der Maschine und ihren Bedienungselementen vertraut werden. Nie zulassen, dass jemand ohne Sachkenntnisse die Maschine bedient.

Die Maschine stets in gutem Zustand halten. Unzulässige Veränderungen beeinträchtigen die Funktion und/oder Betriebssicherheit sowie die Lebensdauer der Maschine.



TS201 —UN—23AUG88

Wenn irgendein Teil dieser Betriebsanleitung nicht verstanden und Hilfe benötigt wird, den John Deere Händler aufsuchen.

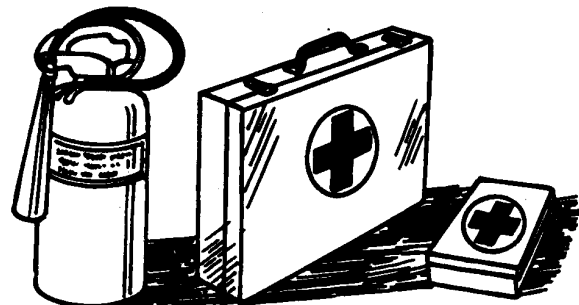
DX,READ -29-28OCT09-1/1

## Vorbereitungen für den Notfall

Im Brandfall gerüstet sein.

Feuerlöscher und Verbandskasten in greifbarer Nähe aufbewahren.

Notrufnummern für Ärzte, Krankenwagen, Krankenhaus und Feuerwehr am Fernsprecher bereithalten.



TS291 —UN—23AUG88

DX,FIRE2 -29-03MAR93-1/1



### Zubehör sicher lagern

Nicht sachgemäß gelagerte Zubehörteile wie z.B. Zwillingsräder, Gitterräder oder Lader können um- bzw. herunterfallen und schwere, unter Umständen sogar tödliche Verletzungen verursachen.

Daher abgestellte Zubehörteile gegen Um- bzw. Herunterfallen sichern. Kinder und unbefugte Personen fernhalten.



T5219 —UN—23AUG88

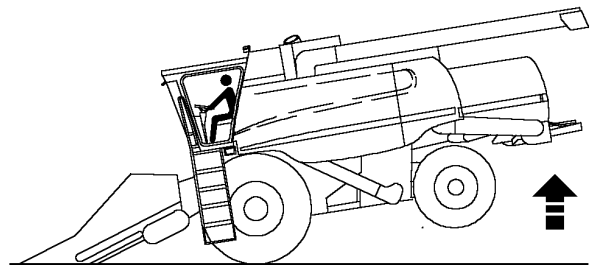
DX,STORE -29-28OCT09-1/1

### Zusatzgewichte für sichere Bodenhaftung

Betriebs-, Lenkungs- und Bremsverhalten des Mähdreschers können durch schwere Frontzusatzgeräte, die den Schwerpunkt verschieben, erheblich beeinflußt werden.

Zur Erhaltung des notwendigen Bodenkontaktes den Mähdrescher am hinteren Ende entsprechend belasten.

Bei der Gewichts Auswahl darauf achten, daß die zulässigen Achslasten sowie das zulässige Gesamtgewicht nicht überschritten werden.



H51907 —UN—10FEB99

KM00321,0000024 -29-27AUG08-1/1

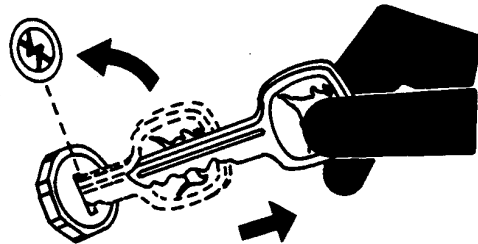
### Parken und Verlassen des Mähdreschers

Den Erntevorsatz auf den Boden absenken.

Vor dem Verlassen des Mähdreschers den Erntevorsatz und das Dreschwerk abschalten. Den Motor abstellen und den Gangschalthebel in den Leerlauf schalten. Die Feststellbremse einlegen, den Zündschlüssel abziehen und die Fahrerkabine abschließen.

Den Mähdrescher niemals bei laufendem Motor unbeaufsichtigt lassen.

Die Fahrerkabine niemals während der Fahrt verlassen.



T5230 —UN—24MAY89

JK22594,00000E2 -29-15AUG06-1/1

## Kontakt mit beweglichen Teilen vermeiden

Hände, Füße und Kleidung von angetriebenen Teilen fernhalten. Die Maschine niemals reinigen, schmieren oder einstellen, wenn der Motor läuft.



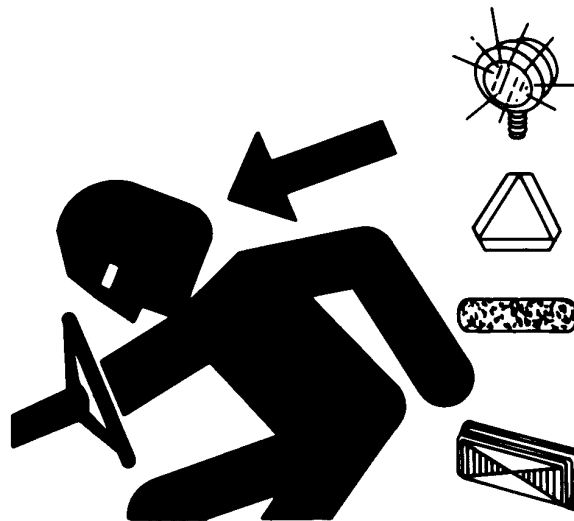
TS256 —UN—23AUG88

JK22594,00000E3 -29-15AUG06-1/1

## Sicherheitsbeleuchtung und -einrichtungen benutzen

Zusammenstöße mit anderen Verkehrsteilnehmern vermeiden. Langsam fahrende Traktoren mit Anbau- oder Anhängegeräten sowie selbstfahrende Maschinen stellen auf öffentlichen Straßen eine besondere Gefahr dar. Stets den rückwärtigen Verkehr beobachten, besonders bei Fahrtrichtungsänderungen. Durch Fahrtrichtungsanzeiger für sichere Verkehrsverhältnisse sorgen.

Scheinwerfer, Warnblinkleuchten, Fahrtrichtungsanzeiger und andere Sicherheitseinrichtungen gemäß den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen benutzen. Sicherheitseinrichtungen in gutem Zustand erhalten. Fehlende oder beschädigte Teile ersetzen. Ein Satz Sicherheitsleuchten für das Anbaugerät ist beim John Deere Händler erhältlich.



TS951 —UN—12APR90

DX,FLASH -29-07JUL99-1/1

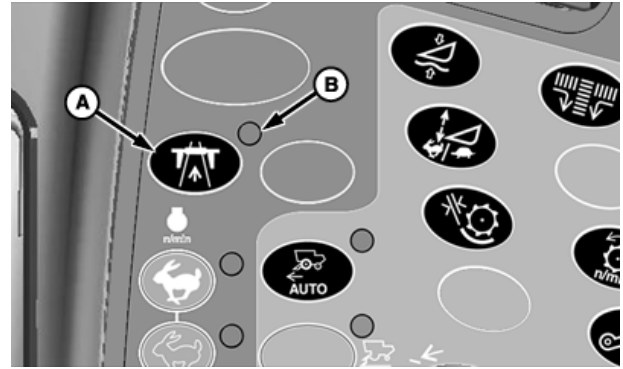
## Straßensicherheitsschalter (schwarz)

Wenn die Maschine auf der Straße gefahren wird, muß sich der Straßensicherheitsschalter (A) in der Stellung für Straßenfahrt befinden.

Wenn der Straßensicherheitsschalter gedrückt wird, leuchtet die Kontrollleuchte (B) auf, um anzuzeigen, daß sich der Schalter in der Stellung für Straßenfahrt befindet. Durch Drücken des Straßensicherheitsschalters werden die folgenden Funktionen deaktiviert:

- Schneidwerk-Höhenwiederaufnahme
- Erntevorsatz-Höhenregelung
- CONTOUR MASTER
- Haspelhöhen- und Haspelhorizontalverstellung
- Entleerschnecke
- Entleerrohr-Schwenkvorrichtung
- Elektrisch gesteuertes Entleerrohr (falls vorhanden)
- Dreschwerkantrieb
- Einschaltung des Erntevorsatzes
- Erntevorsatz heben/senken

Um die Funktionen für den Feldbetrieb wieder zuzuschalten, den Straßensicherheitsschalter drücken, so



A—Straßensicherheitsschalter B—Kontrollleuchte

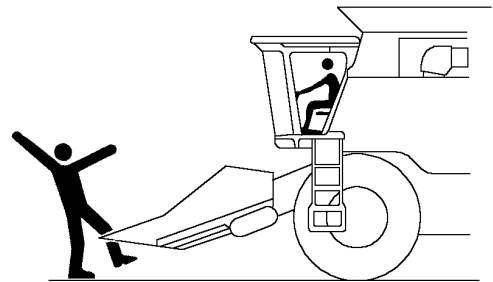
daß die Kontrollleuchte erlischt. Anschließend kann der gewünschte Funktionsschalter gedrückt werden.

H86951 —UN—20NOV06

JK22594,00002B1 -29-31AUG07-1/1

## Transport mit angebautem Maispflückvorsatz

Bevor der Mähdrescher auf öffentlichen Straßen gefahren wird, muß der Maispflückvorsatz angehoben und in dieser Stellung gesichert werden. Auf keinen Fall darf es aber die Sicht des Fahrers behindern.



KM1000636

KM1000636 —UN—26AUG08

KM00321,0000025 -29-01SEP08-1/1

## Abstand zum Schneidwerk halten

Die Pflückwalzen des Maispflückvorsatzes usw. können aufgrund ihrer Funktion durch die Bauweise nicht völlig abgeschirmt werden. Beim Betrieb diesen beweglichen Teilen stets fernbleiben! Immer den Schneidwerkantrieb ausschalten, den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen, bevor Wartungsarbeiten ausgeführt oder Verstopfungen des Schneidwerks beseitigt werden.



H42442

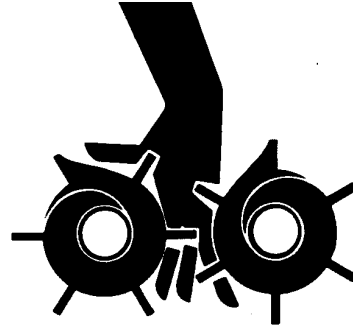
H42442 —UN—10JAN91

CRNHD,90SA,B -29-14AUG97-1/1

## Verfangen vermeiden

Um ein Verfangen zu verhüten, kein Erntegut von Hand in die Maschine einlegen oder versuchen, Verstopfungen bei laufender Maschine durch manuelle Eingriffe zu beseitigen. Die Pflückwalzen können das Erntegut schneller einziehen, als das Material losgelassen werden kann.

H45810



H45810—UN—22JUL93

CRNHD,90SA,C -29-14AUG97-1/1

## Vorsicht bei rotierenden Antriebswellen

Unachtsamkeit im Bereich rotierender Antriebswellen kann schwere oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge haben.

Stets darauf achten, daß alle Wellenschutzvorrichtungen vorschriftsmäßig angebracht sind.

Eng anliegende Kleidung tragen. Vor Einstellung, An- und Abkoppeln sowie Reinigung von Erntevorsätzen und deren Antriebe den Motor abstellen und abwarten, bis alle beweglichen Maschinenteile zum Stillstand gekommen sind.



TS1644—UN—22AUG95

OOU6035,000146A -29-30JUL01-1/1

## Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Wartungsarbeiten setzen voraus, dass deren Abläufe bekannt sind. Den Arbeitsplatz sauber und trocken halten.

Schmier-, Wartungs- und Einstellarbeiten nur bei stehender Maschine ausführen. Darauf achten, dass Hände, Füße und Kleidungsstücke nicht in den Gefahrenbereich angetriebener Teile kommen. Sämtliche Antriebssysteme abschalten; Druck durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen abbauen. Gerät auf dem Boden ablassen. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen. Die Maschine abkühlen lassen.

Maschinenteile, die zur Wartung angehoben werden müssen, unfallsicher unterbauen.

Stets auf guten Zustand und sachgemäße Montage aller Teile achten. Schäden sofort beheben. Abgenutzte oder beschädigte Teile ersetzen. Ansammlungen von Schmierfett, Öl oder Schmutz beseitigen.

Wenn bei selbstfahrenden Maschinen, Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden, zuerst das Massekabel (-) der Batterie abklemmen.

Bei gezogenen Anbaugeräten die elektrischen Verbindungen zum Traktor trennen, bevor Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden.



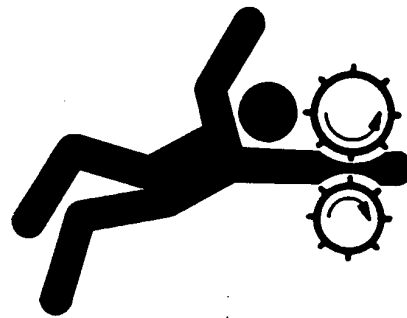
TS218 —UN—23AUG88

DX,SERV -29-28OCT09-1/1

## Sichere Wartung

Lange Haare am Hinterkopf zusammenbinden. Bei Arbeiten an der Maschine oder beweglichen Teilen keine Krawatten, Schals, lose Kleidungsstücke oder Halsketten tragen. Wenn diese Gegenstände von der Maschine erfasst werden, können schwere Verletzungen die Folge sein.

Ringe und anderen Schmuck ablegen, um Kurzschlüsse oder Hängenbleiben an beweglichen Teilen zu vermeiden.



TS228 —UN—23AUG88

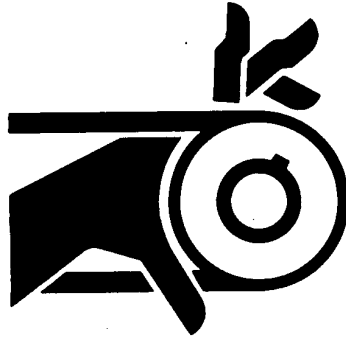
DX,LOOSE -29-27OCT09-1/1

## Schutzvorrichtungen und -abdeckungen

Die Schutzvorrichtungen müssen stets angebracht sein. Sicherstellen, daß sie funktionsfähig und ordnungsgemäß angebaut sind.

Immer Hauptkupplung und Motor abschalten sowie Zündschlüssel abziehen, bevor Schutzvorrichtungen entfernt werden.

Hände, Füße und Kleidung von beweglichen Teilen fernhalten.



TS285 —UN—23AUG88

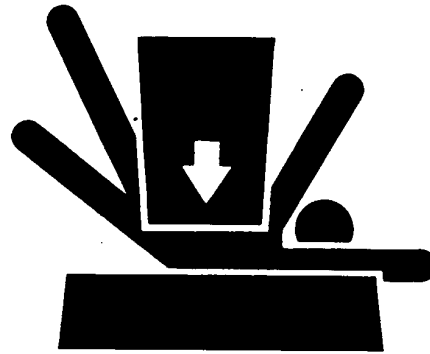
JK22594,00000E5 -29-15AUG06-1/1

## Maschine unfallsicher unterbauen

Vor Arbeiten an der Maschine stets das Anbaugerät auf den Boden absenken. Bei Arbeiten an angehobener Maschine oder angehobenem Anbaugerät immer für unfallsicheren Unterbau sorgen. In angehobener Stellung können hydraulisch gestützte Vorrichtungen bedingt durch Undichtheiten ungewollt absenken.

Zum Unterbauen keine Hohlblock-, Backsteine oder andere Materialien, die unter einer dauernden Belastung nachgeben könnten, verwenden. Nie unter einer Maschine arbeiten, die nur von einem Wagenheber gehalten wird. Immer die in dieser Druckschrift empfohlenen Arbeitsweisen beachten.

Wenn angebaute oder gezogene Geräte mit einer Maschine benutzt werden, immer den



TS229 —UN—23AUG88

Sicherheitshinweisen in der Betriebsanleitung des jeweiligen Gerätes folgen.

DX,LOWER -29-24FEB00-1/1

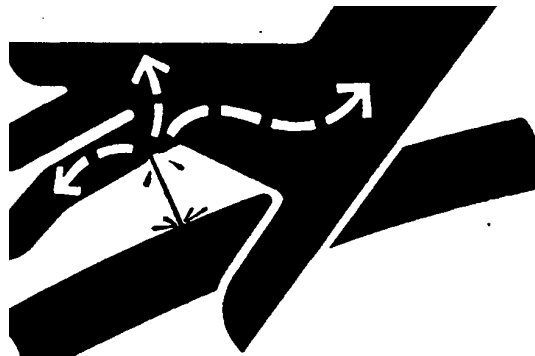
## Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten

Austretende Hochdruckflüssigkeit kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen.

Zur Vermeidung dieser Gefahr vor dem Trennen von Leitungen die Anlage drucklos machen. Alle Leitungsverbindungen festziehen, bevor der Druck wieder aufgebaut wird.

Bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper vor Hochdruckflüssigkeiten schützen!

Bei Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen. Wenn eine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen ist, muss diese innerhalb weniger Stunden chirurgisch entfernt werden, da sonst Wundbrand auftreten kann. Ärzte, die damit nicht vertraut sind, sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen



X9811 —UN—23AUG88

Quelle besorgen. Diese Informationen sind auf Englisch von Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois, U.S.A. zu erhalten (Telefonnummer 1-800-822-8262 bzw. +1 309-748-5636).

DX,FLUID -29-27OCT09-1/1

## Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von Teilen Farbe entfernen

Die Bildung von giftigen Dämpfen und Staub vermeiden.

Gefährliche Dämpfe können entstehen, wenn Farbe durch Schweiß- oder Lötarbeiten bzw. durch einen Schweißbrenner erhitzt wird.

Vor dem Erhitzen von Teilen Farbe entfernen:

- Farbe im Umkreis von mindestens 100 mm (4 in.) von der Stelle entfernen, die erhitzt werden soll. Falls die Farbe nicht entfernt werden kann, muss beim Erwärmen oder Schweißen ein geeigneter Atemschutz getragen werden.
- Beim Entfernen der Farbe durch Sandstrahlen oder Abschleifen, den entstehenden Staub nicht einatmen. Deshalb einen geeigneten Atemschutz tragen.
- Bei Verwendung eines Farblösungsmittels ist das Lösungsmittel vor der Durchführung von Schweißarbeiten mit Wasser und Seife abzuwaschen. Lösungsmittelbehälter und andere brennbare Materialien aus dem Arbeitsbereich entfernen. Danach mindestens 15 Minuten warten, bis sich die Dämpfe aufgelöst haben.



TS220 —UN—23AUG88

An Stellen, wo geschweißt werden soll, keine Reinigungsmittel auf Chlorbasis verwenden.

Alle Arbeiten im Freien durchführen oder in einem Raum, der mit einer Absaugvorrichtung für giftige Dämpfe und Staub ausgerüstet ist.

Vorschriften zur Beseitigung von Farben und Lösungsmitteln beachten.

DX,PAINT -29-28OCT09-1/1

## Hitzeentwicklung im Bereich von Druckleitungen vermeiden

Leicht entzündbare Flüssigkeitsnebel können durch Hitzeentwicklung in der Nähe von Druckleitungen entstehen. Diese können zu schweren Verbrennungen führen. Im Bereich von Druckleitungen oder leicht brennbaren Materialien keine Hitzeentwicklung durch Schweißarbeiten, Lötarbeiten oder den Gebrauch eines Schweißbrenners verursachen. Druckleitungen können versehentlich bersten, wenn Hitze sich über den unmittelbaren Flammenbereich hinaus entwickelt.



TS953 —UN—15MAY90

DX,TORCH -29-28OCT09-1/1

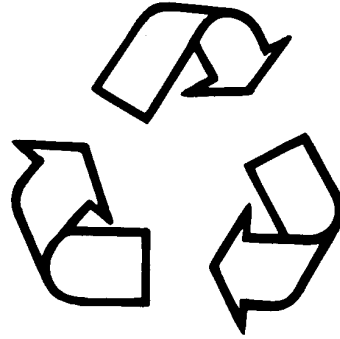
## Vorschriftsmäßige Beseitigung von Abfällen

Wird die Beseitigung von Abfällen nicht nach Vorschrift vorgenommen, können Umwelt und ökologische Systeme geschädigt werden. Zu den in John Deere Maschinen verwendeten Teilen, welche als Abfall umweltschädigend sein können, gehören Öl, Kraftstoff, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit, Filter und Batterien.

Auslaufsichere und dichte Behälter beim Ablassen der Flüssigkeiten verwenden. Keine Lebensmittel- oder Getränkebehälter verwenden; sie könnten jemanden dazu verleiten, daraus zu trinken.

Niemals Abfälle auf die Erde, in den Abfluss oder in ein Gewässer schütten.

Aus Klimaanlage entweichendes Kältemittel kann die Erdatmosphäre schädigen. Durch gesetzliche Vorschriften kann bestimmt werden, dass nur anerkannte Fachbetriebe die Aufarbeitung und das Recycling von Kältemitteln durchführen dürfen.



TS1133 —UN—26NOV90

Vor dem Wegwerfen von Teilen den richtigen Weg zur Beseitigung derselben bei der zuständigen Umweltschutzbehörde oder beim John Deere Händler erfragen.

DX,DRAIN -29-27OCT09-1/1

## Warnschilder ersetzen

Fehlende oder beschädigte Warnschilder ersetzen. Die Anordnung der Warnschilder ist aus der Betriebsanleitung ersichtlich.



TS201 —UN—23AUG88

DX,SIGNS1 -29-04JUN90-1/1



# Sicherheitsaufkleber

## Sicherheitswarnbilder

An einigen wichtigen Stellen an dieser Maschine sind Sicherheitsschilder angebracht, die auf Gefahrenquellen hinweisen sollen. Die Gefahrenquelle wird durch ein Warnsymbol in einem Warndreieck identifiziert. Daneben verdeutlicht ein Bildsymbol, wie Verletzungen verhütet werden können. Diese Warnschilder, deren Anbringungsort sowie ein kurzer erläuternder Text sind nachstehend aufgeführt.

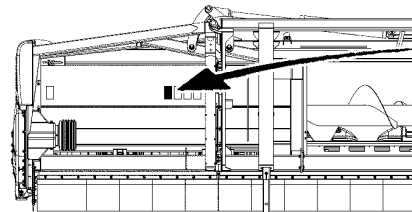


TS231 —29—07OCT88

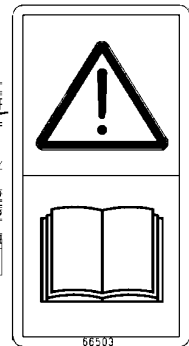
OUO6075.0004057 -29-10AUG05-1/1

## Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung enthält alle wichtigen Hinweise für die sichere Bedienung dieser Maschine. Zur Vermeidung von Unfällen ist es erforderlich, alle Sicherheitshinweise sorgfältig zu beachten.



KM1000639

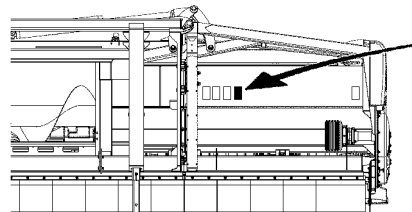


KM1000639 —UN—28AUG08

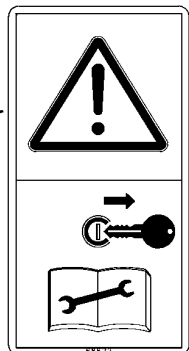
KM00321.0000028 -29-28AUG08-1/1

## Reparatur und Wartung

Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Schlüssel abziehen.



KM1000640



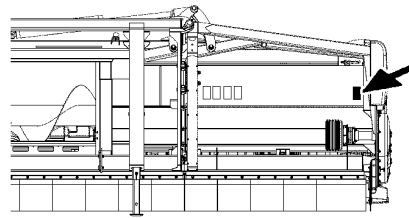
KM1000640 —UN—28AUG08

KM00321.0000029 -29-28AUG08-1/1

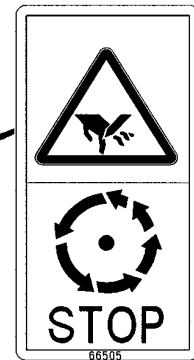
## Häcksler

Bewegliche Maschinenteile nicht berühren. Warten, bis alle beweglichen Teile vollständig zum Stillstand gekommen sind.

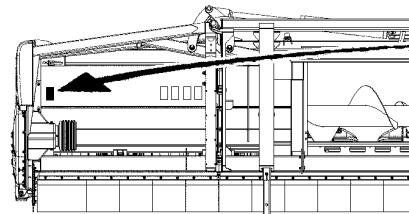
Die Messerrotoren kommen nicht sofort zum Stillstand, wenn die Maschine abgeschaltet wird.



KM1000641



KM1000641 —UN—28AUG08



KM1000642



KM1000642 —UN—28AUG08

KM00321,000002A -29-28AUG08-1/1

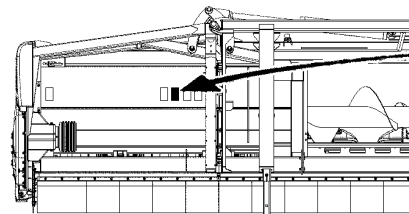
## Maispflückvorsatz

Nicht im Bereich rotierender Teile aufhalten. Verletzungsgefahr!

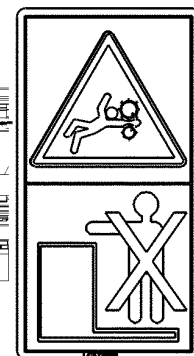
Arme, Beine oder lose Kleidungsstücke könnten von den rotierenden Teilen beim Betrieb erfaßt werden.

Den erforderlichen Sicherheitsabstand zu den rotierenden Teilen immer einhalten.

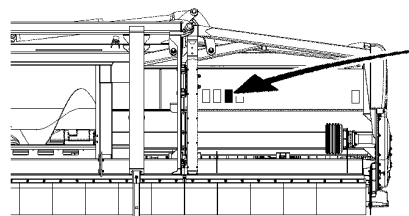
Warten, bis alle beweglichen Teile vollständig zum Stillstand gekommen sind.



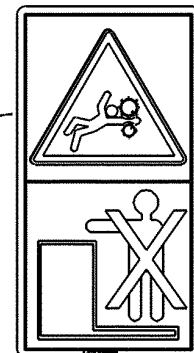
KM1000644



KM1000644 —UN—28AUG08



KM1000645

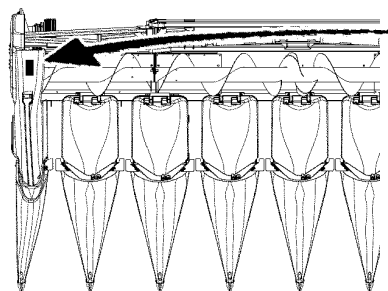


KM1000645 —UN—28AUG08

KM00321,000002B -29-28AUG08-1/1

## Maispflückvorsatz-Entleerschnecke

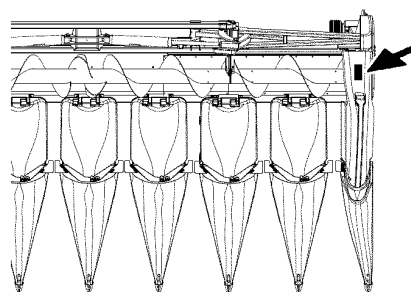
GEFAHR - Außerhalb des Gefahrenbereichs des Maispflückvorsatzes bleiben. Maispflückvorsatzantrieb auskuppeln, Motor abschalten und Zündschlüssel ziehen. Erst dann mögliche Verstopfungen beseitigen.



KM1000652



KM1000652 —UN—28AUG08



KM1000653

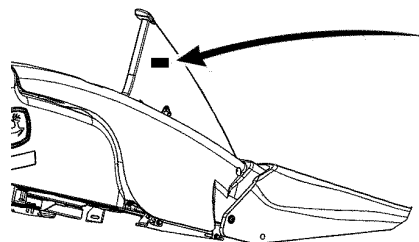


KM1000653 —UN—28AUG08

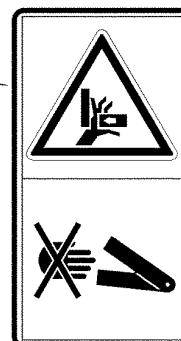
KM00321,000002C -29-28AUG08-1/1

## Äußere Stängelteiler, Verlängerungen

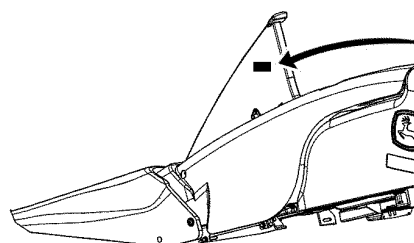
Nicht in den Gefahrenbereich greifen, wenn die Verlängerungen der äußeren Stängelteiler angehoben oder abgesenkt werden.



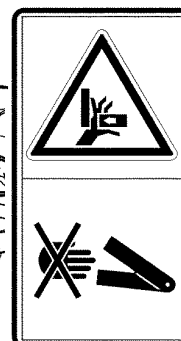
KM1001222



KM1001222 —UN—07JUL10



KM1001228



KM1001228 —UN—09JUL10

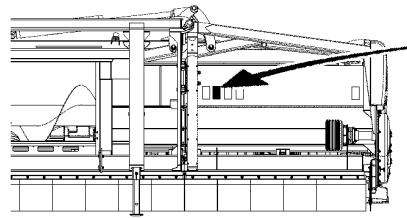
KM00321,0000337 -29-09JUL10-1/1

## Klappbereich

Vom Klappbereich des Maispflückvorsatzes fernhalten.

Beim Ein- oder Ausklappen des Maispflückvorsatzes sicherstellen, daß sich im Klappbereich keine Personen aufhalten.

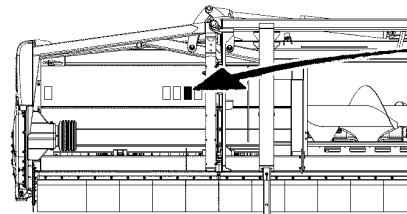
Vor dem Ein- oder Ausklappen sicherstellen, daß alle Personen den notwendigen Sicherheitsabstand zum Maispflückvorsatz einhalten.



KM1000646



KM1000646 —UN—28AUG08



KM1000647

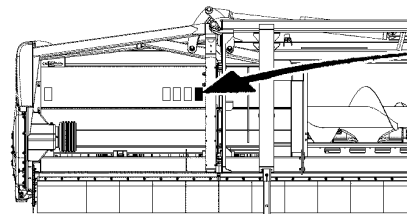


KM1000647 —UN—28AUG08

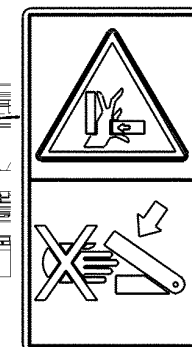
KM00321,000002D -29-28AUG08-1/1

## Maispflückvorsatz-Klapprahmen

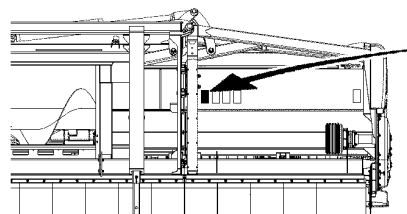
Hände vom Gefahrenbereich fernhalten, solange sich die Außenenden noch bewegen können.



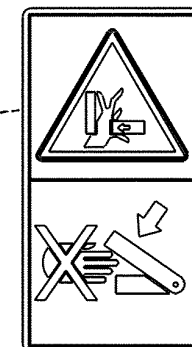
KM1000648



KM1000648 —UN—28AUG08



KM1000649

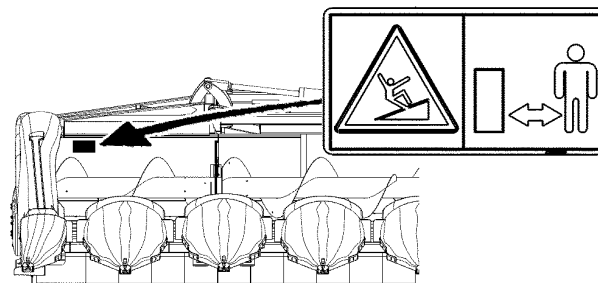


KM1000649 —UN—28AUG08

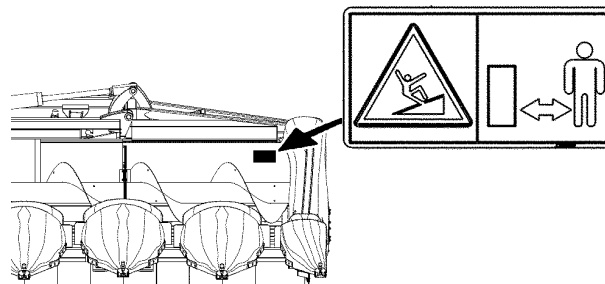
KM00321,000002E -29-03SEP08-1/1

## Maispflückvorsatz

GEFAHR - Außerhalb des Gefahrenbereichs des Erntevorsatzes aufhalten. Vor Wartungsarbeiten oder Beseitigung von Verstopfungen Erntevorsatzantrieb abschalten, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.



KM1000650



KM1000651

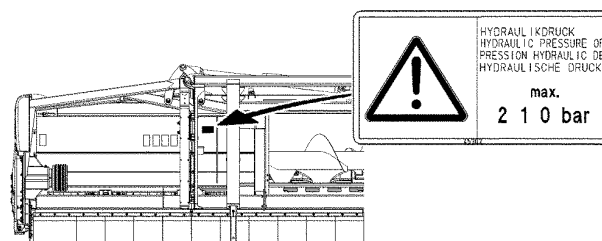
KM1000650 —UN—28AUG08

KM1000651 —UN—28AUG08

KM00321,0000122 -29-09MAR09-1/1

## Hydrauliksystem

Der Hydraulikdruck darf 21000 kPa (210 bar; 3046 psi) nicht überschreiten.



KM1000654

KM1000654 —UN—28AUG08

KM00321,0000030 -29-28AUG08-1/1

# Beförderung

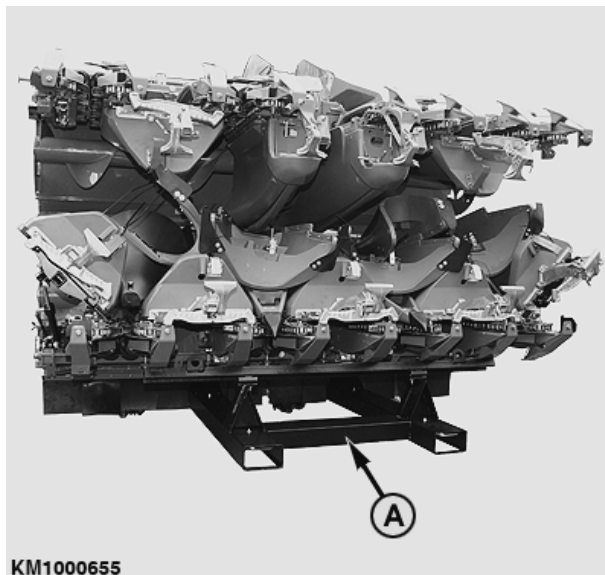
## Maispflückvorsatz zur Beförderung vorbereiten

Um Schäden am Maispflückvorsatz während des Transports auf einem Pritschenfahrzeug zu vermeiden, immer die mitgelieferte Transportpalette (A) anbringen!

Nach dem Anbringen der Transportpalette (A) kann der Maispflückvorsatz mit einem Gabelstapler verladen werden.

**⚠ ACHTUNG:** Sicherstellen, daß der Gabelstapler den Gewichtsanforderungen des Maispflückvorsatzes entspricht (siehe Kapitel "Technische Daten").

A—Transportpalette



KM1000655

KM1000655 —UN—25SEP08

KM00321,0000031 -29-29AUG08-1/1

# Maispflückvorsatz vorbereiten

## Auspacken

Sobald das Verpackungsmaterial entfernt ist, das Gerät auf Transportschäden untersuchen.

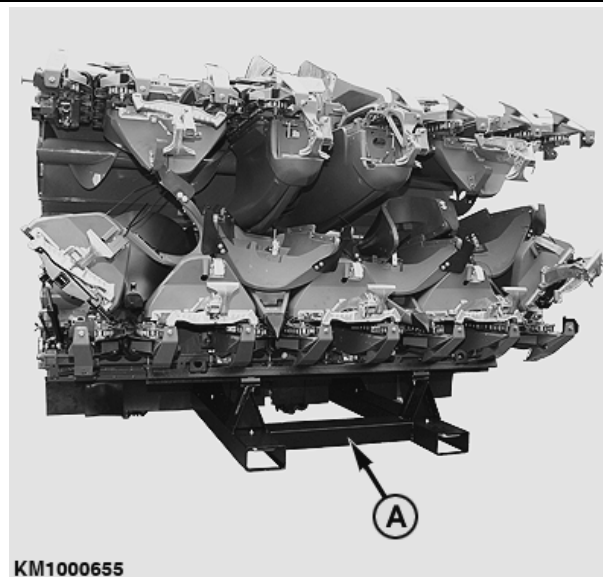
KM00321,0000038 -29-01SEP08-1/1

## Transportpalette abnehmen

Die Transportpalette (A) entfernen.

*HINWEIS: Die Transportpalette (A) aufbewahren und dem Kunden übergeben. Zur Vermeidung von Schäden an der Maschine wird sie immer benötigt, wenn der Maispflückvorsatz separat transportiert wird.*

A—Transportpalette



KM00321,0000032 -29-29AUG08-1/1

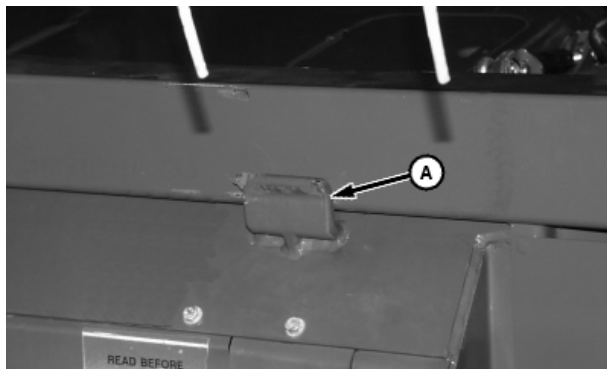
# An- und Abbau

## Anbau des Maispflückvorsatzes an den Schrägförderer

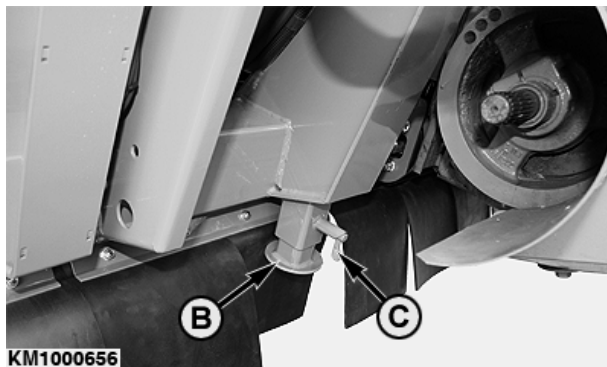
**WICHTIG:** In der Betriebsanleitung des Mähreschers nachschlagen, welche Reifen zum Betrieb des Erntevorsatzes erforderlich sind.

Die Verriegelungsstifte dürfen nicht betätigt werden, solange der Erntevorsatz auf dem Boden aufliegt. Wenn der Erntevorsatz auf dem Boden aufliegt und der Mehrfachanschluss betätigt werden muss, das Kabel aus dem Griff aushaken.

1. Signalhorn betätigen, Motor anlassen und Schrägförderer absenken.
2. Den Mährescher langsam vorwärts fahren, bis der Schrägförderer in der Öffnung des Anbaugeräterahmens zentriert ist.
3. Maispflückvorsatz ganz anheben, dabei darauf achten, dass die zwei Haken (A) am Schrägförderer die Vorderseite des Haupttrahmenträgers am Vorsatz erfassen.
4. Feststellbremse einlegen, Motor abstellen, Zündschlüssel abziehen und Sicherheitsanschlag einlegen.
5. Abstellstützen (B) rechts und links in der höchsten Position arretieren. Hierzu den Spannstift (C) herausziehen und in der Endstellung der Abstellstütze wieder einrasten lassen.



H70033 —JUN—19SEP01



KM1000656 —JUN—29AUG08

A—Haken (2 am Schrägförderer)      C—Spannstift  
B—Abstellstütze

Fortsetz. siehe nächste Seite

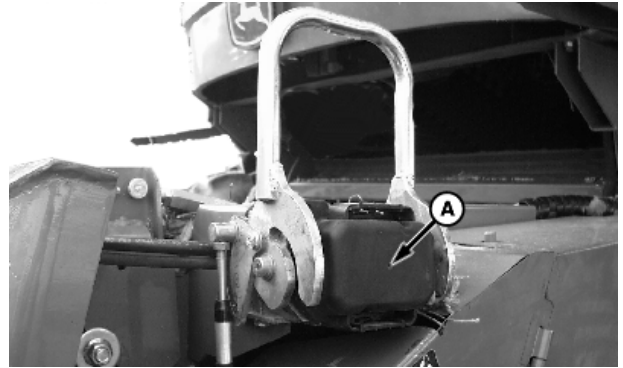
KM00321,0000336 -29-22JUN10-1/7



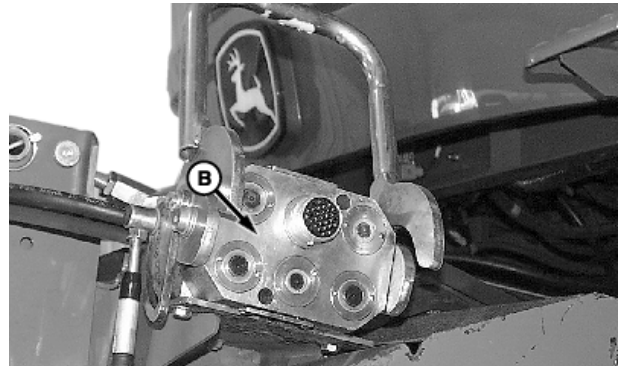
6. Die Abdeckung (A) entfernen und die Vorderfläche des Mehrfachanschlusses (B) reinigen.

A—Abdeckung

B—Vorderfläche des  
Mehrfachanschlusses



H74036 —UN—19NOV02



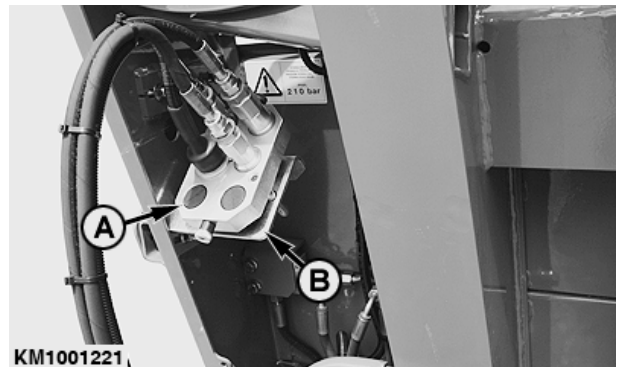
H74037 —UN—05NOV02

KM00321.0000336 -29-22JUN10-2/7

7. Mehrfachanschluss (A) aus der Halterung (B) nehmen.

A—Mehrfachanschluss

B—Halterung



KM1001221

KM1001221 —UN—09JUL10

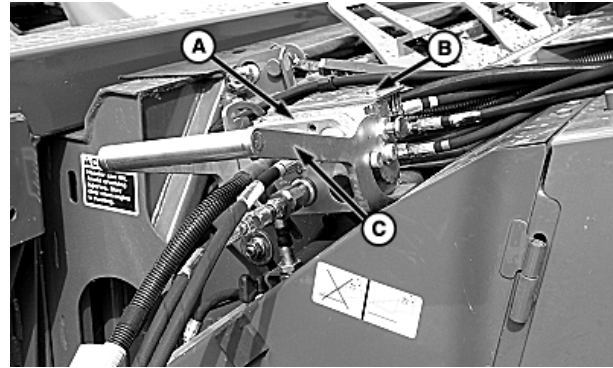
Fortsetz. siehe nächste Seite

KM00321.0000336 -29-22JUN10-3/7

**HINWEIS:** Eine Scherschraube am Griff verhindert die Beschädigung des Verriegelungskabels. Falls versucht wird, die Verriegelungsstifte zu betätigen, wenn der Erntevorsatz auf dem Boden aufliegt, wird die Schraube am Griff abgeschert. (Siehe "Lage der Ersatz-Scherschraube" weiter unten in diesem Abschnitt).

Die Verriegelungsstifte müssen sich bei angebautem Erntevorsatz frei durch die Löcher im Sicherungsblech bewegen können. Wenn die Verriegelungsstifte nicht durch die Sicherungsbleche hindurchragen, sicherstellen, dass die Sicherungsbleche am Erntevorsatz richtig eingestellt sind.

8. Den Mehrfachanschluss (A) am Anschluss (B) anbringen und den Griff (C) schließen.



H89284 —UN—20JUL07

A—Mehrfachanschluss  
B—Anschluss

C—Griff

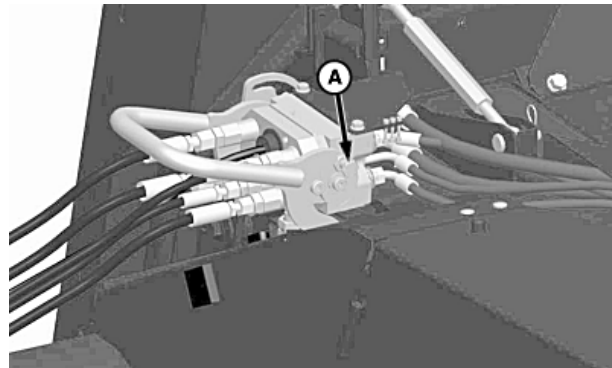
KM00321,0000336 -29-22JUN10-4/7

### Mehrfachanschluss mit Verriegelungsknopf

**WICHTIG:** Wenn der Mehrfachanschluss nicht vollständig geschlossen ist und der Verriegelungsknopf nicht einrasten kann, kann der Erntevorsatz während der Ernte oder des Transports abfallen.

1. Wenn der Griff des Mehrfachanschlusses vollständig geschlossen ist, verriegelt Knopf (A) die Anschlüsse automatisch miteinander.

A—Verriegelungsknopf



H82373 —UN—07FEB05

Verriegelung mit Verriegelungsknopf

Fortsetz. siehe nächste Seite

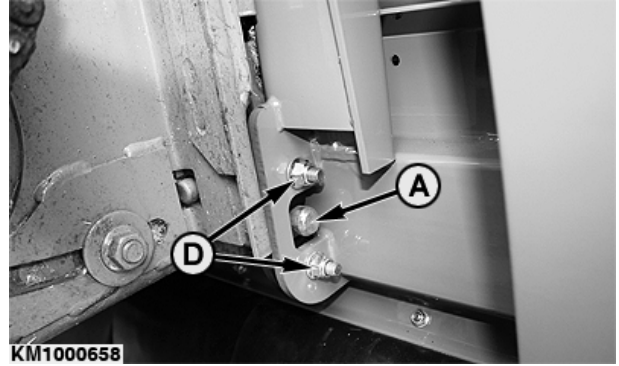
KM00321,0000336 -29-22JUN10-5/7

2. Die Verriegelungsstifte (A) müssen sich frei durch die Öffnungen im Sicherungsblech (B) des Erntevorsatzes bewegen lassen, wenn der Mehrfachanschluss verriegelt ist. Dafür muss das Sicherungsblech (C) möglicherweise eingestellt werden.
3. **Falls eine Einstellung erforderlich ist:** Muttern (D) lösen und Sicherungsblech (C) ausrichten.
4. Die Muttern (D) mit dem für M12 vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

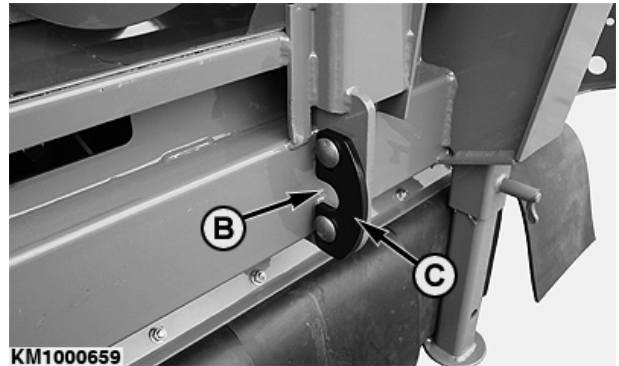
**Spezifikation**

M12-Sechskantschrauben—Drehmoment.....130 N·m  
(96 lb·ft)

A—Verriegelungsstift                      C—Sicherungsblech  
B—Öffnung in Sicherungsblech        D—Muttern



KM1000658 —UN—29AUG08



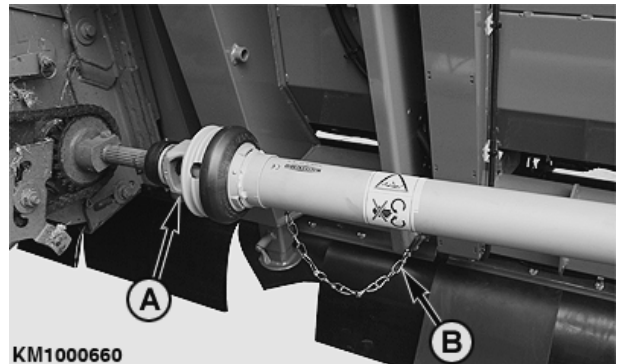
KM1000659 —UN—29AUG08

KM00321,0000336 -29-22JUN10-6/7

5. Die Antriebswellen (A) rechts und links aus der Lagerungsstellung nehmen und an der Schrägförderer-Vorgelegewelle montieren. Darauf achten, dass der Schnappstellring vollständig einrastet.
6. Den Schutz der Antriebswelle (A) mit der Sicherheitskette (B) gegen Verdrehen sichern.

**WICHTIG: Die Antriebswellen rechts und links sind unterschiedlich. Sicherstellen, dass die Antriebswellen immer auf der richtigen Seite eingebaut werden.**

A—Antriebswelle                      B—Sicherheitskette



KM1000660 —UN—25SEP08

KM00321,0000336 -29-22JUN10-7/7

## Maispflückvorsatz vom Schrägförderer abbauen

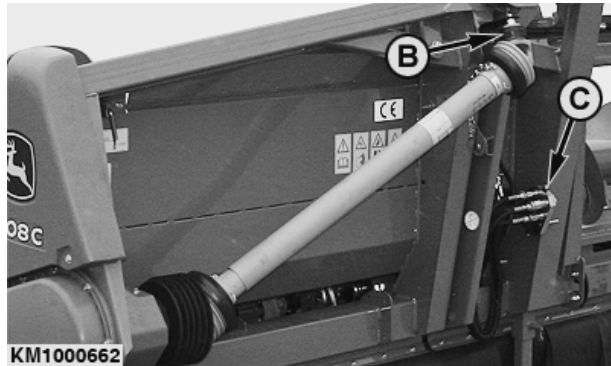
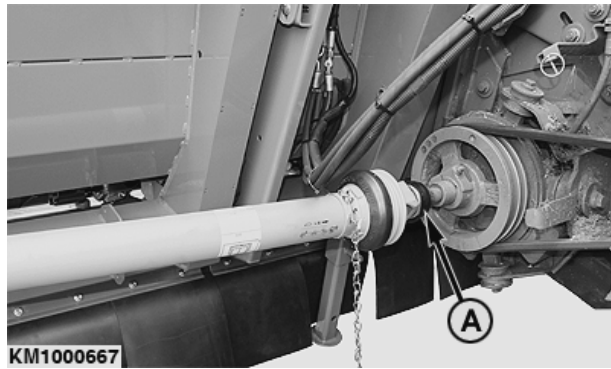
**⚠ ACHTUNG:** Keine Antriebswellen am Mähdrescher belassen. Die Maschine kann beschädigt werden und Personen können verletzt werden, wenn der Schrägförderer versehentlich eingeschaltet wird.

1. Die Antriebswellen an den links und rechts vom Schrägförderer befindlichen Schnelltrennkupplern (A) vom Schrägförderer lösen.
2. Die Antriebswellen in die Halterung zur Aufbewahrung (B) legen.

**WICHTIG:** Die Verriegelungsstifte dürfen nicht betätigt werden, solange der Erntevorsatz auf dem Boden aufliegt. Wenn der Erntevorsatz auf dem Boden aufliegt und der Multikuppler betätigt werden muß, das Kabel aus dem Griff aushaken.

*HINWEIS: Die Verriegelungsstifte müssen vollständig eingezogen sein, wenn der Griff ganz nach oben an den Anschlag gebracht wird. Die Kabelhalterung einstellen, wenn die Verriegelungsstifte nicht vollständig eingezogen sind (siehe "Einstellen der Einzelpunktverriegelung").*

3. Den Griff anheben, um den Multikuppler zu trennen.
4. Den Multikuppler vom Mähdrescher abnehmen und in die Lagerungsstellung (C) bringen.



A—Schnellkuppler  
B—Lagerungsstellung

C—Multikuppler-Lagerungs-  
stellung

Fortsetz. siehe nächste Seite

KM00321,0000034 -29-01SEP08-1/2

KM1000667 —UN—25SEP08

KM1000662 —UN—25SEP08

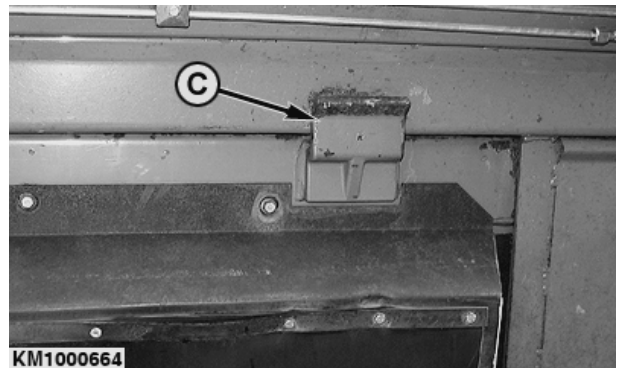
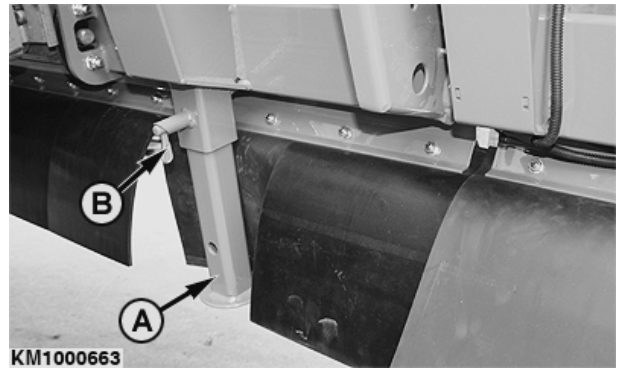
5. Den Maispflückvorsatz auf den Boden ablassen.
6. Den Motor des Mähdreschers abschalten, den Zündschlüssel abziehen und die Feststellbremse einlegen.

**HINWEIS:** Den Maispflückvorsatz auf einer Höhe belassen, auf der es später wieder an den Mähdrescher angekoppelt werden kann. Niemals auf eine zu geringe Höhe einstellen.

7. Die Abstellstützen (A) links und rechts absenken und in einer geeigneten Höhe verriegeln. Hierzu den Spannstift (B) herausziehen und in der richtigen Höhe der Stütze wieder einrasten lassen.
8. Signalhorn betätigen, Motor anlassen, Schrägförderer absenken bis die Haken (C) unterhalb des oberen Erntevorsatzträgers sind und den Mähdrescher langsam zurücksetzen.

A—Abstellstütze  
B—Spannstift

C—Haken (2 am Schrägförderer)



KM1000663 —UN—25SEP08

KM1000664 —UN—25SEP08

KM00321,0000034 -29-01SEP08-2/2

## Einstellen der Einzelpunktverriegelung

**HINWEIS:** CONTOUR MASTER Schrägförderer: Es sollten nur Einstellungen am Seilzug am Griff des Multikupplers durchgeführt werden.

Standardmähdrescher-Schrägförderer: Einstellungen sollten nur am Kabel am Griff des Multikupplers vorgenommen werden, es sei denn, das Kabel ist nicht am unteren Ende (Verriegelungsstift) zentriert. Siehe Standardmähdrescher-Schrägförderer, unteres Kabel—Einstellung.

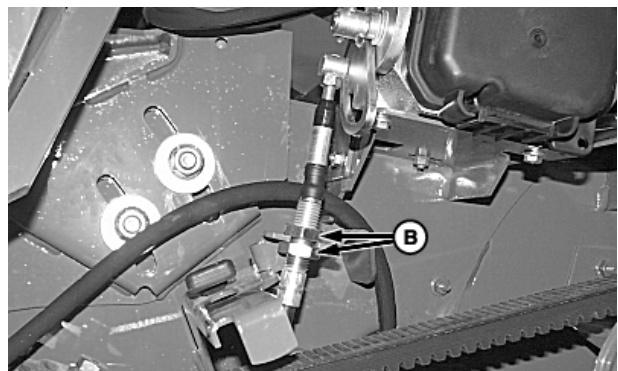
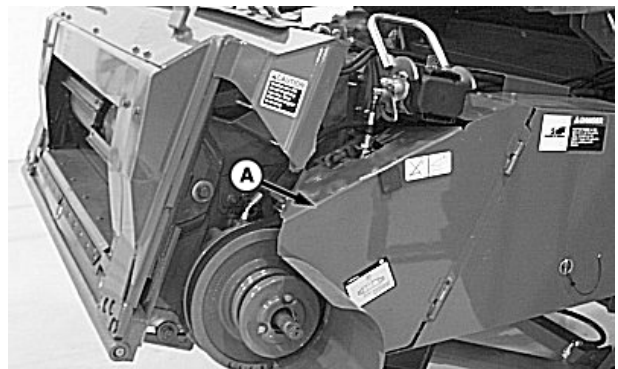
1. Die linke Abdeckung (A) des Schrägförderers öffnen.
2. Die Kontermuttern (B) des Seilzugs lösen.

**WICHTIG:** Sicherstellen, daß der Griff am Anschlag des Multikupplers anliegt. Wenn nicht geprüft wird, ob der Griff am Anschlag anliegt, führt dies zu ungenauen Stiftabmessungen und kann dazu führen, daß der Erntevorsatz während der Ernte oder des Transports abfällt.

3. Den Griff des Multikupplers am Anschlag anlegen.

A—Abdeckung

B—Kontermuttern



H78649 —UN—17OCT03

H78650 —UN—17OCT03

Fortsetz. siehe nächste Seite

JK22594,0000094 -29-27JUL06-1/4

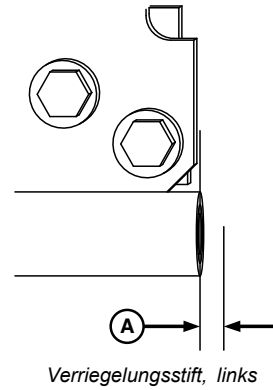
**HINWEIS:** Wenn der Seilzug in der Halterung "nach oben" bewegt wird, wird der Stift weiter hereingezogen.

Wenn der Seilzug in der Halterung "nach unten" bewegt wird, wird der Stift weiter herausgedrückt.

4. Seilzug nach Bedarf für die richtige Stifteinstellung in der Halterung einstellen:

- Der linke Verriegelungsstift sollte auf +/- 2 mm (A) bündig sein.

A—Einstellmaß



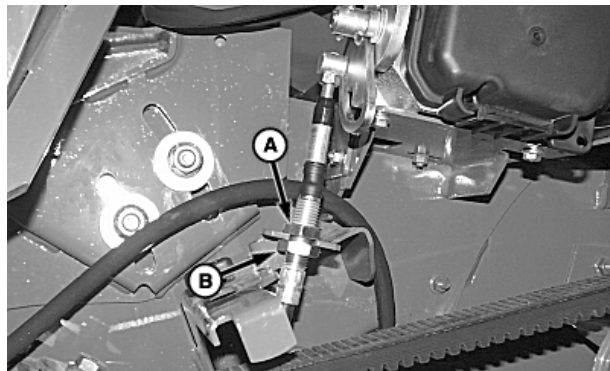
H79344 —UN—10DEC03

JK22594,0000094 -29-27JUL06-2/4

5. Die untere Kontermutter (B) festhalten und die obere Kontermutter (A) festziehen.

A—Obere Kontermutter

B—Untere Kontermutter



H81289 —UN—23JUN04

Fortsetz. siehe nächste Seite

JK22594,0000094 -29-27JUL06-3/4

**WICHTIG:** Wenn nicht geprüft wird, ob die Stifte auf die vorgeschriebenen Abmessungen eingestellt sind, könnte der Erntevorsatz während der Ernte oder des Transports abfallen.

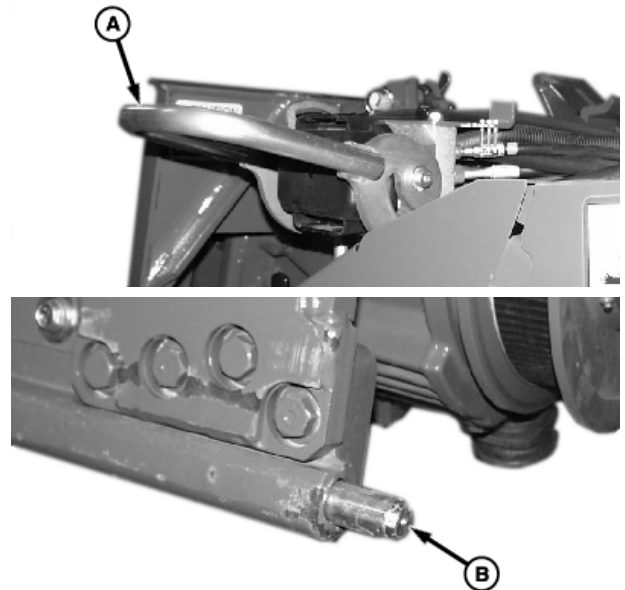
6. Den Griff (A) des Multikupplers vollständig absenken und prüfen, ob die Stifte (B) (beide Seiten) auf die vorgeschriebenen Abmessungen eingestellt sind. Neu einstellen, wenn die Einstellung nicht der Spezifikation entspricht.

**Spezifikation**

Schrägförderer-  
stifte—Abstandsmaß.....45 — 52 mm  
(1-3/4 in. — 2 in.)

**A—Griff des Multikupplers**

**B—Stifte**



H81287 —UN—23JUN04

H81288 —UN—23JUN04

JK22594,0000094 -29-27JUL06-4/4

**Standardmähdrescher-Schrägförderer, unteres Kabel—Einstellung**

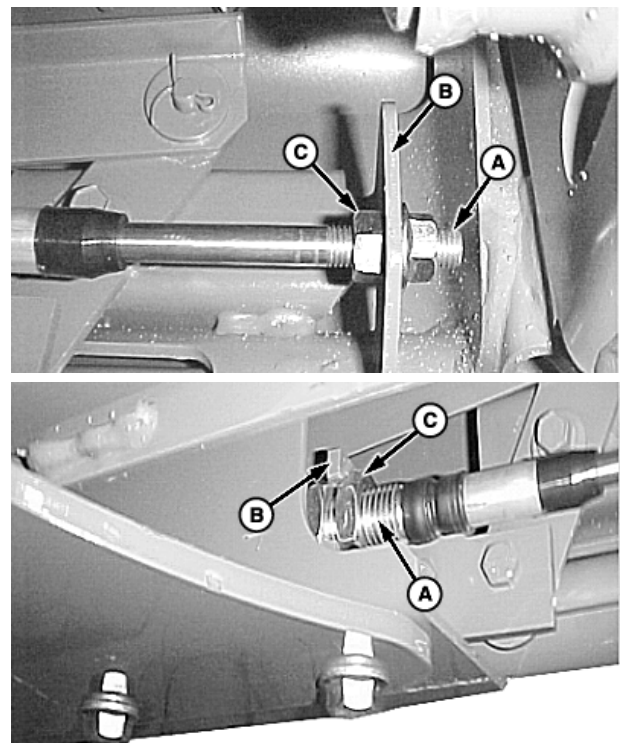
Das untere Ende des Verriegelungskabels muß eingestellt werden, wenn die Gewinde (A) nicht in der Halterung (B) zentriert sind.

Die Kontermuttern (C) lösen und das Kabel so einstellen, daß die Halterung auf der Mitte des Gewindes sitzt.

Die Kontermuttern festziehen.

**A—Gewinde**  
**B—Halter**

**C—Kontermuttern**



H79380 —UN—10DEC03

H79389 —UN—10DEC03

MH81805,0000700 -29-17MAR05-1/1

### Schrägförderer-Verriegelungsstifte (Ausputzen)

Wenn die Verriegelungsstifte schwer zu bewegen sind, die Sechskantschrauben (A) entfernen und den Bereich der Stifte ausputzen. Um Zugang zu diesen Sechskantschrauben zu erhalten, muß der Schrägfördererrahmen unter Umständen vollständig gekippt werden.

A—Sechskantschraube



H74309—UN—18NOV02

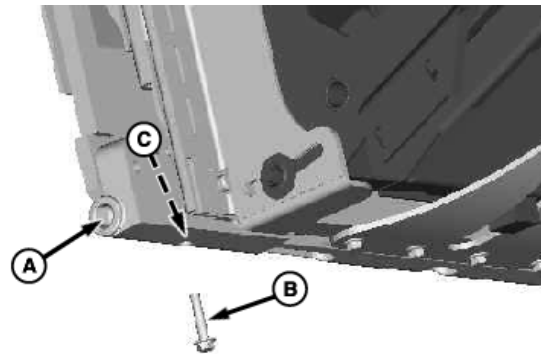
MH81805,0000701 -29-17MAR05-1/1

### Entriegeln des Schrägförderers von Hand

Um den Erntevorsatz zu entfernen, falls die Scherschraube bricht, die Verriegelungsstifte (A) durch die Verriegelungsplatten drücken und eine Sechskantschraube M12 (B) in Loch (C) eindrehen. Das Verfahren auf der gegenüberliegenden Seite wiederholen.

A—Verriegelungsstifte  
B—Sechskantschraube

C—Öffnung



H74310—UN—18NOV02

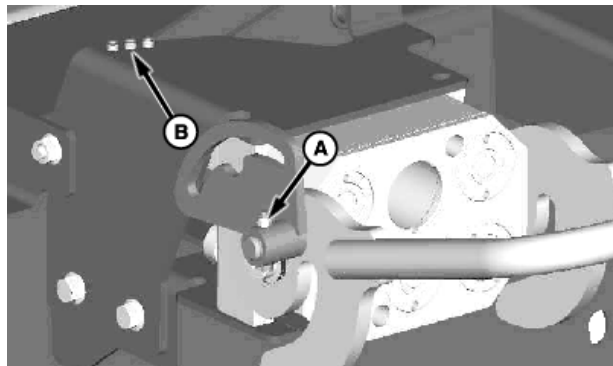
MH81805,0000702 -29-17MAR05-1/1

### Lage der Scherschraube des Verriegelungskabels

Falls die Scherschraube (A) bricht, die Schraube entfernen und durch eine Ersatz-Scherschraube (B) ersetzen. Drei Ersatz-Scherschrauben wurden mitgeliefert.

A—Scherschraube

B—Ersatz-Scherschrauben



H74311—UN—25NOV02

MH81805,0000703 -29-17MAR05-1/1



# Transport

## Fahren auf öffentlichen Straßen

**⚠ ACHTUNG:** Beim Fahren auf öffentlichen Straßen bei Tag ebenso wie bei Nacht die jeweiligen Verkehrsbestimmungen bezüglich Warnvorrichtungen, Beleuchtung und Sicherheit beachten. Siehe auch Kapitel "Sicherheitsmaßnahmen".

**WICHTIG:** Hinweise auf Bestimmungen verschiedener Länder hinsichtlich des Transports auf öffentlichen Straßen in der Betriebsanleitung des jeweiligen Mähdreschers beachten.

Den Maispflückvorsatz vor dem Transport zusammenklappen.

KM00321,0000035 -29-01SEP08-1/1

## Verlängerungen des äußeren Stengelteilers absenken

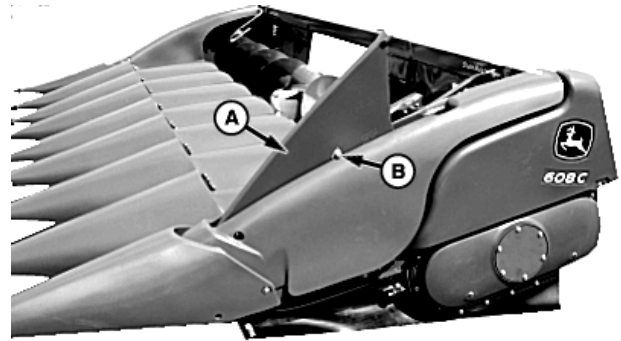
**⚠ ACHTUNG:** Die Verlängerungen (A) stehen unter Federspannung. Besonders aufpassen, wenn die Verlängerungen angehoben oder abgesenkt werden - Quetschgefahr.

Verlängerungen (A) des äußeren Stengelteilers beim Klappen des Maispflückvorsatzes absenken.

Zum Absenken der Verlängerung Stift (B) eindrücken und Verlängerung absenken.

A—Verlängerungen

B—Stift



H89215 —UN—23JUL07

KM00321,0000123 -29-09MAR09-1/1

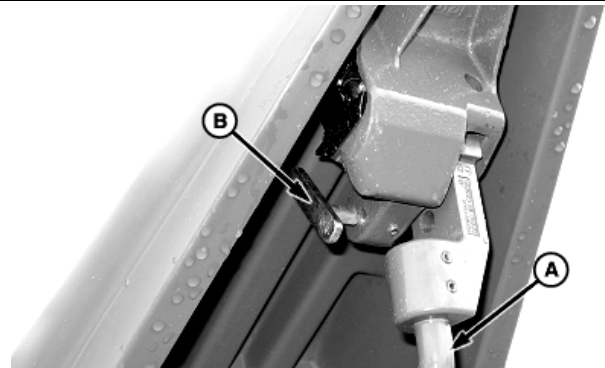
## Bodensensoren (optional) der automatischen Erntevorsatzführung heben

**WICHTIG:** Wenn die Maschine mit Bodensensoren für die automatische Erntevorsatzführung (AHC) ausgestattet ist, müssen die Sensoren in die Lagerungsstellung gebracht werden, um eine Beschädigung der Maschine beim Klappen des Maispflückvorsatzes zu vermeiden.

Den Sensorarm (A) nach oben in die Lagerungsstellung drehen und mit dem Lagerungssperrstift (B) sichern.

A—Sensorarm

B—Lagerungssperrstift



H89282 —UN—14JAN09

KM00321,0000124 -29-09MAR09-1/1

## Zusammenklappen des Maispflückvorsatzes

**⚠ ACHTUNG:** Gefahr schwerer Verletzungen! Vor dem Anstoßen der Funktion "Maispflückvorsatz zusammenklappen" sicherstellen, daß sich niemand in der Nähe der Erntevorsatzes aufhält.

**WICHTIG:** Vor dem Zusammenklappen des Maispflückvorsatzes müssen die Antriebswellen gelöst und in ihre Halterung zur Aufbewahrung gepackt werden.

Die rechte Seite des Schalters (A) gedrückt halten, um den Maispflückvorsatz zusammenzuklappen. Die linke Seite des Schalters gedrückt halten, um den Maispflückvorsatz auseinanderzuklappen.

A—Haspelschalter



KM1000665

KM1000665 —UN—25SEP08

KM00321,0000036 -29-03SEP08-1/1

## Unfallverhütung

Beim Fahren auf öffentlichen Straßen muß der gesamte Bereich um die Stengelteilerspitzen mit einem Schutz (A) bedeckt werden.

### Schutzvorrichtung (A) Zusammenbaureihenfolge:

1. Die Außenenden hochklappen, wenn alle beweglichen Teile vollständig still stehen.
2. Die Schutzvorrichtung (A) mit den beiden mitgelieferten Schrauben an den Stengelteilerspitzen befestigen.



KM1000666

KM1000666 —UN—25SEP08

### Begrenzungslichter und Fahrtrichtungsanzeiger:

Da die Begrenzungslichter und Fahrtrichtungsanzeiger des Mähdreschers normalerweise von den angehobenen Außenenden verdeckt werden, besitzt die Schutzvorrichtung zwei weitere Begrenzungslichter/Fahrtrichtungsanzeiger (B). Der 12-V-Anschluß erfolgt über den 7-poligen Stecker auf der rechten Seite des Mähdreschers.

A—Schutzvorrichtung

B—Begrenzungslichter/Fahrtrichtungsanzeiger

### Bodenfreiheit:

Bei Straßenfahrten muß der Maispflückvorsatz angehoben werden, so daß sich die vordere Schutzvorrichtung (A) ca. 300 mm (1 ft) über dem Boden befindet.

KM00321,0000037 -29-03SEP08-1/1

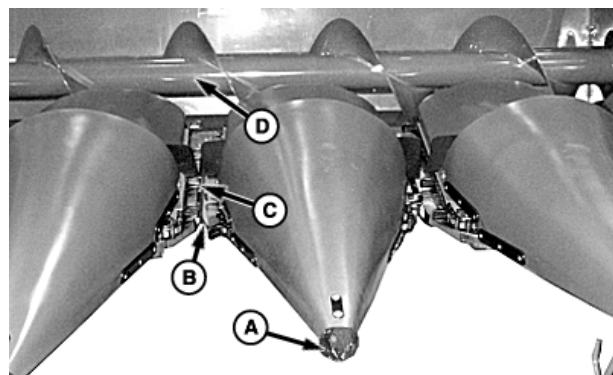
# Betrieb des Erntevorsatzes

## Allgemeine Informationen

Die Stengelteilerspitzen (B) sitzen zwischen den Maisreihen. Die Pflückwalzen erfassen die Maisstengel und ziehen sie zwischen den Walzen rasch nach unten.

Wenn ein Maiskolben das Abstreifblech erreicht, kann der Maiskolben die enge Öffnung nicht passieren. Die Pflückwalzen ziehen den Maisstengel weiter und brechen den Kolben vom Stengel.

Die Einzugsketten (C) erfassen die Maiskolben und befördern sie zu einer Förderschnecke (D), die die Maiskolben zur Einzugsvorrichtung bringt. Die Einzugsvorrichtung übergibt die Maiskolben an die Dreschtrommel.



H89415 —UN—01AUG07

A—Stengelteilerspitze  
B—Pflückwalzen

C—Einzugskette  
D—Einzugschnecke

JK22594,000023F -29-01AUG07-1/1

## Arbeitsbeginn im Feld

Den Mähdrescher in einem niedrigeren Gang betreiben, um sich mit dem Maispflückvorsatz vertraut zu machen.

Nach mehreren Runden den Maispflückvorsatz abschalten, den Motor abstellen und den Zündschlüssel

abziehen. Alle Lager auf Erwärmung prüfen. Alle Schrauben müssen fest angezogen sein, und die Ketten müssen ordnungsgemäß eingestellt sein.

MH81805,0000708 -29-17MAR05-1/1

## Ordnungsgemäße Einstellung des Maispflückvorsatzes

Nach mehreren Runden die Einstellungen am Maispflückvorsatz und Mähdrescher prüfen. (Siehe "Einstellungen").

MH81805,0000709 -29-17MAR05-1/1

## Vorsichtige Fahrt und Bedienung

Vorsichtig fahren, damit der Maispflückvorsatz in den Reihen bleibt. Den Maispflückvorsatz oder den Mähdrescher niemals bis zur Überlastung beanspruchen. Überlastung kann Ausfälle verursachen. Mit einem niedrigeren Gang beginnen und die Geschwindigkeit erhöhen, bis die richtige Fahrgeschwindigkeit für den Betrieb ermittelt wird.

Auf rutschende Kupplungen und andere ungewöhnliche Geräusche achten. Einen verstopften Maispflückvorsatz reinigen. Hierzu den Motor auf Betriebsdrehzahl halten und die Fahrgeschwindigkeit verringern, bis der Erntevorsatz frei ist.

**WICHTIG: Die Vorwärtsbewegung des Mähdreschers muß ungefähr der Rückwärtsbewegung der Einzugskettensprossen entsprechen; andernfalls können Verstopfungen auftreten.**

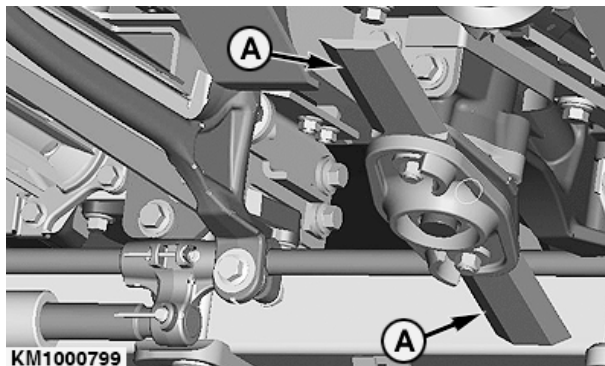
MH81805,000070A -29-17MAR05-1/1

## StalkMaster™-Häcksler

**⚠ ACHTUNG:** Beim Betrieb der StalkMaster-Häckselmesser (A) können Steine und Fremdkörper aufgewirbelt werden!

Zur Verhütung von schweren oder tödlichen Verletzungen immer den erforderlichen Abstand zum Maispflückvorsatz einhalten.

A—Häckselmesser



KM1000799

KM1000799 —UN—09MAR09

StalkMaster ist eine Handelsbezeichnung von Deere & Company.

KM00321,0000125 -29-09MAR09-1/1

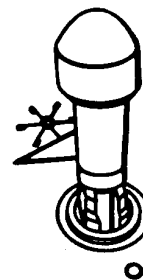
## Maispflückvorsatzantrieb einschalten/ausschalten

**HINWEIS:** Zum Einschalten des Erntevorsatzes muß der Fahrer im Fahrersitz sitzen, ehe er die Dreschwerk- und Erntevorsatzschalter einschaltet.

Zum Einschalten des Erntevorsatzes.

- Der Straßensicherheitsschalter (A) steht in der Feldstellung.
- Dreschwerkschalter (B) einschalten.
- Erntevorsatzschalter (C) einschalten.

A—Straßensicherheitsschalter C—Erntevorsatzschalter  
B—Dreschwerkschalter



H43694

Maispflückvorsatz-Einschaltsschalter (Mähdrescher der Baureihen 9000 und 10)



Serie 70 gezeigt

H43694 —UN—06AUG91

H89636 —UN—15AUG07

GENERIC,0000008 -29-20MAY08-1/1

### Maispflückvorsatzantrieb, Drehzahlen

Die Vorwärtsgeschwindigkeit des Mähdreschers muß nahezu identisch mit der Rückwärtsbewegung der Einzugskettensprossen sein.

Wenn die Fahrgeschwindigkeit zu hoch ist, drücken die Einzugsketten die Stengel nach vorne und schlagen Maiskolben herunter. Wenn die Fahrgeschwindigkeit zu gering ist, reißen die Einzugsketten die Stengel zurück in den Maispflückvorsatz und scheren möglicherweise Stengel ab oder schlagen Maiskolben herunter.

MH81805,000070C -29-17MAR05-1/1

### Mähdrescher mit Schrägfördererantrieb mit konstanter Drehzahl

Siehe Abschnitt "Einstellungen" wegen Veränderung der Erntevorsatzdrehzahl bei Mähdrescher mit Erntevorsatz mit fester Drehzahl.

JK22594,0000241 -29-20JUL07-1/1

### Maisernte bei geschwächten oder gebrochenen Stengeln

Stengel und Maiskolben können durch Erkrankungen (Stengelfäule) oder Insektenbefall (Maiszünsler) geschwächt werden, was dazu führt, daß sie in Bodennähe abbrechen, wenn sie von den Stengelteilerspitzen oder Einzugsvorrichtungsabdeckungen des Maispflückvorsatzes berührt werden. Dieses Erntegut wird zu Haufen zusammengeschoben, wodurch verhindert wird, daß die Stengel mit den Pflückwalzen in Kontakt kommen. Wenn dies auftritt, geht Erntegut verloren und die Ernteproduktivität sinkt.

Die folgende Liste führt mögliche Abhilfen für diese Probleme auf.

- Fahrgeschwindigkeit verringern.
- Maispflückvorsatzdrehzahl bei Schrägförderer mit variabler Drehzahl werhöhen.
- Die Abstreifbleche möglichst breit einstellen, ohne zuzulassen, daß die Kolben die Pflückwalzen berühren.
- Kolbenaufhalter entfernen.
- Die Pflückwalzen ersetzen, wenn die Rillen stark abgenutzt sind.

NS43404,0000046 -29-19MAY08-1/1

### Ernte von Popcorn

- Die Abstreifbleche so eng wie möglich einstellen.
- Die richtigen Einstellungen sind in der Mähdrescher-Betriebsanleitung zu finden.

- Querförderschnecke anheben, so daß Kolben mit größtem Durchmesser berührungslos zwischen Querförderschneckengang und Boden hindurchgehen.
- Erntevorsatz-Vorgelegewellendrehzahl verringern.

OUO6043,0001C82 -29-03JAN08-1/1

## Einzugsvorrichtungen

Für die meisten Erntebedingungen die Vorderseite der Stengelteilerspitzen so ablassen, daß sie den Boden gerade berühren.

Bei schlammigen Bedingungen oder in Schnee den Maispflückvorsatz gerade so weit anheben, daß das Aufschaukeln von Erntegut in die Einzugsöffnung verhindert wird.

Alle Stengelteilerspitzen waagerecht zueinander ausrichten.



H89417—UN—01AUG07

JK22594,0000242 -29-13AUG07-1/1

## Anheben und Abnehmen der mittleren Einzugsvorrichtungsabdeckungen und Stengelteilerspitzen

1. Die Sechskantschraube (A) auf der Rückseite der Einzugsvorrichtungsabdeckung lösen und den Anschlag (B) in die senkrechte Stellung anheben.

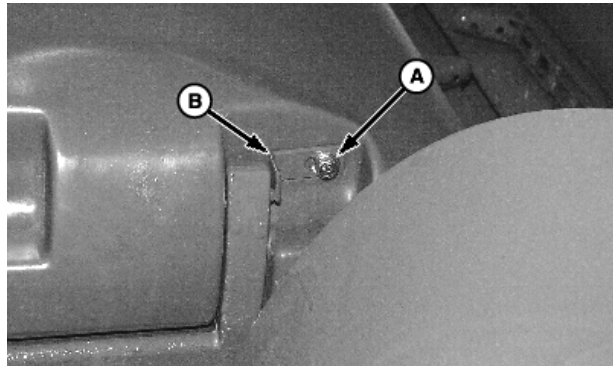
**HINWEIS:** Sechskantschraube (A) nicht zu fest anziehen.

### Spezifikation

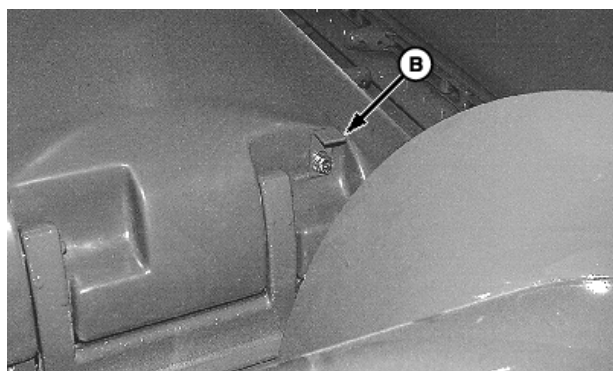
Sechskantschraube  
von Anschlag für Einzugsvorrichtungsabdeckung—Drehmoment.....20 Nm  
(15 lb-ft)

**A—Sechskantschraube**

**B—Anschlag**



H85642—UN—03APR06



H85643—UN—03APR06

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUG0643,0001C83 -29-20MAY08-1/2

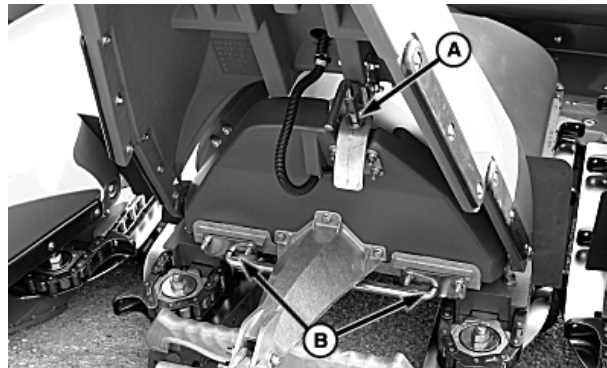
2. Die Stengelteilerspitze anheben und den Schnappstift (A) entfernen. Sperriegel (B) ziehen und Stengelteilerspitze anheben.
3. WENN VORHANDEN: Den Kabelbaum-Steckverbinder (A) des ACTIVE HEADER CONTROL-Sensors vom Hauptkabelbaum-Steckverbinder abziehen. Der Steckverbinder sitzt auf der Innenseite des Abstreifblechs, in der Nähe des Durchbruchs. Den hinten an der Abdeckung angebrachten Kabelbinder durchschneiden und den Steckverbinder herausziehen.

**⚠ ACHTUNG: Die Baugruppe der mittleren Abdeckung und der Stengelteilerspitzen ist schwer und schwierig zu handhaben.**

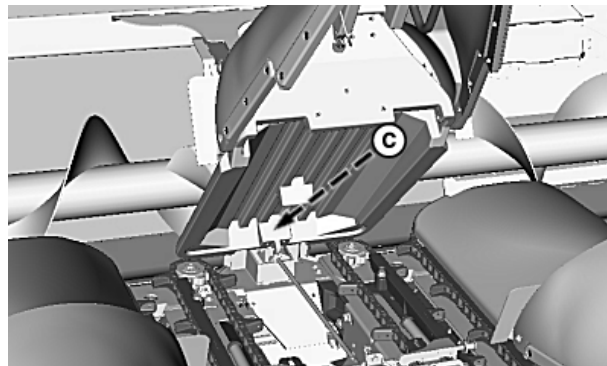
4. Die Einzugsvorrichtungsabdeckung nach rechts schieben, bis sich die Abdeckung von den Tragbolzen (D) löst. Baugruppe aus Stengelteilerspitze und Einzugsvorrichtung herausheben.

A—Stift  
B—Sperriegel

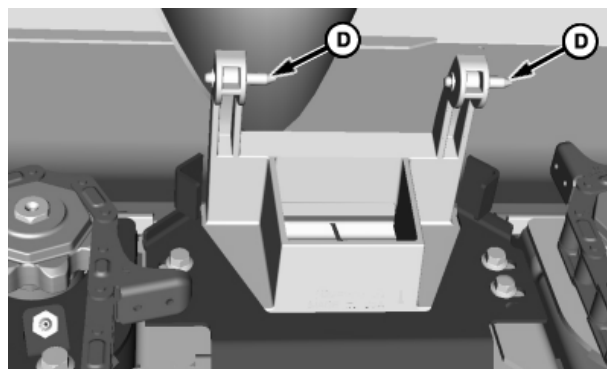
C—Kabelbaumsteckverbinder  
D—Tragbolzen



H89284 —UN—20JUL07



H90495 —UN—04JAN08



H91766 —UN—20MAY08

OUO6043,0001C83 -29-20MAY08-2/2

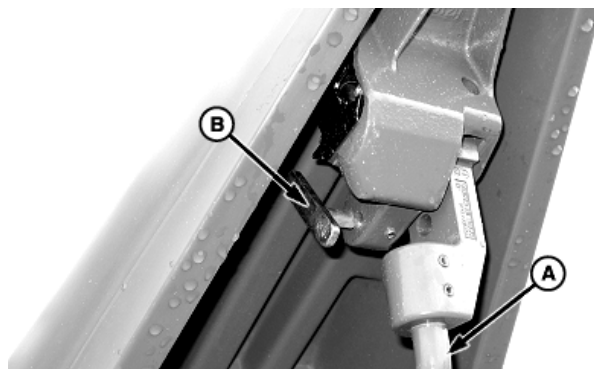
### Abсенken der ACTIVE HEADER CONTROL-Bodensensoren (Option)

Den Sensorarm (A) abstützen und den Lagerungsstift (B) herausziehen, um den Sensorarm zu lösen.

Der Lagerungssperrstift sollte für den Feldeinsatz in der entriegelten Stellung bleiben.

A—Sensorarm

B—Lagerungssperrstift



H89282 —UN—14JAN09

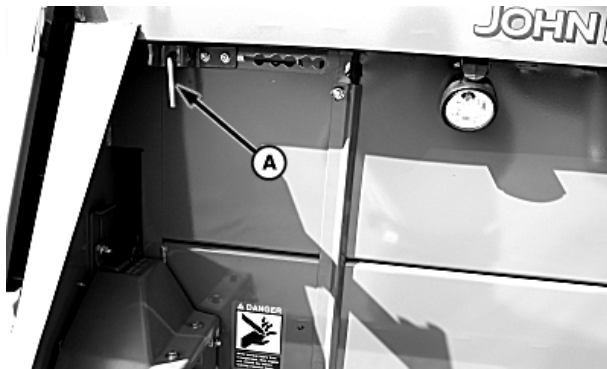
JK22594,0000245 -29-23JUL07-1/1

## Anheben und Kippen der Schutzhauben der äußeren Teilerspitzen und der Stengelteilerspitzten.

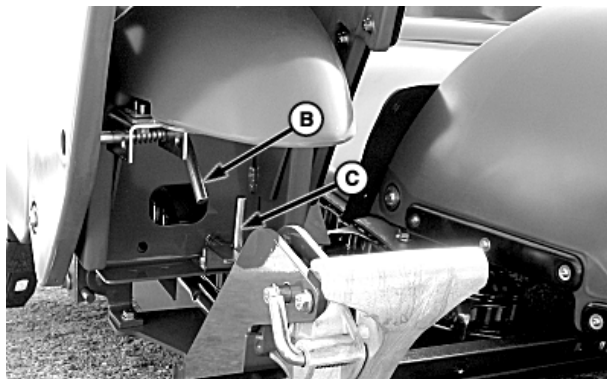
1. Verriegelungsstift (A) lösen und in Verriegelungsstellung drehen.
2. Die äußere Spitze anheben, bis der Stift (B) einrastet.
3. Stifte (C) lösen und Einzugsvorrichtungsabdeckung und Stengelteilerspitze nach außen drehen.

A—Verriegelungsstift  
B—Verriegelungsstift

C—Verriegelungsstift



H88426—UN—24JUL07



H88427—UN—23JUL07

NS43404,0000047 -29-19MAY08-1/1

## Kolbenaufhalter

Die Kolbenaufhalter (A) verhindern, daß lose Kolben über die Einzugsketten auf den Boden abrutschen.

Bei lagerndem Mais oder wenn die Stengel dazu neigen, die Einzugsvorrichtungsöffnung zu verstopfen, die Kolbenaufhalter entfernen. Die Kolbenaufhalter und Befestigungsteile aufbewahren.

Bei stehendem Mais die Kolbenaufhalter wieder anbringen, um Kolbenverlust zu verhindern.

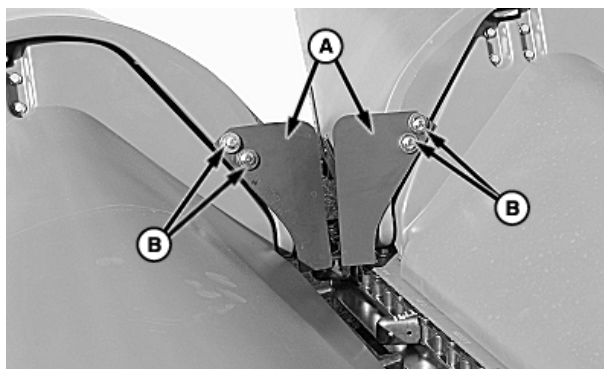
Die Kolbenaufhalter folgendermaßen wieder anbringen:

Die Sechskantschrauben (B), mit denen die Kolbenaufhalter befestigt werden, entfernen und die Kolbenaufhalter abnehmen.

**HINWEIS:** Beim Einbau der Kolbenaufhalter die Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

### Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment..... 20 Nm—25 Nm  
(15 lb-ft—18 lb-ft)



A—Kolbenaufhalter

B—Zylinderschrauben

H89201—UN—12JUL07

JK22594,0000247 -29-10SEP07-1/1



## Reiheneinheiten

In der Reiheneinheit befinden sich die Abstreifmesser, Einzugsketten, Abstreifbleche und Pflückwalzen. Die

Maiskolben werden vom Stengel gebrochen und über die Reiheneinheit zur Förderschnecke befördert.

JK22594,0000281 -29-15AUG07-1/1

## Pflückwalzen

Die Pflückwalzen (A) ziehen die Maisstengel nach unten, damit die Kolben am Stengel abbrechen und auf die Abstreifbleche fallen.

Die Maispflückvorsätze 606C und 608C sind mit Messerpflückwalzen ausgestattet, die eine größere Ernteleistung mit folgenden Vorteilen ermöglichen:

- Schnellerer Abbau der Rückstände.
- Frühere Erwärmung und Trocknung des Erdreichs.
- Verbesserte Handhabung der Rückstände durch Bodenbearbeitungs- und Sägeräte, vor allem bei

ertragreichem Mais (mehr als 130 Hektoliter/Hektar [150 bu/ac]).

- Verringerung der benötigten Durchgänge für das Häckseln, Schneiden oder Schlichten von Stengeln mit anderen Anbaugeräten ist erwünscht.
- Messerpflückwalzen arbeiten gut unter allen Bedingungen.
- Messerpflückwalzen arbeiten besser unter schweren und feuchten Bedingungen.
- Messerpflückwalzen arbeiten auch besser bei starkem Vorkommen vom Gras, Schlingpflanzen und Unkraut.

KM00321,0000039 -29-24SEP08-1/1

## Hydraulisch verstellbare Abstreiferbleche

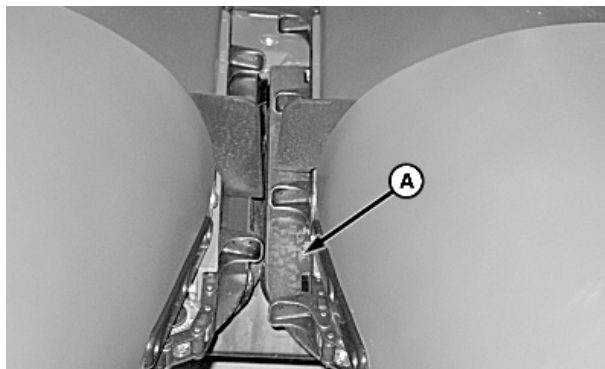
Das hydraulisch einstellbare Abstreiferblech (A) erlaubt dem Fahrer, von der Kabine aus die Abstreiferbleche auf wechselnde Stengel- und Kolbengrößen einzustellen, um einen Körnerverlust im Erntevorsatz zu verhindern.

Abstreiferbleche können nur bewegt werden, wenn der Motor läuft und der Straßensicherheitsschalter in Feldstellung ist.

Wird der Haspelschalter (B) oben gedrückt, schließen sich die Abstreifbleche. Wird der Haspelschalter (B) unten gedrückt, öffnen sie sich.

A—Abstreiferblech

B—Haspelschalter



KM1000668

H89701 —UN—21AUG07

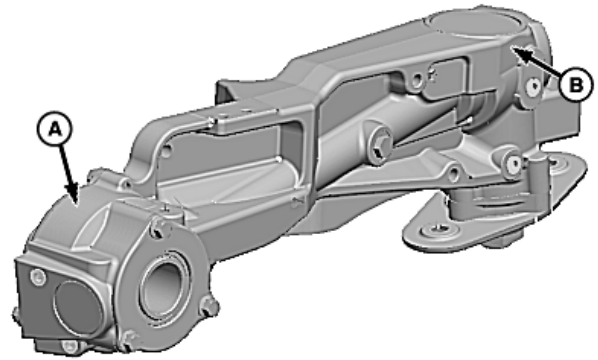
KM1000668 —UN—25SEP08

KM00321,000003A -29-01SEP08-1/1

## StalkMaster™ Häcksler-Getriebegehäuse

Die Häcksler-Getriebegehäuse haben zwei Vorratsbehälter, die ab Werk mit 80W90 GL-5 Öl gefüllt sind.

**WICHTIG:** Über den Ersatzteildienst bestellte Ersatz-Getriebegehäuse werden leer versandt. Vor Betrieb der Maschine müssen Ersatz-Getriebegehäuse mit dem richtigen Öl befüllt werden.



H91761 —UN—20MAY08

A—Vorratsbehälter für  
Getriebegehäuse, hinten

B—Vorratsbehälter für  
Getriebegehäuse, vorn

| Prüfpunkt                                          | Maß       | Spezifikation       |
|----------------------------------------------------|-----------|---------------------|
| Vorratsbehälter (A) für<br>Getriebegehäuse, hinten | Füllmenge | 325 ml<br>(11 oz)   |
| Vorratsbehälter (B) für<br>Getriebegehäuse, vorn   | Füllmenge | 500 ml<br>(16.9 oz) |

Jeder Vorratsbehälter ist mit einem Ablassstopfen und einem Prüf-/Einfüllstopfen versehen, die zum Entleeren bzw. Füllen des Vorratsbehälters entfernt werden müssen.

Das Öl muss einmal pro Saison oder alle 200 Betriebsstunden geprüft werden. (Vorgehensweise siehe Abschnitt "Schmierung und Wartung")

*StalkMaster ist eine Marke von Deere & Company.*

Das Öl muss alle 1000 Betriebsstunden abgelassen und erneuert werden. (Vorgehensweise siehe Abschnitt "Schmierung und Wartung")

KM00321,0000338 -29-07JUL10-1/1

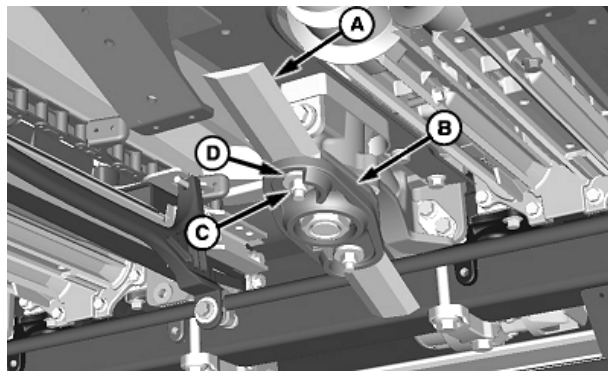
## StalkMaster™ Häckselmesserklingen ausbauen, umdrehen und einbauen

**⚠ ACHTUNG:** Die Messer haben zwei scharfe Schneiden und können schwere Verletzungen verursachen. Beim Umgang mit den Messern Handschuhe tragen.

**HINWEIS:** StalkMaster Häckselmesser sind Verschleißteile. Bei Auftreten von Verschleiß können die Messer umgedreht werden, um die Lebensdauer zu verlängern. Verschlissene, stumpfe oder beschädigte Messer sind Faktoren, die den Leistungsbedarf des Maisgebisses und die Stängelschnittqualität beeinflussen und dadurch die Erntegeschwindigkeit einschränken können. Die erwartete Lebensdauer der Häckselmesser hängt von den Erntebedingungen und Gewohnheiten des Fahrers ab. Messer nach Bedarf umdrehen und austauschen um einen annehmbaren Stängelschnitt zu erhalten. Übermäßig verschlissene Büchsen und Befestigungsteile ersetzen.

**HINWEIS:** StalkMaster Häckselmesserklingen müssen an den einzelnen Häcksler-Getriebegehäusen paarweise ausgetauscht werden.

1. Kontermuttern (C), Scheiben, Büchsen (D) und Sechskantschrauben entfernen.
2. Die Messer (A) zwischen Platte (B) entfernen.
3. Alle Befestigungsteile und Büchsen auf übermäßige Abnutzung oder Beschädigung prüfen und bei Bedarf



A—Messer (2 St.)  
B—Platte

C—Mutter (2 St.)  
D—Büchse (2 St.)

ersetzen. Beim Umdrehen von Messerklingen können die Kontermuttern wieder verwendet werden. Beim Auswechseln der Messer müssen die Kontermuttern ersetzt werden.

4. Messer mit Sechskantschrauben, Büchsen, Scheiben und Kontermuttern einbauen. Mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

### Spezifikation

|                                                         |                      |
|---------------------------------------------------------|----------------------|
| Stängelhäckselmesser, Sechskantschraube—Drehmoment..... | 85 N·m<br>(63 lb·ft) |
|---------------------------------------------------------|----------------------|

KM00321,0000339 -29-07JUL10-1/1

H89474—JUN—06AUG07

## Einzugsschnecke

Die Einzugsschnecke (A) fördert das Erntegut von den Reiheneinheiten in den Schrägförderer.

A—Einzugsschnecke



H89295—JUN—20JUL07

OUC6043,0001C88 -29-03JAN08-1/1

## Äußerer Stengelteiler, Verlängerungen

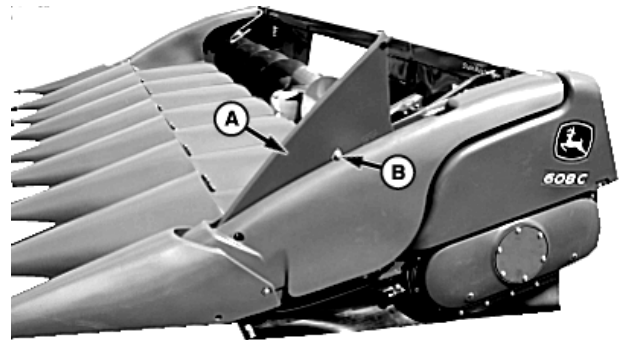
Die Verlängerungen (A) verhindern den Verlust von Kolben an den Seiten von Niederprofil-Stengelteilerblechen.

Beim Einsatz unter Bedingungen mit liegenden Maisstengeln die Verlängerungen der äußeren Stengelteiler absenken, um einen reibungslosen Einzug der Stengel zu bewirken.

Verlängerungen werden in die Schutzhauben der äußeren Teilerspitzen eingesetzt und können abgesenkt oder angehoben werden.

**! ACHTUNG:** Die Verlängerungen (A) stehen unter Federspannung. Besonders aufpassen, wenn die Verlängerungen angehoben oder abgesenkt werden - Quetschgefahr.

1. Die Verlängerung anheben, bis der Stift (B) einrastet.
2. Zum Absenkung der Verlängerung Stift (B) in eine niedrigere Position drücken.



A—Verlängerungen

B—Stift

*HINWEIS: Die Verlängerung muß abgesenkt werden, um die äußere Spitze anzuheben.*

H89215 —UN—23JUL07

KM00321,000003C -29-01SEP08-1/1

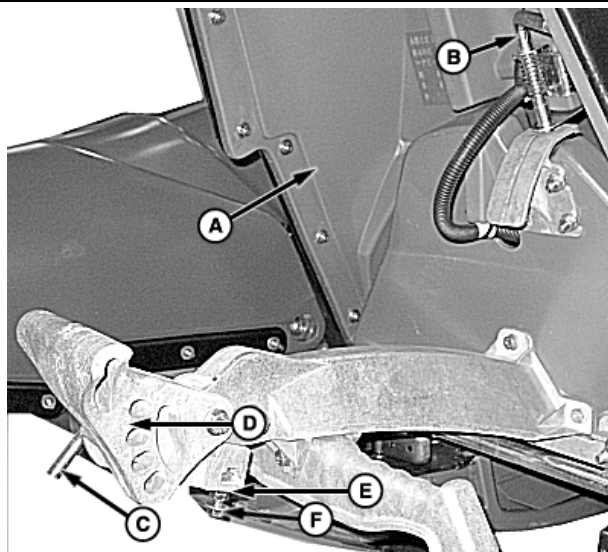
# Einstellungen

## Einstellung und Nivellierung der Stengelteilerspitzen

**⚠ ACHTUNG:** Den Maispflückvorsatz anheben, bis die Stengelteilerspitzen nicht mehr auf dem Boden aufliegen, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

Eine Stengelteilerspitze auf die gewünschte Höhe einstellen. Die restlichen Spitzen auf die gleiche Höhe einstellen.

1. Spitze (B) anheben und Verriegelung (B) einrasten lassen.
2. Federbolzen (C) ziehen und Höhe über Lochpositionen (D) einstellen.
3. Zur Feineinstellung der Stengelteilerspitzen kann auch die Gegenmutter (E) gelöst werden, um die Sechskantschraube (F) nach oben oder nach unten zu verschieben.



H88971 —UN—06AUG07

A—Spitze  
B—Verriegelung  
C—Sicherungsbolzen

D—Lochposition  
E—Gegenmutter  
F—Sechskantschraube

NS43404,000004D -29-19MAY08-1/1

## Einstellung der Abstreifmesser

Die Abstreifmesser verhindern, daß sich Unkraut und Ablagerungen um die Pflückwalzen wickeln.

Die Messer müssen möglichst nahe an den Walzen eingestellt werden, ohne die Rillen zu berühren.

1. Vier Sechskantschrauben (B) lösen.
2. Abstreifmesser (C) so einstellen, daß der Abstand (A) zwischen Messer und Pflückwalzenrinne dem vorgeschriebenen Maß entspricht.

### Spezifikation

Abstand Abstreifmesser  
- Pflückwalzenrinne—Ab-  
stand..... 1,5 mm  
(1/16 in.)

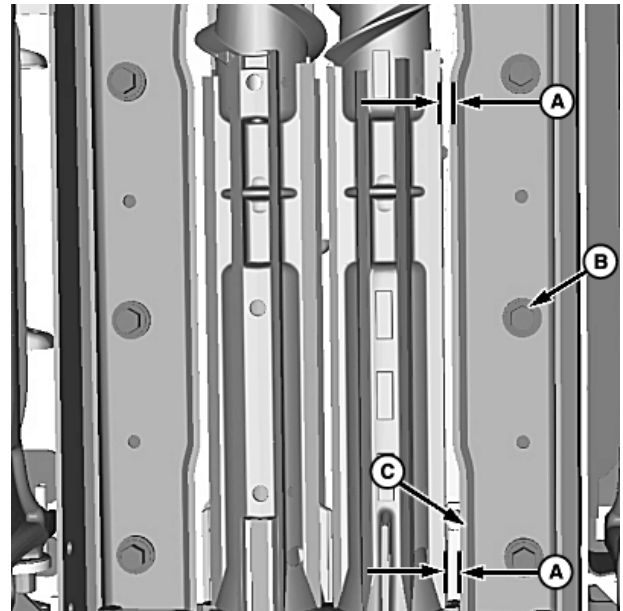
3. Sechskantschrauben (B) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

### Spezifikation

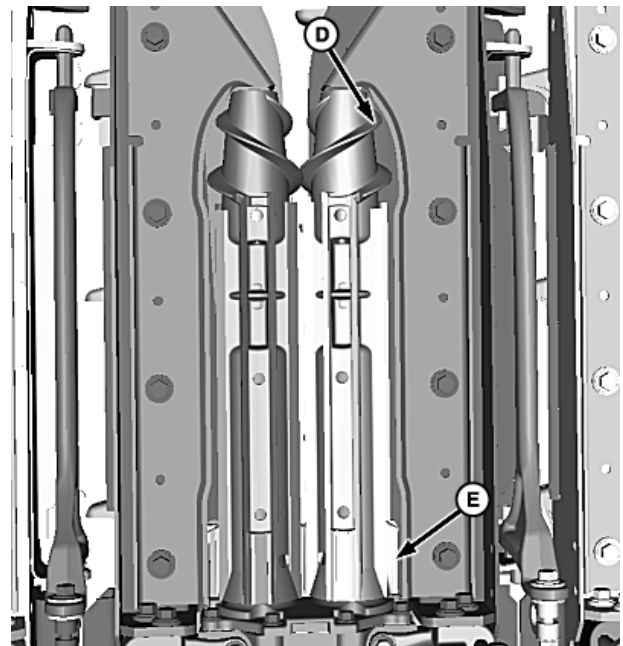
Abstreifmesser-Befesti-  
gungsschrauben—Dreh-  
moment..... 130 Nm  
(96 lb-ft)

4. Sicherstellen, daß Pflückwalzenspirale (D) (vorderes Ende der Walze) und Pflückwalzenrippe (E) (hinteres Ende der Walze) beim Rotieren das Abstreifmesser nicht berühren.
5. Prozedur mit gegenüberliegendem Abstreifmesser und für die restlichen Reiheneinheiten wiederholen.

A—Abstand 1,5 mm (1/16 in.)      D—Pflückwalzenspirale  
B—Sechskantschraube (8 St.)      E—Pflückwalzenrippe  
C—Abstreifmesser



H91763 —UN—20MAY08



H90470 —UN—04JAN08

NS43404.000004E -29-19MAY08-1/1

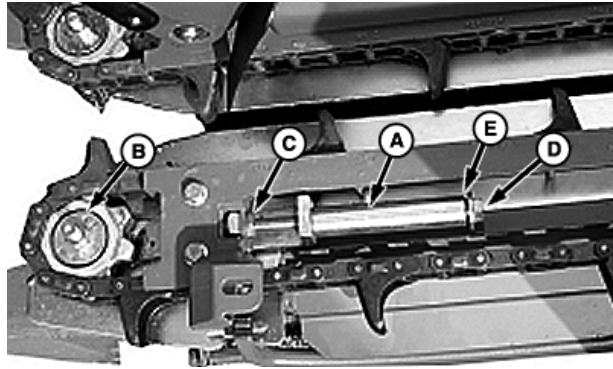
## Einstellung der Einzugskettenspannung

Die Einzugskettenspannung wird durch einen federbelasteten Kettenspanner aufrecht erhalten. Die Feder wird durch ein Distanzstückrohr (A) abgedeckt, das auch als Anschlag dient, damit das Spannkettensrad (B) nicht zu weit eingefahren wird.

Zum Erhöhen der Einzugskettenspannung die Mutter (C) lösen und die Schraube (D) festziehen.

Um zu verhindern, daß die Kette vom Spannkettensrad springt, maximal 4,8 mm (3/16 in.) Abstand zwischen dem Distanzstückrohr (A) und der Scheibe (E) einhalten.

- |                    |                   |
|--------------------|-------------------|
| A—Distanzstückrohr | D—Schraube        |
| B—Spannrad         | E—Unterlegscheibe |
| C—Mutter           |                   |



H89313 —UN—14JAN09

JK22594,000025B -29-23JUL07-1/1

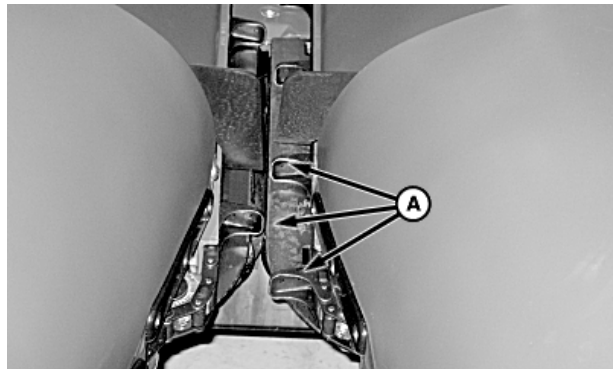
## Einstellung der Einzugskettensprossen

Die Einzugsvorrichtungsketten werden im Werk so zusammengebaut, daß die Ketten sprossen (A) versetzt zueinander angeordnet sind.

**WICHTIG: Den Kontakt mit Steinen und anderen Hindernissen in der Reihe sorgfältig vermeiden, wenn die Einzugsvorrichtungen in Bodennähe betrieben werden.**

1. Mittlere Abdeckung ausbauen

- A—Kettensprossen

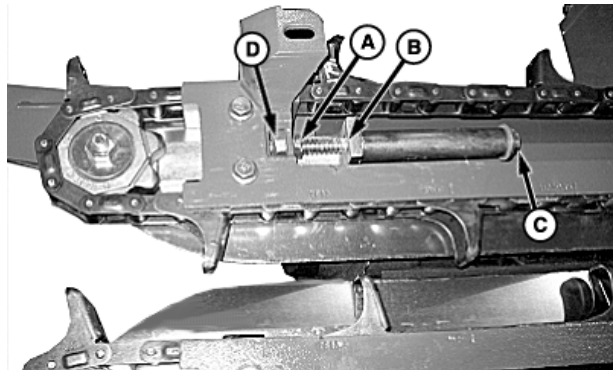


H89420 —UN—01AUG07

NS43404,000004F -29-19MAY08-1/3

2. Die Mutter (A) drehen, bis sie am Spannkettensrad-Strebenschenkel (C) anliegt.
3. Die Schraube (D) lösen, bis sich die Mutter (D) löst.

- |          |            |
|----------|------------|
| A—Mutter | C—Schraube |
| B—Strebe | D—Mutter   |



H90103 —UN—02OCT07

Fortsetz. siehe nächste Seite

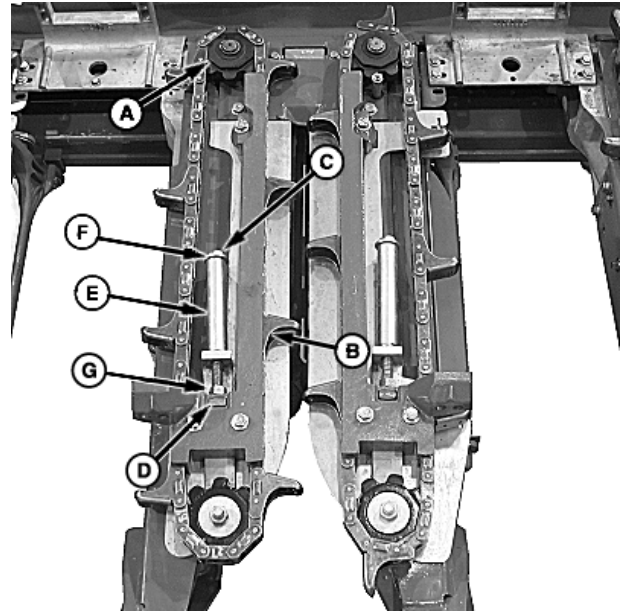
NS43404,000004F -29-19MAY08-2/3



4. Die Kette vom Kettenrad (A) abheben, und die Kette drehen, bis die Sprossen (B) einen gleichmäßigen Abstand voneinander haben.
5. Die Schraube (C) in die Mutter einschrauben und festziehen, bis maximal 4,8 mm (3/16 in.) Abstand zwischen dem Distanzstückrohr (E) und der Scheibe (F) vorliegt.
6. Die Mutter (G) fest gegen die Spannkettenrad-Baugruppe schrauben.

A—Kettenrad  
B—Sprossen  
C—Schraube  
D—Mutter

E—Rohr  
F—Unterlagscheibe  
G—Mutter



H90104 —UN—02OCT07

NS43404,000004F -29-19MAY08-3/3

### Abstreiferbleche einstellen

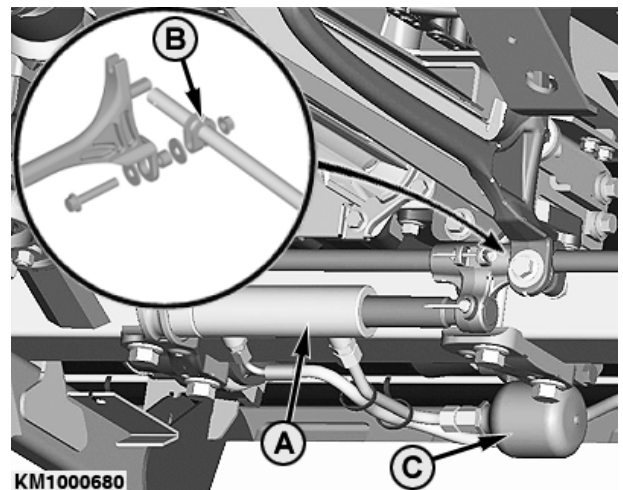
*HINWEIS: Die Abstreiferbleche sind im Werk eingestellt.*

1. Die Abstreiferbleche in geschlossene Stellung bringen (Zylinder (A) voll ausgefahren). Sicherstellen, daß die linken Abstreiferbleche in geschlossener Stellung sind und Halter falls erforderlich ausrichten und festziehen.
2. Halter (B) muß beim Festziehen der Schrauben schließen und die Spurstange einquetschen. Auf den restlichen Reiheneinheiten Dreharme anbringen.

**! ACHTUNG: Der Druckspeicher (C) darf nur durch erfahrene Hydrauliktechniker ausgebaut oder in Betrieb genommen werden. Am Druckspeicher nicht schweißen oder löten oder andere mechanische Arbeiten ausführen.**

A—Zylinder  
B—Halter

C—Druckspeicher



KM1000680

KM1000680 —UN—03SEP08

Fortsetz. siehe nächste Seite

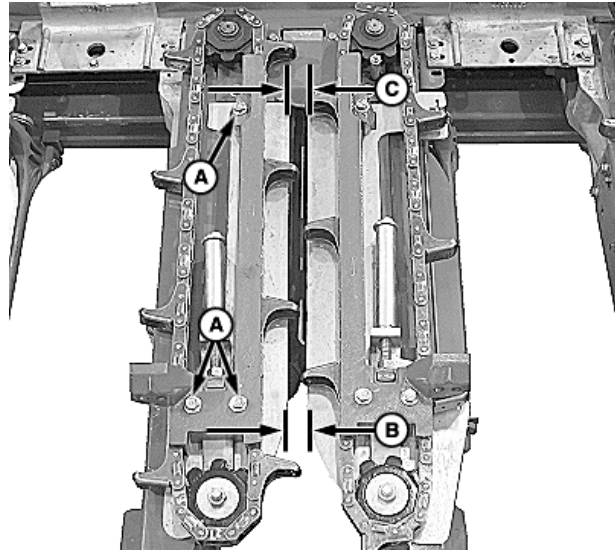
KM00321,000004F -29-03SEP08-1/2

3. Sechskantschrauben (A) lösen, mit denen das rechte Abstreiferblech am Rahmen der Reiheneinheit befestigt ist.
4. Vorderen Abstand (B) auf 18 mm (23/32 in.) und hinteren Abstand (C) auf 20 mm (25/32 in.) einstellen.
5. Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

#### Spezifikation

Abstreifblech-Sechskantschrauben—Drehmoment.....95 Nm  
(70 lb-ft)

A—Sechskantschrauben      C—Abstand hinten  
B—Abstand vorne



H90106 —UN—29OCT07

KM00321,000004F -29-03SEP08-2/2

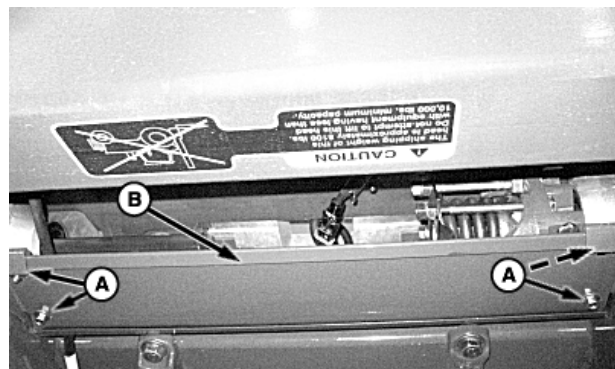
## Einstellung des Reihenabstands

### REIHENABSTAND

| Maispflückvorsatz | cm   | in.  |
|-------------------|------|------|
| 606C              | 70   | 27.5 |
| 606C              | 76.2 | 30   |
| 608C              | 70.0 | 27.5 |
| 608C              | 75.0 | 29.5 |
| 608C              | 76.2 | 30   |

**⚠ ACHTUNG:** Beim Arbeiten unter dem Maispflückvorsatz stets den Zylindersicherheitsanschlag in die Sicherheitsstellung bringen, um ein Absenken des Erntevorsatzes zu verhindern.

1. Die Befestigungsteile (A) sowie die Reiheneinheitsabdeckung (B) entfernen und aufbewahren.
2. Einzugsvorrichtungsabdeckungen und Stengelteilerspitzen entfernen. (Vorgehensweise



A—Befestigungsteile

B—Abdeckung

siehe "Anheben und Abnehmen der mittleren Einzugsvorrichtungsabdeckungen und Stengelteilerspitzen" im Abschnitt "Betrieb mit Erntevorsatz".)

H89404 —UN—31JUL07

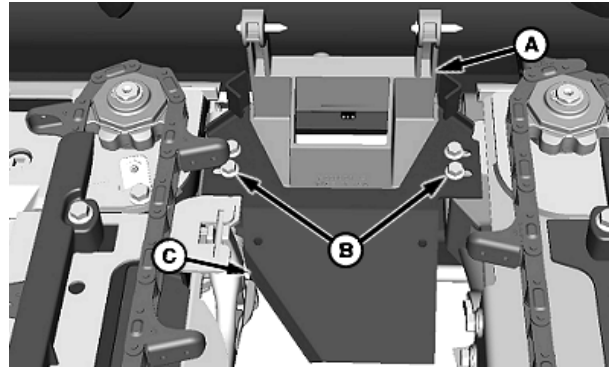
Fortsetz. siehe nächste Seite

KM00321,000003D -29-01SEP08-1/4

3. Sechskantschrauben (B), Abdeckung (C) und Halterung (A) entfernen.

A—Einzugsvorrichtungsabdeckung  
B—Sechskantschrauben (4)

C—Abdeckung

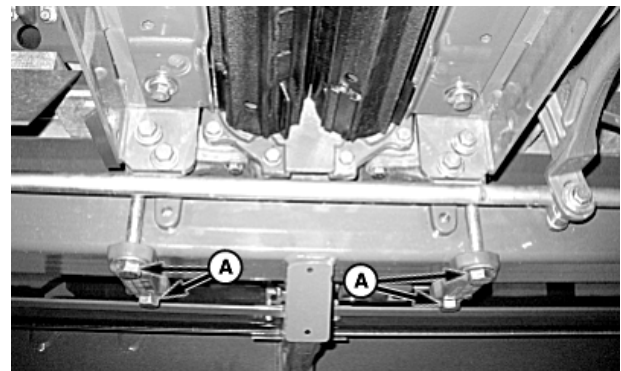


H88378 —UN—14MAY07

KM00321,000003D -29-01SEP08-2/4

*HINWEIS: Um die Reiheneinheiten zur gewünschten Stelle zu verschieben mit einer geeigneten Hubeinrichtung unter die Gleitkufe der Reiheneinheit greifen und das Gewicht der Einheit am Hauptrahmen aufnehmen.*

4. Die Schrauben (A) der mittleren beiden Reiheneinheiten lösen. Beide Reiheneinheiten auf gleichen Abstand für korrekten Reihenabstand schieben. Danach zur nächst äußeren Reiheneinheit gehen. Schrauben lösen und Einheit zum gewünschten Reihenabstand schieben. Fortfahren, bis alle Reiheneinheiten auf richtigen Abstand eingestellt sind. Die Befestigungsschrauben der Reiheneinheit mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.



H89412 —UN—01AUG07

A—Bolzen

#### Spezifikation

Befestigungsschrauben  
der Reiheneinheit—Drehmoment.....310 Nm  
(229 lb-ft)

Fortsetz. siehe nächste Seite

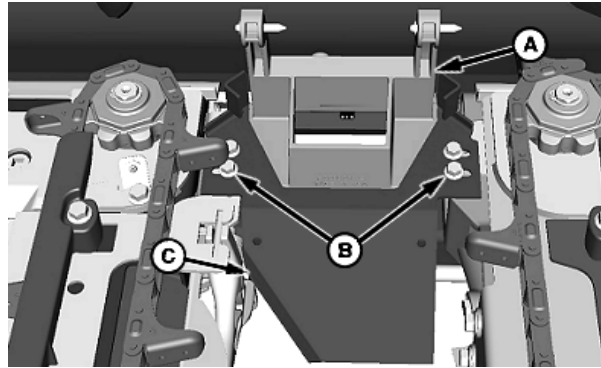
KM00321,000003D -29-01SEP08-3/4

- Reiheneinheit und Einzugsvorrichtungsabdeckung für gewünschten Reihenabstand positionieren und Sechskantschrauben (B) in Abdeckung (C) und Einzugsvorrichtungsabdeckung (A) wieder einsetzen.

**Spezifikation**

Einzugsvorrichtungsabdeckung—Drehmoment.....70 Nm  
(52 ft. lb.)

- Die Abdeckungen und Stengelteilerspitzen wieder auf den Reiheneinheiten anbauen.
- Sensorkabelbaum (falls eingebaut) anschließen und Steckverbinder in Öffnung des Abstreifblechs schieben. Kabelbaum an den gelben Bandmarkierungen auf dem Kabelbaum befestigen um den richtigen Durchhang für das Heben der Stengelteilerspitzen sicherzustellen.
- Die Reiheneinheits-Antriebsabdeckung wieder anbauen.



H88378 —UN—14MAY07

A—Einzugsvorrichtungsabdeckung  
B—Sechskantschrauben (4)

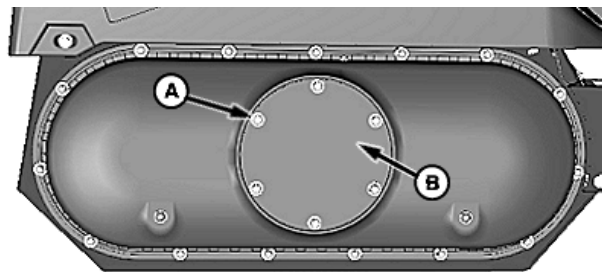
C—Abdeckung

KM00321,000003D -29-01SEP08-4/4

## Einstellung der Reiheneinheitantriebskette

- Sechskantschrauben (A) und Abdeckung (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben (6)      B—Abdeckung



H88819 —UN—14JAN09

OOU6043,0001C8A -29-20MAY08-1/2

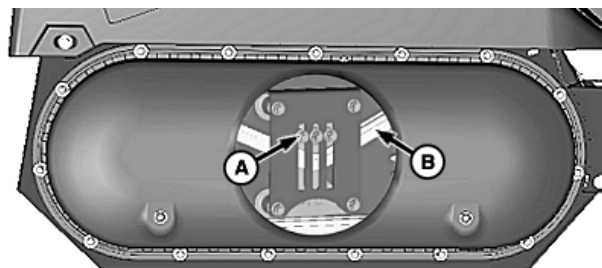
**HINWEIS:** Wenn die Kette zu stark gespannt ist, führt dies zu übermäßiger Abnutzung. Die Reiheneinheitkette ist eine endlose Kette ohne Kettenschloß.

- Spannung der Antriebskette (B) mit Spannvorrichtung (A) einstellen. Der untere Kettenstrang muß nach oben und unten ein Spiel von jeweils 10 mm aufweisen. Sechskantschrauben mit vorgeschriebenem Drehmoment festziehen.

**Spezifikation**

Festziehen der Sechskantschrauben—Drehmoment.....90 Nm  
(66 lb-ft)

- Abdeckung mit den vorhandenen Sechskantschrauben wieder anbringen.



H88823 —UN—14JAN09

A—Spannvorrichtung

B—Antriebskette

OOU6043,0001C8A -29-20MAY08-2/2

## Einstellung der Reiheneinheit-Antriebskettenräder (NUR) für Antriebe mit konstanter Drehzahl (Mähdrescher)

**WICHTIG:** Ein Wechsel der Maispflückvorsatz-Kettenräder bei einem Schrägförderer mit variabler Drehzahl kann zu Überdrehzahlen im Maispflückvorsatz und dadurch zu Maschinenschäden führen. Die vorne angetriebene Welle darf nie schneller als 715 U/min drehen.

Maispflückvorsatzmodelle werden mit einem Antriebsrad mit 24 Zähnen und angetriebenen Kettenrädern mit 27 Zähnen angetrieben.

**HINWEIS:** Vor dem Wechseln oder Einstellen von Kettenrädern Öl ablassen und Wanne entfernen. Siehe "Aus- und Einbau der Ölwanne" im Abschnitt "Wartung".

Beim Betrieb mit höheren Fahrgeschwindigkeiten das kleine Kettenrad auf den angetriebenen Wellen und das große Kettenrad auf den Antriebswellen anbringen.

Den Kettenspanner so einstellen, daß die Kette ohne Durchrutschen oder Überspringen von Zähnen läuft.

Die nachstehende Tabelle gibt die ungefähre Fahrgeschwindigkeit des Mähdreschers an, die für die jeweilige Kettenradkombination verwendet wird.

**HINWEIS:** Die empfohlene Fahrgeschwindigkeit basiert auf durchschnittlichen Feldbedingungen. Welches Kettenrad verwendet werden muß, wird durch die jeweiligen Feldbedingungen bestimmt. Die vorne angetriebene Welle darf nie schneller als 715 U/min drehen. Läuft der Maispflückvorsatz mit mehr als 715 U/min kann es zu Maschinenschäden kommen.

**HINWEIS: NUR MÄHDRESCHER MIT FESTER DREHZAHL**—Die Kettenräder werden werksseitig auf 24 Zähne Antrieb und 27 Zähne angetrieben für häckselnde Maispflückvorsätze eingestellt. Bei Mähdreschern mit variabler Drehzahl dürfen diese Kettenräder **NICHT** verändert werden.

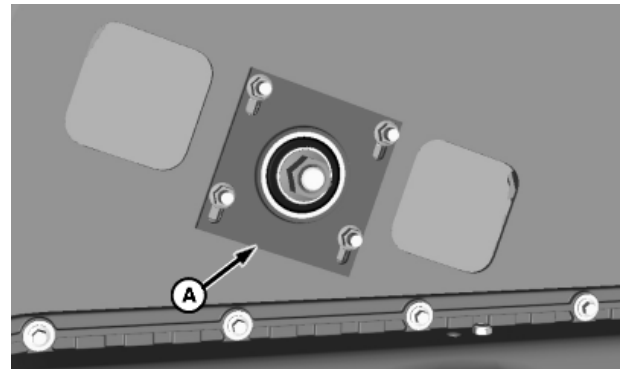
| Kombinationsgeschwindigkeit:    | Maishäckselkopf        |             |
|---------------------------------|------------------------|-------------|
|                                 | Kettenrad<br>Mitnehmer | Angetrieben |
| bis zu 7 km/h<br>(bis zu 4 mph) | 24 Zähne               | 27 Zähne    |
| über 7 km/h<br>(4 mph)          | 27 Zähne               | 24 Zähne    |

KM00321,000003E -29-01SEP08-1/1

## Einstellung der Querförderschnecke

**! ACHTUNG:** Die Sicherheitsabdeckungen nicht abnehmen.

1. Beide Seiten des Maispflückvorsatz-Hauptrahmens und der Querförderschnecken-Lagerträger (A) weisen Schlitze zur Einstellung der Querförderschnecke auf. Die Querförderschnecke kann nach oben und unten sowie vorne und hinten eingestellt werden, um den richtigen Abstand zu erhalten.
2. Die Schnecke unter den meisten Bedingungen unten halten. Die Schnecke anheben, um Kolbens Schäden bei Popcorn und Speisemais zu verhindern.
3. Unter normalen Bedingungen mindestens 6 mm (1/4 in.) Abstand zwischen der Querförderschnecke und dem unteren einstellbaren Querförderschnecken-Abstreifer einhalten.
4. Unter normalen Bedingungen mindestens 32 mm (1 1/4 in.) Abstand zwischen Querförderschnecken- und Boden einhalten.



A—Lagerträger

5. Um die Querförderschnecke für Speisemais 76 mm (3 in.) vom Boden abzuheben, können Lagerträger entfernt und die Querförderschnecke angehoben und Schrauben auf beiden Seiten in den oberen Langlöchern angebracht werden.

Fortsetz. siehe nächste Seite

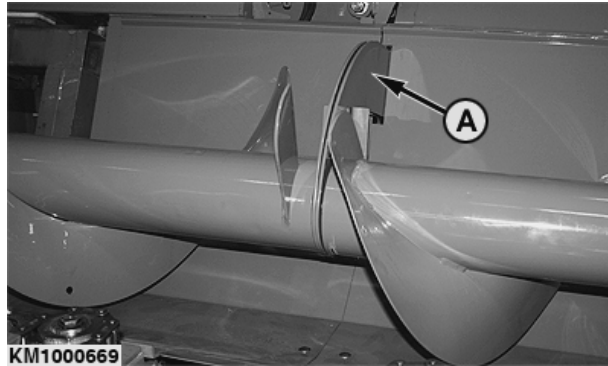
KM00321,000003F -29-19SEP08-1/2

H88528 —UN—18MAY07

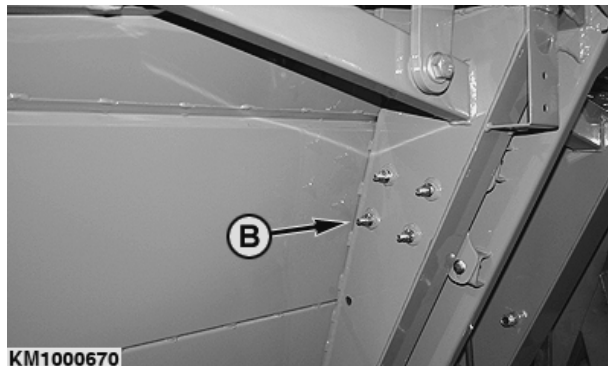
6. Innere Halterungen (A) so einstellen, daß der mittlere Teil der Querförderschnecke mit den äußeren Teilen fluchtet.
7. Hierzu Muttern (B) lösen und innere Halterungen (A) einstellen.
8. Muttern (B) wieder anziehen.

A—Halterung

B—Muttern



KM1000669 —UN—25SEP08

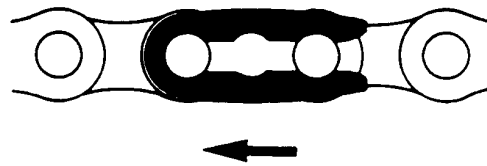


KM1000670 —UN—25SEP08

KM00321,000003F -29-19SEP08-2/2

## Zusammenkuppeln der Kette

Wenn ein Kettenkupplerglied gesichert wird, muß das geschlossene Ende des Federschlosses in die Laufrichtung der Kette zeigen, die durch den fettgedruckten Pfeil angegeben wird.



H41470

H41470 —UN—28NOV89

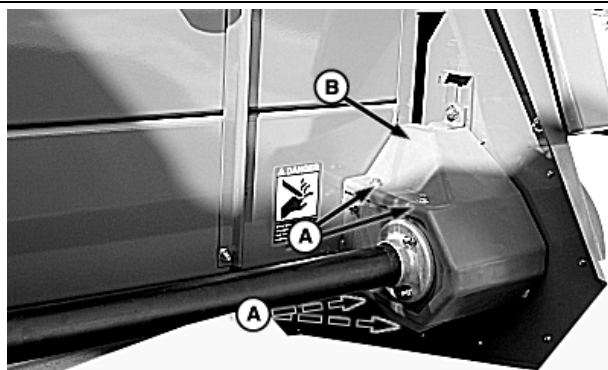
JK22594,000025D -29-23JUL07-1/1

## Kette der Förderschnecke einstellen

1. Sechskantschrauben (A) und Abdeckung (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben

B—Abdeckung



H89365 —UN—31JUL07

Fortsetz. siehe nächste Seite

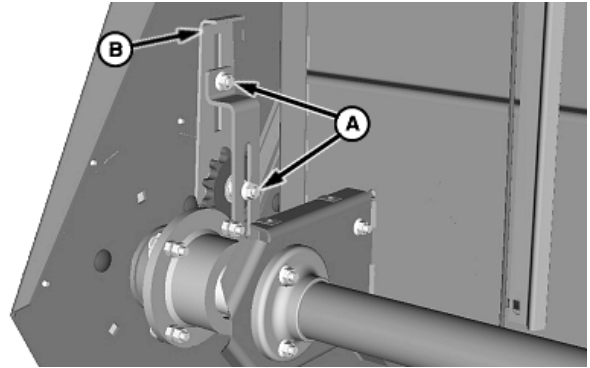
OOU6043,0001C8F -29-07JAN08-1/2

2. Die Muttern (A) lösen. Auf die Einstellplatte (B) drücken, um die Kettenspannung einzustellen.
3. Die Muttern (A) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

**Spezifikation**

Muttern (A)—Drehmoment.....90 Nm  
(66 lb-ft)

*HINWEIS: Wenn die Kette zu stark gespannt ist, führt dies zu übermäßiger Abnutzung. Kettenspannung so einstellen, daß die durchhängende Seite ein Spiel von jeweils 10 mm (3/8 in.) nach oben und nach unten aufweist.*



A—Muttern

B—Platte

H89018 —UN—20 JUN07

OUO6043,0001C8F -29-07 JAN08-2/2

# Schmierung

## Schmierfett für Maispflückvorsätze

Es wird die Verwendung von John Deere SCHMIERFETT FÜR MAISPFLÜCKVORSÄTZE empfohlen.

Es kann jedoch auch SAE EP-Mehrzweckfett (NLGI-Konsistenz 0) verwendet werden.

DX,CORN -29-01FEB94-1/1

## Fett

Schmiermittel entsprechend der NLGI-Konsistenz und den bis zur nächsten Wartung zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

Das folgende Schmiermittel wird empfohlen:

- John-Deere-SD POLYUREA-SCHMIERFETT (TY6341)

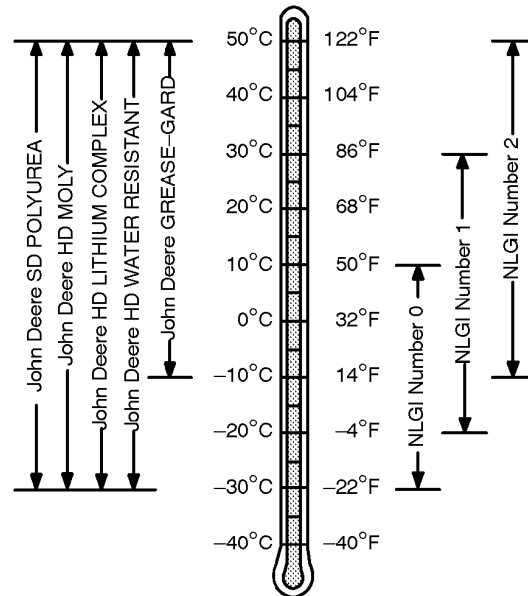
Andere Schmierfette können verwendet werden, wenn sie folgender Spezifikation entsprechen:

- NLGI-Leistungsklasse GC-LB

**WICHTIG: Manche Schmiermittel dicken ein und vertragen sich nicht mit anderen Sorten.**

**Fehlende Schmiernippel sofort ersetzen.  
Die Schmiernippel vor Verwendung einer Schmierpistole gründlich reinigen.**

| Produktnummer | Beschreibung                                                                                               |
|---------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| TY6341        | Hochtemperaturbeständiges Mehrzweck-Hochdruckschmiermittel, besonders effektiv für Rollkontaktanwendungen. |



TS1667 -JUN-30JUN99

AG,OUO1035,1175 -29-20MAY08-1/1

## Lagerung von Schmierstoffen

Ihre Maschinen können nur dann optimal arbeiten, wenn saubere Schmierstoffe verwendet werden.

Nur saubere Behälter für die Schmierstoffe verwenden.

Schmierstoffe und Behälter einwandfrei lagern und vor Staub und Feuchtigkeit schützen. Behälter liegend

aufbewahren, um Wasser- und Schmutzansammlungen zu verhindern.

Sicherstellen, dass alle Behälter so gekennzeichnet sind, dass ihr Inhalt einwandfrei identifiziert werden kann.

Alte Behälter und darin befindliche Reststoffe ordnungsgemäß entsorgen.

DX,LUBST -29-28OCT09-1/1

## Synthetische und alternative Schmierstoffe

Die Einsatzbedingungen in bestimmten Gegenden können die Verwendung von anderen, in diesem Handbuch nicht angegebenen Schmierstoffen erfordern.

Einige der Kühlmittel und Schmierstoffe von John Deere sind möglicherweise nicht überall erhältlich.

Synthetische Schmierstoffe können verwendet werden, sofern sie den in diesem Handbuch aufgeführten Leistungsanforderungen entsprechen.

Die in diesem Handbuch angegebenen Temperaturgrenzwerte und Wartungsintervalle gelten sowohl für herkömmliche als auch für synthetische Öle.

Aufbereitete Schmierstoffe (Rückgewinnungsprodukte) können verwendet werden, sofern sie den Leistungsanforderungen entsprechen.

Unterschiedliche Ölsorten und -marken dürfen nicht vermischt werden. Ölhersteller mischen ihren Ölen Zusätze bei, um bestimmte technische Daten und Leistungsanforderungen zu erfüllen. Das Mischen unterschiedlicher Öle kann die gewünschte Wirkung der Formeln stören und die Schmierwirkung vermindern.

Spezifische Informationen und Empfehlungen erhalten Sie bei Ihrem John Deere Händler.

DX,ALTER -29-11NOV09-1/1



### Mischen von Schmierstoffen

Unterschiedliche Ölsorten und -marken dürfen im allgemeinen nicht vermischt werden. Die von den Herstellern verwendeten Ölzusätze sind so gewählt, dass die Öle gewissen Spezifikationen und Leistungsanforderungen entsprechen.

Das Mischen unterschiedlicher Öle kann die gewünschte Wirkung der Zusätze stören und die Schmierwirkung vermindern.

Wenn diesbezüglich irgendwelche Fragen auftauchen, wenden Sie sich an Ihren John Deere Händler.

DX,LUBMIX -29-28OCT09-1/1

# Schmierung und Wartung

## Schmierdienstsymbole

**⚠ ACHTUNG:** Maispflückvorsatz niemals bei laufendem Mähreschermotor schmieren oder warten. Motor abstellen, Zündschlüssel abziehen und Sicherungsbügel einlegen.



Mit hitzebeständigem John-Deere-Mehrzweck-SD Polyurea-Hochdruckschmiermittel oder einem gleichwertigen hitzebeständigen SAE-Mehrzweck-Hochdruckschmiermittel nach den auf dem Symbol angegebenen Betriebsstunden schmieren.



Mit John Deere-SAE 30-Öl oder einem schwereren Öl nach den auf dem Symbol

angegebenen Betriebsstundenintervallen schmieren.

Mit John-Deere-Maispflückvorsatzschmierfett (Typ "O" [Null] Hochdruck) nach den auf dem Symbol angegebenen Betriebsstundenintervallen schmieren. Das Schmiermittel ist in einer 0,4 kg (14-1/2 oz) Tube AN102562 erhältlich. Vor dem Abnehmen der Prüfstopfen sämtliche Schmierfettrückstände und Schmutzreste abwischen. Die Schmiernippel vor dem Schmieren sauber wischen.

**WICHTIG:** Die empfohlenen Wartungsintervalle gelten für übliche Einsatzbedingungen. Die Wartung **ÖFTER** ausführen, wenn der Maispflückvorsatz unter widrigen Bedingungen betrieben wird.

MH81805,0000737 -29-17MAR05-1/1

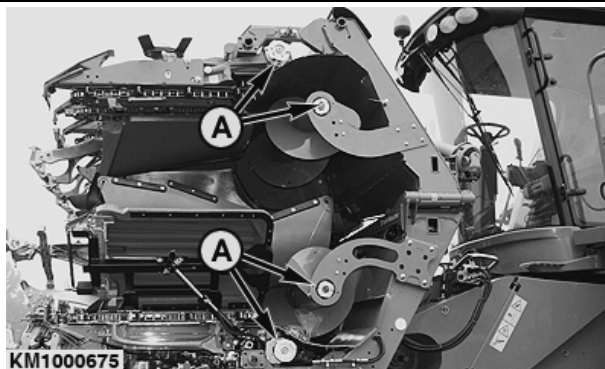
## Alle 50 Betriebsstunden

**WICHTIG:** Um Geräteschäden und Ausfälle wegen Systemverschmutzung zu vermeiden, müssen die Schmiernippel immer vor und nach dem Abschmieren gereinigt werden.

Fehlende oder beschädigte Schmiernippel sofort ersetzen.

1. Alle Klauenkupplungen (A) gründlich reinigen.

A—Klauenkupplungen



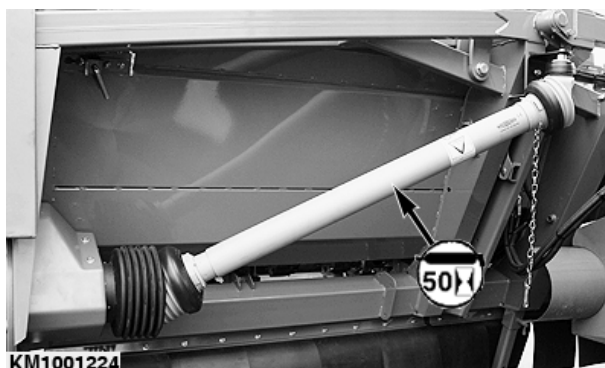
KM1000675—UN—25SEP08

KM00321,000033A -29-08JUL10-1/2

2. Antriebswelle des Erntevorsatzes schmieren.

Die Abdeckung nach Bedarf drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten.

Falls der Maispflückvorsatz mit zwei Antriebswellen ausgerüstet ist, den Arbeitsgang auf der anderen Seite wiederholen.



KM1001224—UN—07JUL10

KM00321,000033A -29-08JUL10-2/2

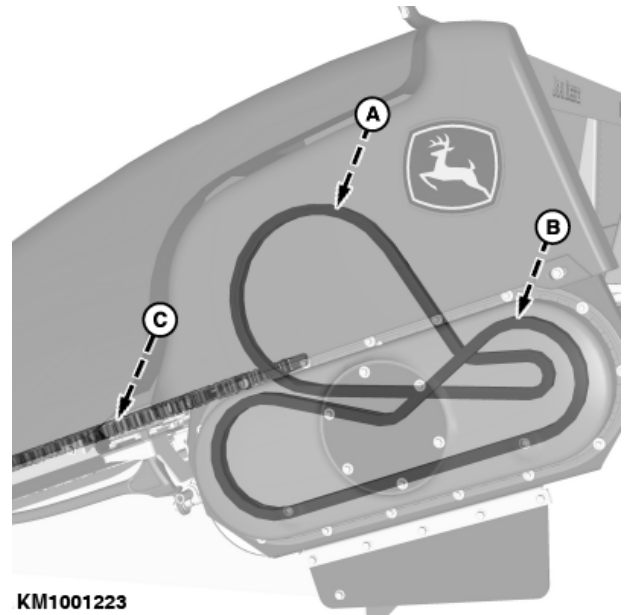
## Ketten prüfen und einstellen - Alle 200 Betriebsstunden

*HINWEIS: Bei den verschiedenen Maispflückvor-satzmodellen ist die Anzahl der einzelnen Ketten unterschiedlich.*

1. **Antriebskette (A) der Einzugsschnecke:** Zustand und Spannung der Kette prüfen. Nach Bedarf einstellen oder ersetzen (siehe Antriebskette für die Einzugsschnecke einstellen im Abschnitt Einstellungen).
2. **Antriebskette (B) der Reiheneinheit:** Zustand und Spannung der Kette(n) prüfen. Nach Bedarf einstellen oder ersetzen (siehe Reiheneinheit-Antriebskette einstellen im Abschnitt Einstellungen).
3. **Einzugsketten (C):** Zustand und Spannung der Ketten prüfen. Nach Bedarf einstellen oder ersetzen (siehe Einstellung der Einzugskettenspannung im Abschnitt Einstellungen).

A—Antriebskette der  
Einzugsschnecke  
B—Antriebskette der  
Reiheneinheit

C—Einzugskette



KM00321,000033C -29-08JUL10-1/1

## Alle 200 Betriebsstunden

**WICHTIG:** Um Geräteschäden und Ausfälle wegen Systemverschmutzung zu vermeiden, müssen die Schmiernippel immer vor und nach dem Abschmieren gereinigt werden.

Fehlende oder beschädigte Schmiernippel sofort ersetzen.

**WICHTIG:** Beim Prüfen der Ölstände vor dem Entfernen der Stopfen immer die Umgebung der Stopfen reinigen.

Die Stopfen immer fest anziehen.

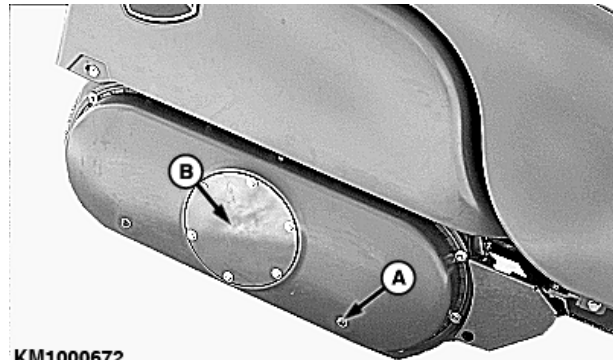
**WICHTIG:** Den Ölstand auf dem vorgeschriebenen Stand halten, um eine übermäßige Abnutzung der Kette zu vermeiden.

### 1. Öl in Antriebsketten der Reiheneinheiten wechseln:

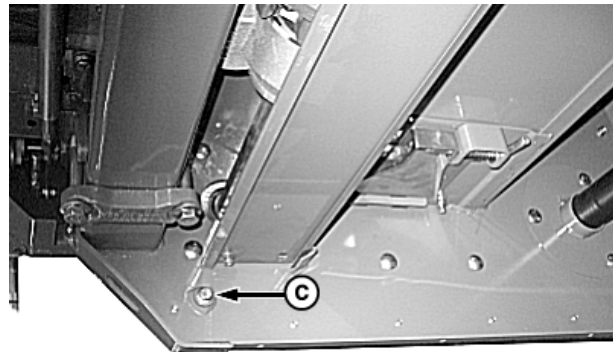
- Maispflückvorsatz vollständig anheben und Sicherheitsanschlag einlegen.
- Erntevorsatz zum Erwärmen des Öls vor dem Ablassen kurz laufen lassen.

**HINWEIS:** Das Öl in einen geeigneten Behälter ablassen und vorschriftsmäßig entsorgen.

- Stopfen (C) entfernen, Sicherheitsanschlag lösen und Erntevorsatz zum Ablassen des Öls absenken.
- Erntevorsatz anheben und sichern.
- Stopfen einsetzen.
- Erntevorsatz auf einen ebenen und flachen Untergrund absenken und Zugangsklappe (B) und Prüfstopfen (A) entfernen.
- Getriebeöl SAE 80/90 durch die Zugangsklappe einfüllen, bis der Ölstand an der Unterseite der



KM1000672



A—Prüfstopfen  
B—Zugangsklappe

C—Ablassstopfen

Prüföffnung steht. Das Fassungsvermögen beträgt etwa 0,9 l (0.95 qt.).

#### Spezifikation

Antriebskettenöl—Füllmenge..... 0,9 l  
(0.95 qt.)

- Zugangsklappe anbringen und Prüfstopfen einsetzen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

KM00321,000033E -29-08JUL10-1/7

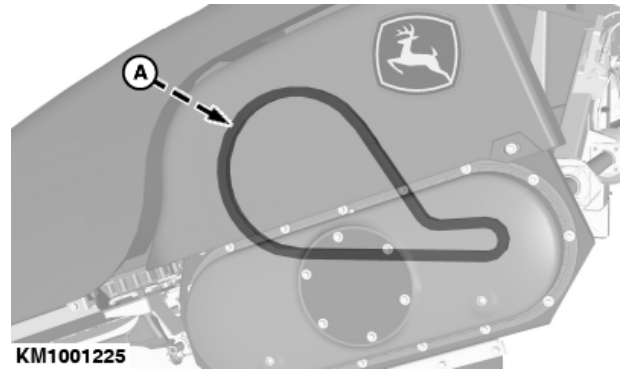
KM1000672 —UN—01SEP08

H89619 —UN—14JAN09

**! ACHTUNG:** Um schwere Verletzungen zu vermeiden, niemals die Ketten bei laufendem Motor schmieren.

**2. Antriebsketten für die Einzugsschnecke schmieren:**

- a. Den Erntevorsatz vor dem Schmieren der Ketten kurz laufen lassen. Wenn die Ketten warm sind, kann das Öl besser zwischen Stiften und Büchsen eindringen.
- b. Kette mit SAE 30 oder dickflüssigerem Öl schmieren. John Deere Kettenschmieröl TY6240 ist in einer Aerosoldose erhältlich.



**A—Antriebskette der Einzugsschnecke**

Fortsetz. siehe nächste Seite

KM00321,000033E -29-08JUL10-2/7

KM1001225 —UN—08JUL10

### 3. Fett im Getriebegehäuse für Reiheneinheiten prüfen:

**HINWEIS:** Das Fett im Getriebegehäuse für Reiheneinheiten muss bei angehobenem Erntevorsatz warm sein, um eine genaue Anzeige am Messstab zu erhalten.

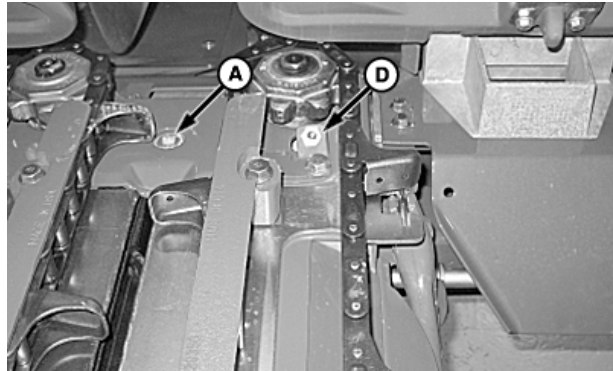
- Maispflückvorsatz anheben und sichern.
- Reiheneinheitsabdeckung anheben.
- Bereich um Prüfstopfen/Messstab (A) reinigen, damit kein Schmutz oder Fremdkörper in das Getriebe gelangen können.
- Messstab herausziehen und Fett abwischen.
- Messstab einschieben, bis das Unterteil des Messstabs oben auf der Getriebevertiefung (B) aufliegt.
- Messstab herausziehen und Fettstand prüfen.
- Liegt die Füllhöhe unter der Vollmarkierung (C), Schmierfett für Maispflückvorsatz von John Deere durch den Schmiernippel (D) einfüllen, bis der Füllstand die Markierung erreicht.

**WICHTIG:** Nicht zuviel Fett in das Getriebe einfüllen. 0,42 l (1 Tube) Fett wird benötigt, um das Getriebe von der Minimummarkierung (E) zur Vollmarkierung (C) aufzufüllen. Die Fettmenge bei anderen Füllständen ist proportional.

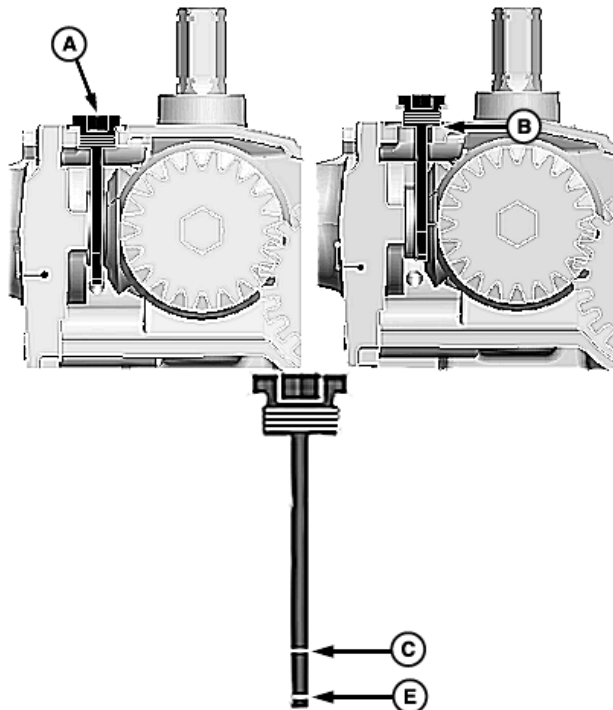
- Falls erforderlich, Messstab einschieben und Erntevorsatz erneut laufen lassen, um das neue Fett für eine genaue Messung zu erwärmen.

A—Prüfstopfen/Messstab  
B—Vertiefung  
C—Markierung, voll

D—Schmiernippel  
E—Markierung, Minimum



H90487 —UN—04JAN08



H90488 —UN—14JAN09

Fortsetz. siehe nächste Seite

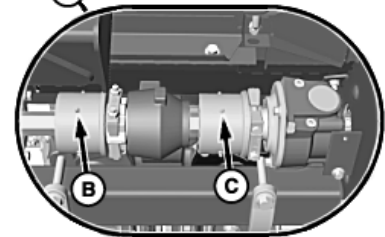
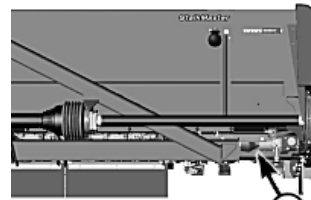
KM00321,000033E -29-08JUL10-3/7

#### 4. Rutschkupplungen schmieren:

- a. Maispflückvorsatz vollständig anheben und Sicherheitsanschlag einlegen.

**WICHTIG: Jede Rutschkupplung hat mehrere Schmiernippel, um den Zugang zu erleichtern. An jeder Kupplung muss nur EIN Schmiernippel abgeschmiert werden.**

- b. Die Rutschkupplungen für Reiheneinheiten UND Häckslergetriebe unter dem Maispflückvorsatz (A) ausfindig machen.
- c. Einen der Schmiernippel (B) an der Rutschkupplung für Reiheneinheit mit 10 Hüben der Fettpresse abschmieren.
- d. Einen der Schmiernippel (C) an der Rutschkupplung für Häckslergetriebe mit 10 Hüben der Fettpresse abschmieren.
- e. Vorgang für die anderen Reihen wiederholen.



KM1001226

Rückansicht rechts

A—Maispflückvorsatz mit  
Häcksler  
B—Schmiernippel der  
Rutschkupplung für  
Reiheneinheit

C—Schmiernippel der  
Rutschkupplung für  
StalkMaster Getriebe

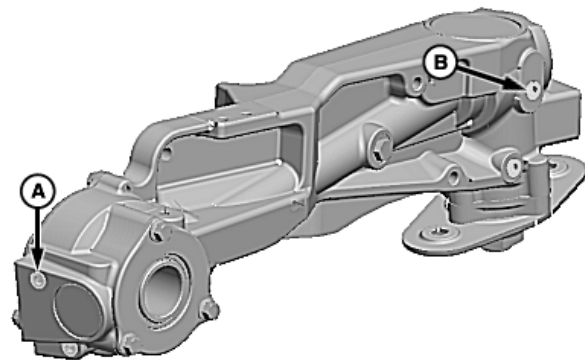
KM1001226 —UN—08JUL10

KM00321,000033E -29-08JUL10-4/7

#### 5. Öl in Stalkmaster™ Getriebegehäuse prüfen:

**HINWEIS:** Die Getriebegehäuse des Maispflückvorsatzes mit Häcksler müssen bei angehobenem Erntevorsatz warm sein, um eine genaue Anzeige des Ölstands zu erhalten.

- a. Erntevorsatz laufen lassen, um das Öl im Getriebegehäuse zu erwärmen.
- b. Erntevorsatz anheben und sichern.
- c. An jeder Reihe Prüf-/Einfüllstopfen (A) hinten am Getriebe entfernen. Der Ölstand soll bis zur Unterseite der Prüf-/Einfüllöffnung reichen. TY6296 80W 90 GL-5 Getriebeöl nachfüllen, bis der richtige Ölstand erreicht ist. Prüf-/Einfüllstopfen wieder anbringen.
- d. An jeder Reihe Prüf-/Einfüllstopfen (B) vorne am Getriebe entfernen. Der Ölstand soll bis zur Unterseite der Prüf-/Einfüllöffnung reichen. TY6296 80W 90 GL-5 Getriebeöl nachfüllen, bis der richtige



A—Prüf-/Einfüllstopfen

B—Prüf-/Einfüllstopfen

Ölstand erreicht ist. Prüf-/Einfüllstopfen wieder anbringen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

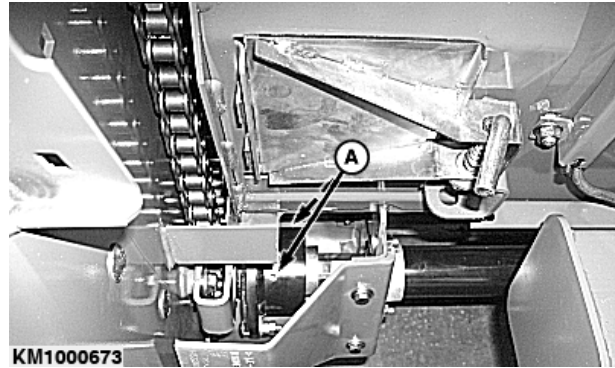
KM00321,000033E -29-08JUL10-5/7

H90489 —UN—04JAN08

**6. Antriebskupplung schmieren:**

Schmiernippel (A) der Antriebskupplung abschmieren.

A—Schmiernippel (2 St.)



KM1000673

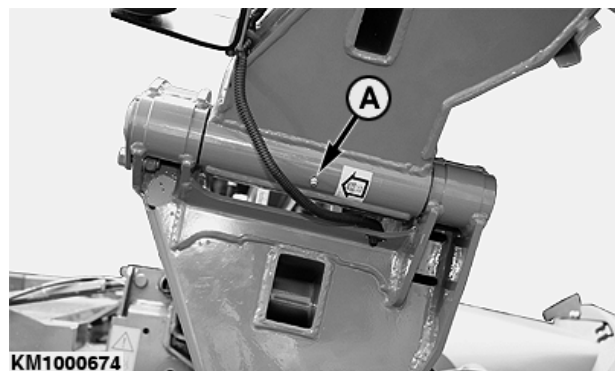
KM1000673 —UN—01SEP08

KM00321,000033E -29-08JUL10-6/7

**7. Äußere Scharniere schmieren:**

Die Schmiernippel (A) der Scharniere an den Außenenden auf beiden Seiten abschmieren.

A—Schmiernippel



KM1000674

KM1000674 —UN—01SEP08

KM00321,000033E -29-08JUL10-7/7



## Alle 1000 Betriebsstunden

**WICHTIG:** Um Geräteschäden und Ausfälle wegen Systemverschmutzung zu vermeiden müssen die Schmiernippel immer vor und nach dem Abschmieren gereinigt werden.

Fehlende oder beschädigte Schmiernippel sofort ersetzen.

**WICHTIG:** Beim Prüfen der Ölstände vor dem Entfernen der Stopfen immer die Bereiche um die Stopfen herum reinigen.

Die Stopfen immer fest anziehen.

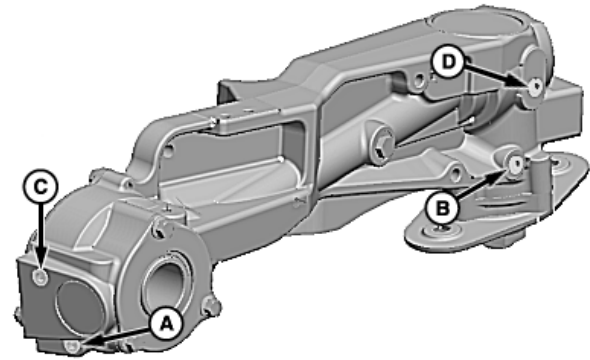
*HINWEIS:* Die Maispflückvorsatz-Getriebekästen müssen bei angehobenem Erntevorsatz warm sein, um das Öl ablassen und einfüllen zu können.

### 1. Öl in Häcksler-Getriebekästen wechseln:

2. Maispflückvorsatz vollständig anheben und Sicherungsbügel einlegen.
3. Erntevorsatz zum Anwärmen des Öles vor dem Ablassen laufen lassen.
4. Den Motor ABSTELLEN, die Parkbremse anziehen und den Zündschlüssel abziehen.

*HINWEIS:* Das Öl in einen geeigneten Behälter ablassen und vorschriftsmäßig entsorgen.

5. Vordere und hintere Ablassstopfen (A und B) entfernen und Öl ablaufen lassen.
6. Stopfen anbringen.
7. Vordere und hintere Prüfstopfen/Einfüllstopfen (C und D) entfernen.



H90492 —UN—04JAN08

A—Hinterer Ablassstopfen  
B—Vorderer Ablassstopfen

C—Hinterer Öleinfüll-/Prüfstopfen  
D—Vorderer Öleinfüll-/Prüfstopfen

8. Getriebeöl TY6296 80W 90 GL-5 in vordere und hintere Getriebe einfüllen, bis der Ölstand an der Unterkante der Prüfstopfen/Einfüllstopfenöffnungen steht.

#### Spezifikation

|                                        |                     |
|----------------------------------------|---------------------|
| Hinterer Getriebekasten—Füllmenge..... | 325 ml<br>(11 oz)   |
| Vorderer Getriebekasten—Füllmenge..... | 500 ml<br>(16.9 oz) |

9. Prüfstopfen/Einfüllstopfen einsetzen.

KR43067,0000271 -29-23APR09-1/1

# Störungen und ihre Behebung

## Störungen und ihre Behebung

In der Mehrzahl können Betriebsprobleme des Maispflückvorsatzes auf fehlerhafte Einstellungen zurückgeführt werden. In der nachfolgenden Fehlersuchtable werden zur Unterstützung bei

auf tretenden Problemen deren mögliche Ursachen und die dafür empfohlenen Abhilfemaßnahmen vorgeschlagen. Beim Versuch, ein Problem zu beheben, sicherstellen, daß die Störungsquelle nicht an einer anderen Stelle als das vorhandene Problem liegt.

| Störung                               | Ursache                                                           | Abhilfe                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|---------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Verlust von Maiskolben im Feld</b> | Stengelteilerspitzen zu hoch eingestellt.                         | Die Stengelteilerspitzen so einstellen, daß die Spitzen den Boden gerade berühren, wenn die Reiheneinheit-Gleitkufe 2,5 cm (1 in.) über dem Boden ist.<br><br>Beim Erfassen niedrig hängender Kolben das Vorderende der Stengelteilerspitzen anheben und den Maispflückvorsatz mit den Gleitkufen nahe am Boden gleiten lassen.                                                                                                                                                                                                                   |
|                                       | Fahrgeschwindigkeit zu schnell oder zu langsam.                   | Bei einer Geschwindigkeit betreiben, die den Feld- und Bodenbedingungen angemessen ist. Bei zu großer Fahrgeschwindigkeit können die Stengel vorwärts gebogen werden, was dazu führt, daß die Kolben vor die Einzugsketten fallen. Bei zu geringer Fahrgeschwindigkeit können die Ketten die Stengel ruckweise einziehen und die Kolben abbrechen, wodurch diese aus dem Erntevorsatz rutschen.<br><br>Den Maispflückvorsatz mit einer Geschwindigkeit betreiben, bei der die Einzugsketten das Einführen der Stengel in die Walzen unterstützen. |
|                                       | Sämaschinenreihen werden nicht gepflückt.                         | Den Pflanzreihen folgen, um den Kolbenverlust zu minimieren.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|                                       | Reiheneinheiten sind nicht über den Reihen zentriert.             | Den Reihenabstand des Maispflückvorsatzes so einstellen, daß er dem Abstand der Maisreihen im Feld entspricht.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|                                       | Kolben rutschen über die Einzugsketten heraus.                    | Verschlossene Kolbenaufhalter ersetzen oder zuvor entfernte Kolbenaufhalter wieder einbauen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|                                       | Die Geschwindigkeit der Einzugskette ist zu hoch oder zu niedrig. | Die Geschwindigkeit des Schrägförderers mit variabler Drehzahl ändern oder die Fahrgeschwindigkeit erhöhen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|                                       |                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|                                       |                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |

Fortsetz. siehe nächste Seite

KM00321,0000042 -29-02SEP08-1/3

| Störung                                                                                         | Ursache                                                                    | Abhilfe                                                                                                                                                                         |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Kolben werden an den Pflückwalzen abgeschält</b>                                             | Abstreifbleche nicht richtig eingestellt.                                  | Abstreifbleche einstellen.<br>Zwischenraum zwischen Abstreifblechen verringern.                                                                                                 |
|                                                                                                 | Maschine wird zu hoch betrieben.                                           | Die Stengelteilerspitze anheben und den Maispflückvorsatz tiefer fahren.                                                                                                        |
| <b>Ausgefallene Maiskörner treten hinten am Mähdrescher aus</b>                                 | Übermäßiger Einzug von Rückständen durch den Maispflückvorsatz.            | Antriebskettenräder wechseln, um die Antriebsgeschwindigkeit zu erhöhen (siehe Abschnitt "Einstellungen").<br><br>Den Abstreifblechabstand am Maispflückvorsatz vergrößern.     |
|                                                                                                 |                                                                            |                                                                                                                                                                                 |
| <b>Kolben rutschen durch Einzugsöffnung heraus<br/>Maisstengel werden aus dem Boden gezogen</b> | Kolbenaufhalter abgenutzt.                                                 | Kolbenaufhalter ersetzen.                                                                                                                                                       |
|                                                                                                 | Zu geringer Abstand zwischen den Abstreifblechen eingestellt.              | Abstreifbleche schrittweise öffnen, bis die Stengel leichter durch die Rollen laufen.                                                                                           |
|                                                                                                 | Die Fahrgeschwindigkeit ist für die Einzugs-kettengeschwindigkeit zu hoch. | Die Fahrgeschwindigkeit den Erntegutbedingungen entsprechend herabsetzen oder die Geschwindigkeit des Reiheneinheitsantriebs erhöhen.                                           |
|                                                                                                 | Die Sprossen der Einzugs-kette graben sich in die Maisstengelwurzeln ein.  | Die Stengelteilerspitze absenken und den Maispflückvorsatz höher fahren.                                                                                                        |
|                                                                                                 | Der Mais ist zu trocken oder liegt am Boden.                               | Kolbenaufhalter entfernen.                                                                                                                                                      |
|                                                                                                 | Abgenutzte Pflückwalzen.                                                   | Pflückwalzen ersetzen.                                                                                                                                                          |
| <b>Verstopfung</b>                                                                              | Stengel brechen in den Pflückwalzen oder Abstreifblechen.                  | Die Öffnung der Abstreifbleche einstellen. Außerdem sicherstellen, daß die Abstreifbleche gleichen Abstand zueinander haben und über dem Mittelpunkt der Walzen zentriert sind. |
|                                                                                                 | Rückstände wickeln sich um die Pflückwalzen.                               | Die Abstreifmesser näher zu den Pflückwalzen einstellen.                                                                                                                        |
|                                                                                                 | Lose Einzugsketten.                                                        | Die Einzugs-kettenvorrichtung prüfen.                                                                                                                                           |
|                                                                                                 | Sämaschinenreihen werden nicht gepflückt.                                  | Den Pflanzreihen folgen, um den Kolbenverlust zu minimieren.                                                                                                                    |
|                                                                                                 | Fahrgeschwindigkeit zu hoch, Material läuft an Maispflückvorsatz vorbei.   | Mit einer Geschwindigkeit arbeiten, die den Ertrags- und Bodenbedingungen angemessen ist. Höhere Fahrgeschwindigkeit bewirkt Verstopfungen.                                     |

Fortsetz. siehe nächste Seite

KM00321.0000042 -29-02SEP08-2/3

| Störung                                                                                                                                                            | Ursache                                                        | Abhilfe                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Maiskolbenverlust durch geschwächte oder gebrochene Stengel. Das Problem wird durch Erkrankung (Stengelfäule) oder Insektenbefall (Maiszünsler) verursacht.</b> | Erntegut gelangt nicht durch die Querförderschnecke.           | Das Querförderschneckengehäuse auf Verstopfungen oder Unebenheit prüfen. Zwischen den mittleren Einzugsfingern und dem Boden muß ein Mindestabstand von 22 mm (7/8 in.) vorhanden sein. Zwischen Querförderschneckengang und Abstreifer muß ein Mindestabstand von 6 mm (1/4 in.) vorhanden sein. |
|                                                                                                                                                                    | Maisstengel verstopfen die Halsöffnung der Einzugsvorrichtung. | Kolbenaufhalter entfernen.                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|                                                                                                                                                                    | Abgenutzte Pflückwalzen.                                       | Abgenutzte Pflückwalzen ersetzen.                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|                                                                                                                                                                    | Stengel berühren die Kolbenaufhalter.                          | Kolbenaufhalter entfernen.                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|                                                                                                                                                                    | Zu hohe Fahrgeschwindigkeit.                                   | Fahrgeschwindigkeit herabsetzen.                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|                                                                                                                                                                    | Falsche Schrägfördererdrehzahl.                                | Die richtige Drehzahl für die jeweiligen Bedingungen ermitteln, indem verschiedene Schrägfördererdrehzahlen ausprobiert werden.                                                                                                                                                                   |
|                                                                                                                                                                    | Abgenutzte Pflückwalzen.                                       | Pflückwalzen ersetzen.                                                                                                                                                                                                                                                                            |

KM00321,0000042 -29-02SEP08-3/3

## ACTIVE HEADER CONTROL (Aktives Höhensteuerungssystem) (AHC)

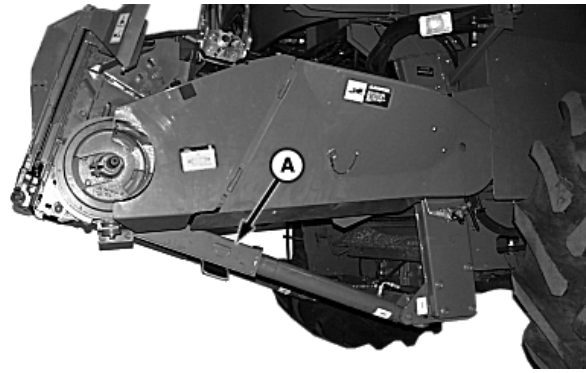
| Störung                                                                                                                  | Ursache                                                                                                                                                                             | Abhilfe                                                                            |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>ACTIVE HEADER CONTROL (AHC) funktioniert nicht</b>                                                                    | Das manuelle Heben und Senken funktioniert nicht.                                                                                                                                   | Dazu den John Deere-Händler aufsuchen.                                             |
|                                                                                                                          | ACTIVE HEADER CONTROL nicht freigegeben.                                                                                                                                            | Den gewünschten ACTIVE HEADER CONTROL-Modus auf dem Info-Bord freigegeben.         |
|                                                                                                                          | Der Steckverbinder zwischen Schrägförderer und Erntevorsatz ist nicht oder nicht richtig angeschlossen.<br>Der Erntevorsatz-Sensor ist nicht richtig angeschlossen oder beschädigt. | Richtig anschließen.<br>Den Sensor richtig anschließen oder instandsetzen.         |
| <b>ACTIVE HEADER CONTROL senkt sich, hebt sich jedoch nicht.</b>                                                         | ACTIVE HEADER CONTROL-Relais oder ACTIVE HEADER CONTROL-Karte defekt.                                                                                                               | Dazu den John Deere-Händler aufsuchen.                                             |
| <b>ACTIVE HEADER CONTROL hebt sich, senkt sich jedoch nicht.</b>                                                         | ACTIVE HEADER CONTROL-Relais oder ACTIVE HEADER CONTROL-Karte defekt.                                                                                                               | Dazu den John Deere-Händler aufsuchen.                                             |
|                                                                                                                          | Behinderung an der Steuerwelle                                                                                                                                                      | Ursache der Behinderung feststellen.                                               |
| <b>Das System läuft periodisch oder arbeitet unregelmäßig.</b>                                                           | Das automatische Absenkgeschwindigkeitsventil ist geschlossen.                                                                                                                      | Das Inline-Ventil einstellen.                                                      |
|                                                                                                                          | Senkgeschwindigkeit falsch eingestellt                                                                                                                                              | Das Inline-Ventil einstellen.                                                      |
|                                                                                                                          | Der Druckspeicher ist nicht richtig eingestellt.                                                                                                                                    | Siehe Betriebsanleitung des Mähdreschers                                           |
| <b>Das System setzt zeitweise aus, nachdem der Erntevorsatz manuell angehoben wurde, um ein Hindernis zu überwinden.</b> | System wurde deaktiviert.                                                                                                                                                           | Zur erneuten Aktivierung die Betätigungstaste auf dem Multifunktionshebel drücken. |
| <b>Der Erntevorsatz wird zu langsam oder zu schnell angehoben oder abgesenkt.</b>                                        | Senkgeschwindigkeit falsch eingestellt                                                                                                                                              | Ventilblock-Absenkgeschwindigkeit einstellen.                                      |
|                                                                                                                          | Problem mit Inline-Ventil                                                                                                                                                           | Dazu den John Deere-Händler aufsuchen.                                             |

JK22594,000026B -29-31JUL07-1/1

## Sicherheitsanschlag des Hydraulikzylinders

**⚠ ACHTUNG:** Beim Arbeiten unter dem Maispflückvorsatz stets den Hydraulikzylinder-Sicherheitsanschlag in die Sicherheitsstellung bringen, um ein Absenken des Maispflückvorsatzes zu verhindern.

1. Den Motor anlassen, den Schrägförderer anheben und den Hydraulikzylinder völlig ausfahren, um den Sicherheitsanschlag in die Sicherheitsstellung zu bringen.
2. (Mähdrescher 6620, 7720 und 8820) Die Haltekette (A) aus dem Sicherheitsanschlag (B) aushaken und den Sicherheitsanschlag auf die Zylinderstange absenken.
3. (Mähdrescher 9400, 9500, 9600, Baureihen 10 und 50) Den Sicherheitsanschlag (A) aus der Lagerungsstellung anheben und auf die Zylinderstange absenken.



H70038 —UN—19SEP01

A—Sicherheitsanschlag

Nach Abschluß der Arbeiten am Maispflückvorsatz den Sicherheitsanschlag in die Lagerungsstellung schwenken.

JK22594,000025E -29-23JUL07-1/1

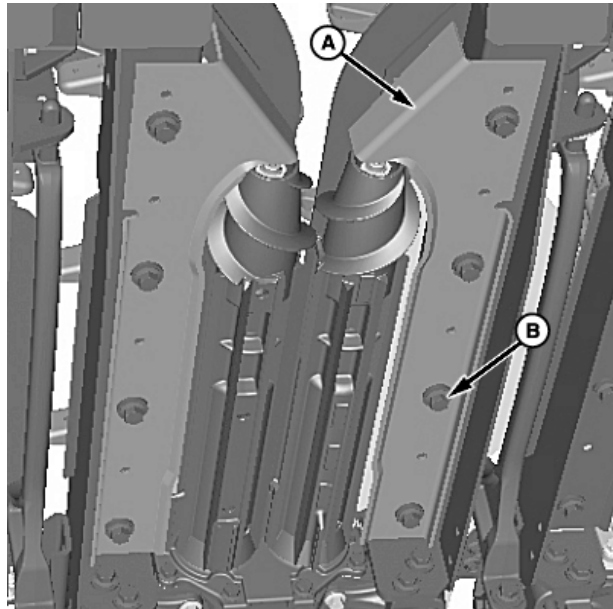
## Pflückwalzen aus- und einbauen

**⚠ ACHTUNG:** Den Hydraulikzylinder-Sicherheitsanschlag absenken, bevor unter dem Maispflückvorsatz gearbeitet wird.

1. Vier Sechskantschrauben (B), Unterlegscheiben und Abstreifmesser (A) von der Unterseite des Reiheneinheitsrahmens entfernen.

A—Abstreifmesser

B—Sechskantschraube (4)



H90471 —UN—04JAN08

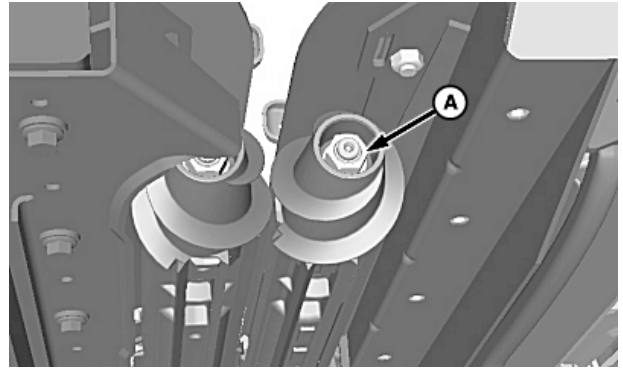
Fortsetz. siehe nächste Seite

OOU1078,0000611 -29-20MAY08-1/5

*HINWEIS: Die Pflückwalzen drehen sich beim Ausbau der Mutter (A). Ein Hebeleisen zwischen Pflückwalze und Reiheneinheit stecken, um ein Drehen der Pflückwalzen zu verhindern.*

2. Mutter (A) entfernen und entsorgen.

**A—Mutter**

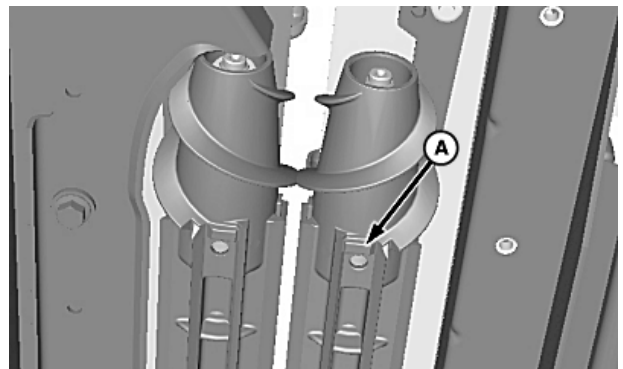


H90472 —UN—04/JAN08

OUO1078,0000611 -29-20MAY08-2/5

3. Die Pflückwalzen können normalerweise mit der Hand herausgezogen werden. Falls dies nicht möglich ist, die beiden Rippen (A) auf der Pflückwalze suchen. Die Pflückwalze mit einem an den Rippen angeschlossenen 2-armigen Abzieher entfernen.
4. Die Wellenschräge muß frei von Rost und Schmutz sein. Pflückwalzen auf Verschleiß und Beschädigung prüfen.

**A—Pflückwalzenrippe (2)**



H90473 —UN—04/JAN08

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO1078,0000611 -29-20MAY08-3/5

**WICHTIG: Die Kugelmutter (A) der Pflückwalze enthält eine Gewindegewissung (B) und kann nicht wiederverwendet werden. Es muß eine Ersatzmutter von John Deere Ersatzteile besorgt werden.**

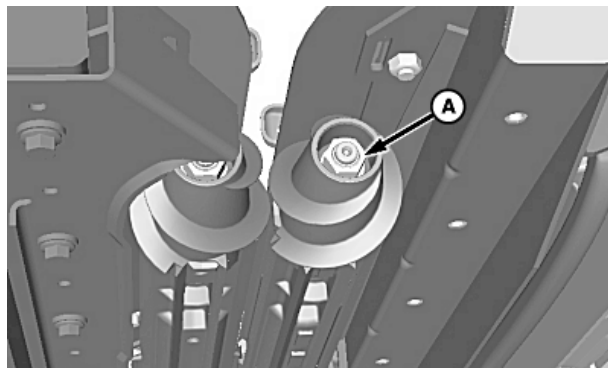
5. Die Keilnuten auf Pflückwalze und Welle ausrichten und Pflückwalze einbauen.
6. Ersatz-Kugelmutter (A) anbringen und mit vorgeschriebenem Drehmoment anziehen.

**Spezifikation**

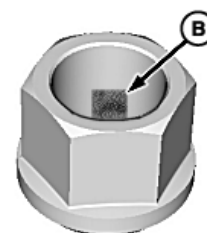
Pflückwalzen-Kugelmutter—Drehmoment.....400 Nm  
(295 lb-ft)

**A—Kugelmutter**

**B—Gewindegewissung**



H90472 —UN—04JAN08



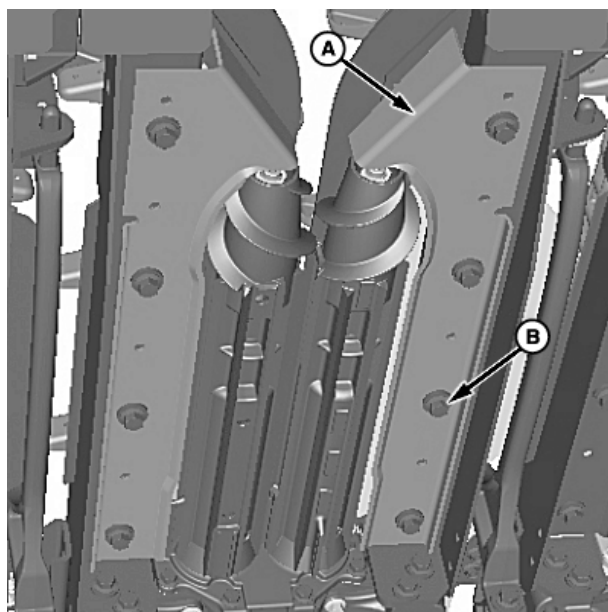
H90490 —UN—04JAN08

OUO1078,0000611 -29-20MAY08-4/5

7. Abstreifmesser (A) einsetzen und mit vier Unterlegscheiben und Sechskantschrauben (B) befestigen.
8. Einstellung der Abstreifmesser (Siehe ABSTREIFMESSER EINSTELLEN im Abschnitt "Einstellungen".)
9. Arbeitsgänge an der gegenüberliegenden Pflückwalze wiederholen.

**A—Abstreifmesser**

**B—Sechskantschraube (4)**



H90471 —UN—04JAN08

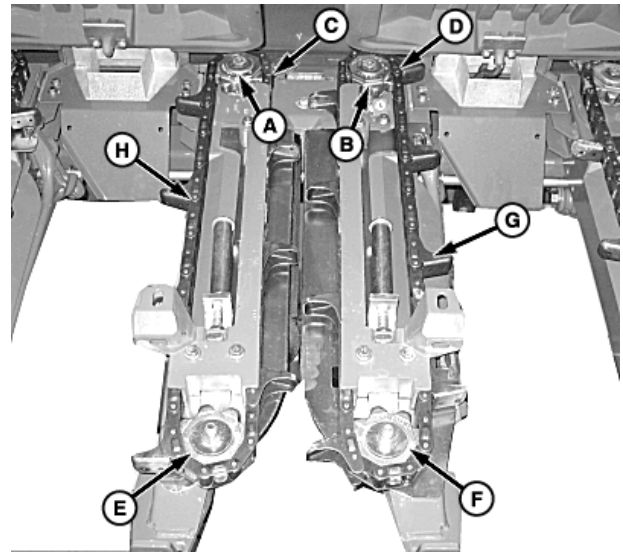
OUO1078,0000611 -29-20MAY08-5/5



## Umdrehen der Einzugsketten und Kettenräder für zusätzliche Abnutzung

Die Einzugsketten und Kettenräder können umgedreht werden, um zusätzliche Abnutzung zu ermöglichen. Dies sollte bei allen Reiheneinheiten gleichzeitig erfolgen. So werden die Ketten und Kettenräder umgedreht:

1. Die Spannung an den Einzugsketten lösen und die Ketten abnehmen.
2. Die hinteren Kettenräder (A) und (B) entfernen.
3. Das Kettenrad (A) auf der Reiheneinheit (D) einbauen.
4. Das Kettenrad (B) auf der Reiheneinheit (C) einbauen.
5. Kettenräder (E) und (F) ausbauen.
6. Kettenrad (E) auf der Reiheneinheit (D) einbauen.
7. Kettenrad (F) auf der Reiheneinheit (C) einbauen.
8. Die Einzugskette (G) umdrehen und auf der Reiheneinheit (C) einbauen.
9. Die Einzugskette (H) umdrehen und auf der Reiheneinheit (D) einbauen.



A—Hintere Kettenräder  
B—Hintere Kettenräder  
C—Reiheneinheit  
D—Reiheneinheit

E—Kettenrad  
F—Kettenrad  
G—Einzugskette  
H—Einzugskette

JK22594.0000260 -29-20MAY08-1/1

## Ersetzen der Einzugskette

**⚠ ACHTUNG:** Maispflückvorsatz anheben, Motor ausschalten, Schlüssel abziehen, und Sicherheitsanschlag absenken, bevor unter dem Maispflückvorsatz gearbeitet wird.

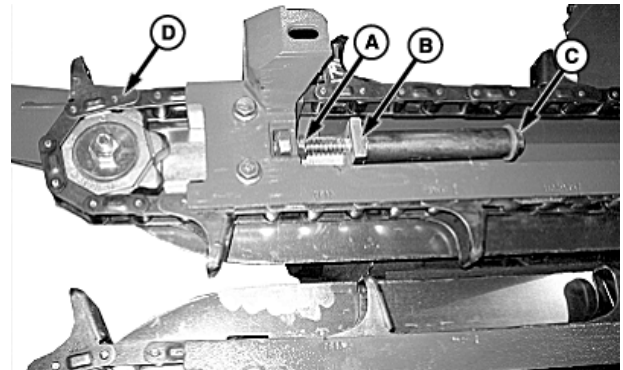
*HINWEIS:* Die Einzugsketten verfügen über Chromstifte für längere Nutzungsdauer. Ketten mit schwarzen Stiften oder Chromstiften sind vom John-Deere-Händler erhältlich.

Wenn die Einzugskette gebrochen oder stark abgenutzt ist, durch eine neue Kette ersetzen.

Die Einzugsketten können zum Warten von Einzelteilen des Einzugsmechanismus entfernt werden, ohne daß die Kette getrennt werden muß.

**⚠ ACHTUNG:** Niemals Einzelteile des Mechanismus oder des Spannkettenrads warten, bevor die Mutter (A) fest gegen den Spannkettenrad-Strebenschenkel (B) angezogen ist.

1. Die Mutter (A) drehen, bis sie am Spannkettenrad-Strebenschenkel (B) anliegt, um die Spannung der Einzugskette zu lösen.



A—Mutter  
B—Strebenschenkel

C—Schraube  
D—Stengelteilerkette

2. Die Schraube (C) nach Bedarf lösen, bis die Kette spannungslos ist.
3. Einzugskette (D) abnehmen.

JK22594.0000261 -29-20MAY08-1/1

## Aus- und Einbau der Ölwanne

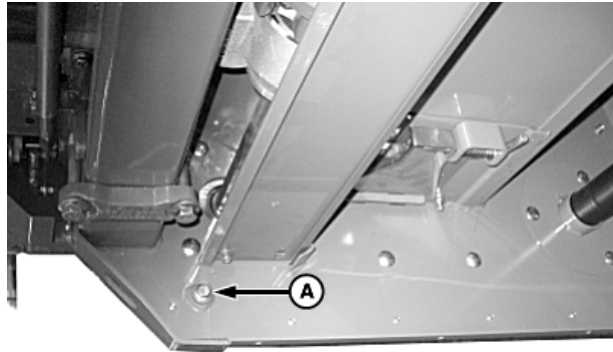
**HINWEIS:** Wanne zum Auffangen des Öls unter Ölablaßschraube aufstellen. Öl ordnungsgemäß entsorgen, nicht wiederverwenden.

1. Abblaßstopfen (A) entfernen.

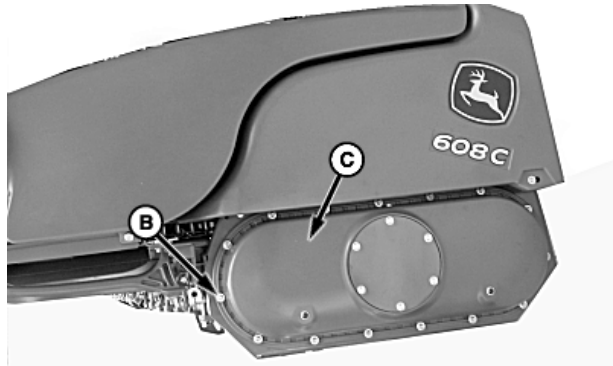
**WICHTIG:** Schäden an wiederverwendbarer Dichtung an Wanne vermeiden. Keine scharfkantigen Gegenstände zum Hebeln zwischen Wanne und Maispflückvorsatz verwenden.

2. Sechskantschrauben mit Unterlegscheiben (B) und Ölwanne (C) entfernen.

A—Abblaßstopfen  
B—Sechskantschrauben und Scheiben  
C—Ölwanne



H89238 —UN—12JUL07



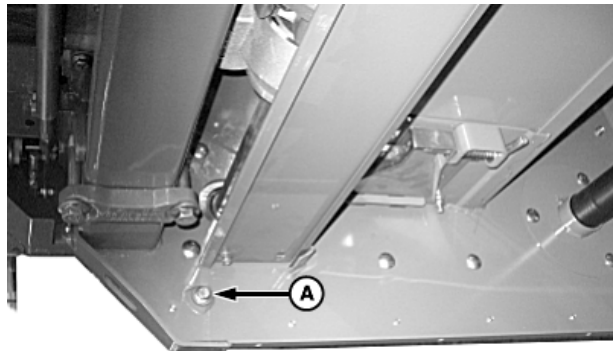
H89240 —UN—12JUL07

KM00321,0000043 -29-02SEP08-1/3

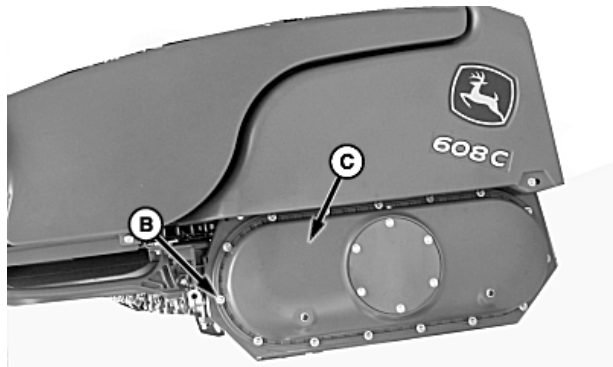
**HINWEIS:** Beim Befestigen der Wanne mit den Sechskantschrauben in der Mitte beginnen und nach außen vorarbeiten.

3. Abblaßstopfen (A) wieder anbringen.
4. Schmutz und Öl vollständig von dem Seitenblech entfernen, an dem die Ölwanne befestigt wird. Ölwanne mit Sechskantschrauben und Scheiben (B) wieder anbringen.

A—Abblaßstopfen  
B—Sechskantschrauben und Scheiben  
C—Ölwanne



H89238 —UN—12JUL07



H89240 —UN—12JUL07

Fortsetz. siehe nächste Seite

KM00321,0000043 -29-02SEP08-2/3

5. Einfüllstopfen (B) von Abdeckung (B) entfernen.

**WICHTIG: Der Ölstand muß geprüft werden, wenn der Maispflückvorsatz am Mähdrescher angebaut ist und die Kufen der Reiheneinheit auf dem Boden aufsitzen (Winkel von ca. 25 Grad).**

6. Wanne mit Getriebeöl SAE 80/90 füllen, bis der Ölstand an der Unterseite der Stopfenöffnung (B) steht.

7. Stopfen (B) einsetzen.

**Spezifikation**

Ölwanne—Füllmenge..... 0,9 l  
1 qt.



KM1000676

A—Abdeckung

B—Einfüllstopfen

KM1000676 —UN—02SEP08

KM00321,0000043 -29-02SEP08-3/3

## Verschleißstreifen

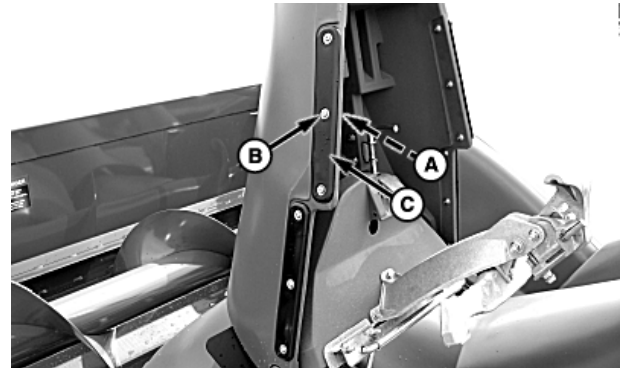
1. Die Mutter und Scheibe (A) entfernen.
2. Schraube und Scheibe (B) entfernen.
3. Verschleißstreifen entfernen und neuen Verschleißstreifen (C) in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

**Spezifikation**

Verschleißstreifen-  
Mutter—Drehmoment..... 10 Nm  
7.38 lb-ft

A—Mutter mit Scheibe  
B—Schraube und Scheibe

C—Verschleißstreifen



H88972 —UN—23JUL07

JK22594,0000269 -29-20MAY08-1/1

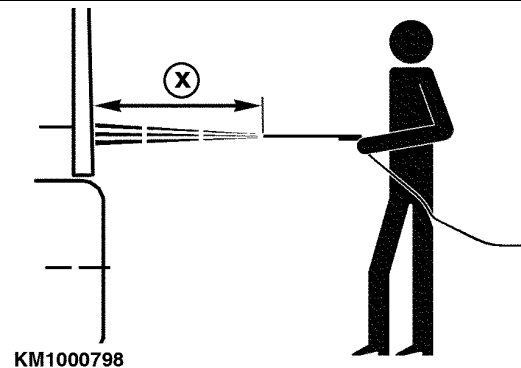
## Maispflückvorsatz reinigen

Loses Häckselgut mit Druckluft und/oder einer Handbürste beseitigen.

Bei der Verwendung von Hochdruck-/Dampfreinigern einen minimalen Abstand (X) von 250 mm (9.84 in.) einhalten. Für Angaben zur maximalen Temperatur und zum maximalen Druck siehe Spezifikation.

**Spezifikation**

Hochdruck-  
/Dampfreiniger—max.  
Temperatur..... 50 °C (122 °F)  
Hochdruck-  
/Dampfreiniger—max.  
Druck..... 8000 kPa (80 bar; 1160 psi)



KM1000798

X—250 mm (9.84 in.)

KM1000798 —UN—09MAR09

KM00321,0000126 -29-09MAR09-1/1

# Einlagerung

## Am Ende der Erntesaison

**WICHTIG:** Bei Reinigung mit einem Hochdruckgerät den Wasserstrahl nicht direkt auf Lager oder andere Teile richten, die durch das Wasser beschädigt werden können. Wasser unter hohem Druck kann an den meisten Dichtungen vorbei gedrückt werden und Schäden verursachen. Diese Bereiche trocknen, danach den Mähdrescher schmieren und in Betrieb nehmen.

**⚠ ACHTUNG:** Den Maispflückvorsatz entweder mit dem Hydraulikzylinder-Sicherheitsanschlag oder mit Blöcken abstützen oder auf den Boden absenken.

1. Den Maispflückvorsatz gründlich reinigen. Schmutz und Erntegutreste ziehen Feuchtigkeit an und führen zu Rostbildung.
2. Den Maispflückvorsatz schmieren. Die Gewinde an den Einstellbolzen schmieren.
3. Alle Einzelteile lackieren, an denen die Farbe abgenutzt ist.
4. Die Teilerspitzen, Abstreifbleche sowie die unteren Einzelteile der äußeren Teilerspitzen mit einem Polymer-Pflegemittel behandeln.
5. Nach Möglichkeit den Maispflückvorsatz an einem trockenen Ort unterstellen.
6. Die für die nächste Saison erforderlichen Ersatzteile bestellen.

JK22594,00000B9 -29-09AUG06-1/1

## Vor Beginn der neuen Saison

1. Den Maispflückvorsatz gründlich reinigen.
2. Die Einzugsketten auf die richtige Spannung einstellen.
3. Die Ketten auf die richtige Spannung einstellen.
4. Den Maispflückvorsatz komplett abschmieren.
5. Den Maispflückvorsatz rundum prüfen und sicherstellen, daß alle Schrauben festgezogen und die Splinte gespreizt sind.
6. Den Maispflückvorsatz einige Minuten lang bei halber Drehzahl laufen lassen. Die Lager auf Überhitzung oder übermäßig losen Sitz prüfen.
7. Die Betriebsanleitung nochmals durchlesen.

NS43404,0000055 -29-20MAY08-1/1

# Technische Daten

## Technische Daten

Die in der Betriebsanleitung angegebenen Spezifikationen sind nur für Wartungszwecke vorgesehen und enthalten nicht die normalen Fertigungstoleranzen.

|                                                    |                                    |                                                                                                                 |
|----------------------------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Teilerspitzen                                      |                                    | Niedrigprofil, schwimmend gelagert, mit Scharnier über den Einzugsketten                                        |
| Mittlere und äußere Einzugsvorrichtungen           |                                    | Gelenkig angebracht, schnell abbaubar                                                                           |
| Einzugsketten                                      |                                    | Endlose Hochleistungsrollenkette aus Stahl 620 mit verchromten Stiften (kein Hauptverbindungsglied)             |
| Mindestbodenfreiheit der Einzugsketten             |                                    | 32 mm (1-1/4 in.)                                                                                               |
| Antrieb für Reiheneinheiten                        |                                    | Verkapseltes Getriebegehäuse, Zahnräder in Schmiermittel eingetaucht, durch Sechskanteingangswellen angetrieben |
| Einstellung der Einzugskette                       |                                    | Federbelastet, selbstjustierend                                                                                 |
| Pflückwalzen                                       |                                    | Spiralförmig zulaufend, Rillenausführung (2 je Reiheneinheit)                                                   |
| Abstreifblech-Einstellung                          |                                    | Hydraulische Einstellung                                                                                        |
| Rutschkupplung                                     |                                    | Eine je Reiheneinheit und Schneckenantrieb                                                                      |
| Abstreifmesser                                     |                                    | Volle Länge, einteilig, wärmebehandelter Stahl                                                                  |
| <b>Ungefähre Gesamtbreite:</b>                     |                                    |                                                                                                                 |
| <b>Modell</b>                                      | <b>Reihenabstände</b>              | <b>Breite in mm (in.)</b>                                                                                       |
| 606C                                               | 70 cm (27.5 in.)                   | 4375 mm (14 ft 4.2 in.)                                                                                         |
| 606C                                               | 75 cm (29.5 in.), 76,2 cm (30 in.) | 4575 mm (15 ft 0.1 in.)                                                                                         |
| 608C                                               | 70 cm (27.5 in.)                   | 5675 mm (18 ft 7.4 in.)                                                                                         |
| 608C                                               | 75 cm (29.5 in.), 76,2 cm (30 in.) | 6075 mm (19 ft 11.9 in.)                                                                                        |
| <b>Ungefähre Transportbreite:</b>                  |                                    |                                                                                                                 |
| <b>Modell</b>                                      | <b>Reihenabstände</b>              | <b>Breite in mm (in.)</b>                                                                                       |
| 606C und 608C                                      | 70 cm (27.5 in.)                   | 3100 mm (10 ft 2 in.)                                                                                           |
| 606C und 608C                                      | 75 cm (29.5 in.), 76,2 cm (30 in.) | 3300 mm (10 ft 9.9 in.)                                                                                         |
| <b>Ungefähre Gesamtlänge:</b>                      |                                    |                                                                                                                 |
| 606C und 608C                                      |                                    | 3200 mm (10 ft 5.9 in.)                                                                                         |
| <b>Ungefähre Transporthöhe:</b>                    |                                    |                                                                                                                 |
| 606C und 608C                                      |                                    | 2275 mm (7 ft 5.6 in.)                                                                                          |
| <b>Ungefähre Arbeitshöhe:</b>                      |                                    |                                                                                                                 |
| 606C und 608C                                      |                                    | 1300 mm (4 ft 3.2 in.)                                                                                          |
| <b>Ungefähres Gewicht des Maispflückvorsatzes:</b> |                                    |                                                                                                                 |
| <b>Modell</b>                                      | <b>Reihenabstände</b>              | <b>Gewicht in kg (lb.)</b>                                                                                      |
| 606C                                               | 70 cm (27.5 in.)                   | 2585 kg (5699 lb.)                                                                                              |
| 606C                                               | 75 cm (29.5 in.), 76,2 cm (30 in.) | 2620 kg (5776 lb.)                                                                                              |
| 608C                                               | 70 cm (27.5 in.)                   | 3215 kg (7088 lb.)                                                                                              |
| 608C                                               | 75 cm (29.5 in.), 76,2 cm (30 in.) | 3260 kg (7187 lb.)                                                                                              |

*HINWEIS: Konstruktionsänderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.*

KM00321,0000342 -29-09JUL10-1/1

## Eigentumsnachweise aufbewahren

1. An einem sicheren Ort eine Auflistung aller Maschinen- und Komponentenseriennummern aufbewahren. Diese Auflistung sollte auf dem neuesten Stand sein.
2. Regelmäßig überprüfen ob die Seriennummernschilder noch vorhanden sind. Sollten Anzeichen von Manipulationen zu erkennen sein, die entsprechenden Behörden benachrichtigen und Ersatzschilder bestellen.
3. Andere Maßnahmen, die ergriffen werden können:
  - Maschinen mit einem persönlichen Zahlencode markieren
  - Farbfotos von jeder Maschine aus verschiedenen Blickwinkeln anfertigen

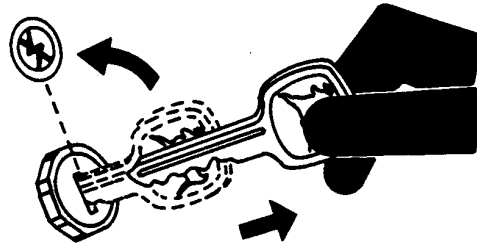


TS1680 —UN—09DEC03

DX,SECURE1 -29-18NOV03-1/1

## Maschinen sicher abstellen

1. Vorrichtungen zum Verhindern von Vandalismus einbauen.
2. Bei Einlagerung der Maschine:
  - Anbaugeräte auf den Boden absenken.
  - Räder in die weiteste Position bringen, um ein Aufladen der Maschine zu erschweren
  - Schlüssel und Batterien entfernen
3. Beim Einlagern in Gebäuden, große Ausrüstungsteile vor den Ausgängen lagern und Türen verschließen.
4. Zum Einlagern im Freien, gut beleuchtete und eingezäunte Bereiche wählen.
5. Verdächtige Aktivitäten notieren und Diebstähle sofort bei den entsprechenden Behörden melden.
6. Bei Verlusten auch den John Deere Händler benachrichtigen.

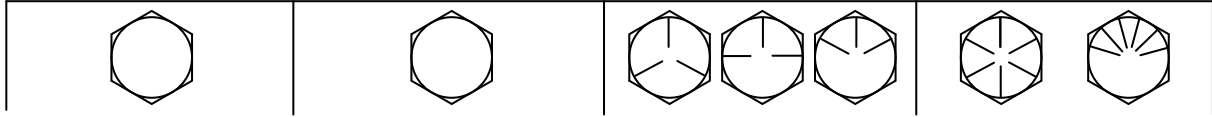


TS230 —UN—24MAY89

DX,SECURE2 -29-28OCT09-1/1

## Drehmomente für Zolsschrauben

TS1671 —UN—01MAY03



| Bolzen oder<br>Schraube | SAE Festigkeitsklasse 1 |         |                      |         | SAE Festigkeitsklasse 2 <sup>a</sup> |         |                      |         | SAE Festigkeitsklasse 5,<br>5.1 oder 5.2 |         |                      |         | SAE Festigkeitsklasse<br>8 oder 8.2 |         |                      |         |
|-------------------------|-------------------------|---------|----------------------|---------|--------------------------------------|---------|----------------------|---------|------------------------------------------|---------|----------------------|---------|-------------------------------------|---------|----------------------|---------|
|                         | Geschmiert <sup>b</sup> |         | Trocken <sup>c</sup> |         | Geschmiert <sup>b</sup>              |         | Trocken <sup>c</sup> |         | Geschmiert <sup>b</sup>                  |         | Trocken <sup>c</sup> |         | Geschmiert <sup>b</sup>             |         | Trocken <sup>c</sup> |         |
| Größe                   | N-m                     | lb.-in. | N-m                  | lb.-in. | N-m                                  | lb.-in. | N-m                  | lb.-in. | N-m                                      | lb.-in. | N-m                  | lb.-in. | N-m                                 | lb.-in. | N-m                  | lb.-in. |
| 1/4                     | 3.7                     | 33      | 4.7                  | 42      | 6                                    | 53      | 7.5                  | 66      | 9.5                                      | 84      | 12                   | 106     | 13.5                                | 120     | 17                   | 150     |
|                         |                         |         |                      |         |                                      |         |                      |         |                                          |         |                      |         | N-m                                 | lb.-ft. | N-m                  | lb.-ft. |
| 5/16                    | 7.7                     | 68      | 9.8                  | 86      | 12                                   | 106     | 15.5                 | 137     | 19.5                                     | 172     | 25                   | 221     | 28                                  | 20.5    | 35                   | 26      |
|                         |                         |         |                      |         |                                      |         |                      |         | N-m                                      | lb.-ft. | N-m                  | lb.-ft. |                                     |         |                      |         |
| 3/8                     | 13.5                    | 120     | 17.5                 | 155     | 22                                   | 194     | 27                   | 240     | 35                                       | 26      | 44                   | 32.5    | 49                                  | 36      | 63                   | 46      |
|                         |                         |         | N-m                  | lb.-ft. | N-m                                  | lb.-ft. | N-m                  | lb.-ft. |                                          |         |                      |         |                                     |         |                      |         |
| 7/16                    | 22                      | 194     | 28                   | 20.5    | 35                                   | 26      | 44                   | 32.5    | 56                                       | 41      | 70                   | 52      | 80                                  | 59      | 100                  | 74      |
|                         | N-m                     | lb.-ft. |                      |         |                                      |         |                      |         |                                          |         |                      |         |                                     |         |                      |         |
| 1/2                     | 34                      | 25      | 42                   | 31      | 53                                   | 39      | 67                   | 49      | 85                                       | 63      | 110                  | 80      | 120                                 | 88      | 155                  | 115     |
| 9/16                    | 48                      | 35.5    | 60                   | 45      | 76                                   | 56      | 95                   | 70      | 125                                      | 92      | 155                  | 115     | 175                                 | 130     | 220                  | 165     |
| 5/8                     | 67                      | 49      | 85                   | 63      | 105                                  | 77      | 135                  | 100     | 170                                      | 125     | 215                  | 160     | 240                                 | 175     | 305                  | 225     |
| 3/4                     | 120                     | 88      | 150                  | 110     | 190                                  | 140     | 240                  | 175     | 300                                      | 220     | 380                  | 280     | 425                                 | 315     | 540                  | 400     |
| 7/8                     | 190                     | 140     | 240                  | 175     | 190                                  | 140     | 240                  | 175     | 490                                      | 360     | 615                  | 455     | 690                                 | 510     | 870                  | 640     |
| 1                       | 285                     | 210     | 360                  | 265     | 285                                  | 210     | 360                  | 265     | 730                                      | 540     | 920                  | 680     | 1030                                | 760     | 1300                 | 960     |
| 1-1/8                   | 400                     | 300     | 510                  | 375     | 400                                  | 300     | 510                  | 375     | 910                                      | 670     | 1150                 | 850     | 1450                                | 1075    | 1850                 | 1350    |
| 1-1/4                   | 570                     | 420     | 725                  | 535     | 570                                  | 420     | 725                  | 535     | 1280                                     | 945     | 1630                 | 1200    | 2050                                | 1500    | 2600                 | 1920    |
| 1-3/8                   | 750                     | 550     | 950                  | 700     | 750                                  | 550     | 950                  | 700     | 1700                                     | 1250    | 2140                 | 1580    | 2700                                | 2000    | 3400                 | 2500    |
| 1-1/2                   | 990                     | 730     | 1250                 | 930     | 990                                  | 730     | 1250                 | 930     | 2250                                     | 1650    | 2850                 | 2100    | 3600                                | 2650    | 4550                 | 3350    |

Drehmomentwerte gelten nur für den allgemeinen Einsatz und basieren auf der Stärke des Bolzens bzw. der Schraube. Diese Werte NICHT verwenden, wenn ein anderer Drehmomentwert oder ein anderes Anzugsverfahren für eine bestimmte Anwendung angegeben ist. Bei Kontermuttern mit Plastikeinsatz, gebördelten Stahlkontermuttern, Edelstahlschrauben und -mutter sowie Muttern für Bügelschrauben siehe spezifische Anweisungen. Scherbolzen brechen bei einer bestimmten Belastung. Beim Austausch von Scherbolzen nur Bolzen gleicher Güte verwenden.

Beim Austausch von Schrauben und Muttern darauf achten, dass entsprechende Teile gleicher oder höherer Güte verwendet werden. Schrauben und Muttern höherer Güte mit dem gleichen Drehmoment anziehen wie die ursprünglich verwendeten Teile. Sicherstellen, dass die Gewinde sauber und die Schrauben richtig eingesetzt sind. Normale und verzinkte Schrauben und Muttern mit Ausnahme von Sicherungsmuttern, Radschrauben und Radmutter nach Möglichkeit schmieren, außer wenn für die jeweilige Anwendung andere Anweisungen gegeben werden.

<sup>a</sup>Festigkeitsklasse 2 bezieht sich auf Sechskantschrauben (keine Sechskantbolzen) von bis zu 6 in. (152 mm) Länge. Festigkeitsklasse 1 bezieht sich auf Sechskantschrauben von mehr als 6 in. (152 mm) Länge und auf alle anderen Bolzen und Schrauben von beliebiger Länge.

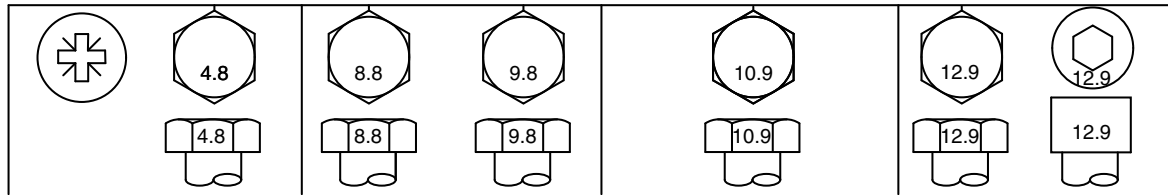
<sup>b</sup>"Geschmiert" bedeutet, dass die Befestigungsteile mit einem Schmiermittel wie z.B. Motoröl versehen werden, oder dass phosphatierte oder geölte Befestigungsteile bzw. Befestigungsteile mit Zinkbeschichtung nach JDM F13C mit einer Größe ab 7/8" verwendet werden.

<sup>c</sup>"Trocken" bedeutet, dass normale oder verzinkte Befestigungsteile ohne jede Schmierung bzw. Befestigungsteile mit einer Größe zwischen 1/4 und 3/4" mit Zinkbeschichtung nach JDM F13B verwendet werden.

DX,TORQ1 -29-08DEC09-1/1

## Drehmomente für metrische Schrauben

TS1670 —UN—01MAY03



| Bolzen oder Schraube | Güteklasse 4.8          |         |                      |         | Güteklasse 8.8 oder 9.8 |         |                      |         | Güteklasse 10.9         |         |                      |         | Güteklasse 12.9         |         |                      |         |
|----------------------|-------------------------|---------|----------------------|---------|-------------------------|---------|----------------------|---------|-------------------------|---------|----------------------|---------|-------------------------|---------|----------------------|---------|
|                      | Geschmiert <sup>a</sup> |         | Trocken <sup>b</sup> |         | Geschmiert <sup>a</sup> |         | Trocken <sup>b</sup> |         | Geschmiert <sup>a</sup> |         | Trocken <sup>b</sup> |         | Geschmiert <sup>a</sup> |         | Trocken <sup>b</sup> |         |
| Größe                | N·m                     | lb.-in. | N·m                  | lb.-in. | N·m                     | lb.-in. | N·m                  | lb.-in. | N·m                     | lb.-in. | N·m                  | lb.-in. | N·m                     | lb.-in. | N·m                  | lb.-in. |
| M6                   | 4.7                     | 42      | 6                    | 53      | 8.9                     | 79      | 11.3                 | 100     | 13                      | 115     | 16.5                 | 146     | 15.5                    | 137     | 19.5                 | 172     |
|                      |                         |         |                      |         |                         |         |                      |         | N·m                     | lb.-ft. | N·m                  | lb.-ft. | N·m                     | lb.-ft. | N·m                  | lb.-ft. |
| M8                   | 11.5                    | 102     | 14.5                 | 128     | 22                      | 194     | 27.5                 | 243     | 32                      | 23.5    | 40                   | 29.5    | 37                      | 27.5    | 47                   | 35      |
|                      |                         |         | N·m                  | lb.-ft. | N·m                     | lb.-ft. | N·m                  | lb.-ft. |                         |         |                      |         |                         |         |                      |         |
| M10                  | 23                      | 204     | 29                   | 21      | 43                      | 32      | 55                   | 40      | 63                      | 46      | 80                   | 59      | 75                      | 55      | 95                   | 70      |
|                      | N·m                     | lb.-ft. |                      |         |                         |         |                      |         |                         |         |                      |         |                         |         |                      |         |
| M12                  | 40                      | 29.5    | 50                   | 37      | 75                      | 55      | 95                   | 70      | 110                     | 80      | 140                  | 105     | 130                     | 95      | 165                  | 120     |
| M14                  | 63                      | 46      | 80                   | 59      | 120                     | 88      | 150                  | 110     | 175                     | 130     | 220                  | 165     | 205                     | 150     | 260                  | 190     |
| M16                  | 100                     | 74      | 125                  | 92      | 190                     | 140     | 240                  | 175     | 275                     | 200     | 350                  | 255     | 320                     | 235     | 400                  | 300     |
| M18                  | 135                     | 100     | 170                  | 125     | 265                     | 195     | 330                  | 245     | 375                     | 275     | 475                  | 350     | 440                     | 325     | 560                  | 410     |
| M20                  | 190                     | 140     | 245                  | 180     | 375                     | 275     | 475                  | 350     | 530                     | 390     | 675                  | 500     | 625                     | 460     | 790                  | 580     |
| M22                  | 265                     | 195     | 330                  | 245     | 510                     | 375     | 650                  | 480     | 725                     | 535     | 920                  | 680     | 850                     | 625     | 1080                 | 800     |
| M24                  | 330                     | 245     | 425                  | 315     | 650                     | 480     | 820                  | 600     | 920                     | 680     | 1150                 | 850     | 1080                    | 800     | 1350                 | 1000    |
| M27                  | 490                     | 360     | 625                  | 460     | 950                     | 700     | 1200                 | 885     | 1350                    | 1000    | 1700                 | 1250    | 1580                    | 1160    | 2000                 | 1475    |
| M30                  | 660                     | 490     | 850                  | 625     | 1290                    | 950     | 1630                 | 1200    | 1850                    | 1350    | 2300                 | 1700    | 2140                    | 1580    | 2700                 | 2000    |
| M33                  | 900                     | 665     | 1150                 | 850     | 1750                    | 1300    | 2200                 | 1625    | 2500                    | 1850    | 3150                 | 2325    | 2900                    | 2150    | 3700                 | 2730    |
| M36                  | 1150                    | 850     | 1450                 | 1075    | 2250                    | 1650    | 2850                 | 2100    | 3200                    | 2350    | 4050                 | 3000    | 3750                    | 2770    | 4750                 | 3500    |

Drehmomentwerte gelten nur für den allgemeinen Einsatz und basieren auf der Stärke des Bolzens bzw. der Schraube. Diese Werte NICHT verwenden, wenn ein anderer Drehmomentwert oder ein anderes Anzugsverfahren für eine bestimmte Anwendung angegeben ist. Bei Edelstahlschrauben und -mutter sowie Mutter für Bügelschrauben siehe spezifische Anweisungen. Kontermutter mit Plastikeinsatz und gebördelte Stahlkontermutter mit dem in der Tabelle angegebenen trockenen Drehmoment anziehen, es sei denn, es gibt andere Anweisungen für die spezifische Anwendung.

Scherbolzen brechen bei einer bestimmten Belastung. Beim Austausch von Scherbolzen nur Bolzen gleicher Güteklasse verwenden. Beim Austausch von Schrauben und Muttern darauf achten, dass entsprechende Teile gleicher oder höherer Güteklasse verwendet werden. Schrauben und Muttern höherer Güteklasse mit dem gleichen Drehmoment anziehen wie die ursprünglich verwendeten Teile. Sicherstellen, dass die Gewinde sauber und die Schrauben richtig eingesetzt sind. Normale und verzinkte Schrauben und Muttern mit Ausnahme von Sicherungsmuttern, Radschrauben und Radmuttern nach Möglichkeit schmieren, außer wenn für die jeweilige Anwendung andere Anweisungen gegeben werden.

<sup>a</sup>"Geschmiert" bedeutet, dass die Befestigungsteile mit einem Schmiermittel wie z.B. Motoröl versehen werden, oder dass phosphatierte oder geölte Befestigungsteile bzw. M20 oder größere Befestigungsteile mit Zinkbeschichtung nach JDM F13C verwendet werden.

<sup>b</sup>"Trocken" bedeutet, dass normale oder verzinkte Befestigungsteile ohne jede Schmierung bzw. M6- bis M18-Befestigungsteile mit Zinkbeschichtung nach JDM F13B verwendet werden.

DX,TORQ2 -29-08DEC09-1/1



## EG-Konformitätserklärung

**Deere & Company**  
**Moline, Illinois, U.S.A.**

Die unten genannte Person erklärt hiermit, dass

Maschinentyp: Maispflückvorsatz  
Modell 606C und 608C

alle entsprechenden Vorschriften und grundlegenden Anforderungen der folgenden Richtlinien erfüllt:

| RICHTLINIE                                                            | NUMMER            | ZERTIFIZIERUNGSMETHODE |
|-----------------------------------------------------------------------|-------------------|------------------------|
| Maschinenrichtlinie                                                   | 2006/42/EC        | Selbstzertifizierung   |
| Allgemeine Sicherheitsanforderungen für landwirtschaftliche Maschinen | DIN EN ISO 4254-1 | Selbstzertifizierung   |
| Maschinensicherheit                                                   | DIN EN ISO 12100  | Selbstzertifizierung   |
| Sicherheit von Feldhäckslern und Mähdreschern                         | DIN EN 632        | Selbstzertifizierung   |
| Sicherheit von Zapfwellen (PTO) und deren Schutzvorrichtungen         | DIN EN 12965      | Selbstzertifizierung   |

Name und Adresse der Person in der Europäischen Gemeinschaft, die für die Zusammenstellung der technischen Konstruktionsdokumentation autorisiert ist:

Henning Oppermann  
Deere & Company European Office  
John Deere Straße 70  
D-68163 Mannheim, Deutschland  
EUConformity@JohnDeere.com

Ausstellungsort: 48703 Stadtlöhn, Deutschland  
Ausstellungsdatum: 01. Oktober 2009  
Herstellerwerk: Kemper Stadtlöhn

Name: Norbert A. Weiland  
Titel: Managing Director



DXCE01 —UN—28APR09

KM00321,0000341 -29-09JUL10-1/1

# Seriennummer

## Typenschild für Maispflückvorsatz

- |                                 |              |
|---------------------------------|--------------|
| A—Typ                           | D—Gewicht    |
| B—Modellbezeichnung             | E—Baujahr    |
| C—Produkt-Identifikationsnummer | F—Modelljahr |

The diagram shows a rectangular type plate for a John Deere corn harrow. It is divided into several sections. The top left section contains the 'John Deere' logo. Below it are fields for 'Type / Model', 'Identification Number', and 'Product Identification Number'. To the right of these are fields for 'Constr. year' and 'Model year'. Below the identification numbers are fields for 'Weight' and 'Max. axle load', each with a 'KG' unit. To the right of these is a large 'CE' mark and the text 'Maschinenfabrik Kemper GmbH & Co KG 48703 Stadthorn'. Labels A through F point to the following fields: A points to the John Deere logo, B points to the Type / Model field, C points to the Identification Number field, D points to the Product Identification Number field, E points to the Constr. year field, and F points to the Model year field.

KM1001015

KM1001015 —UN—06OCT09

KM00321,0000343 -29-09JUL10-1/1

## Seriennummer

Bei der Bestellung von Ersatzteilen stets die Seriennummer des Maispflückvorsatzes angeben. Die Seriennummer befindet sich auf einem Schild an der linken Seite des Rahmens. Die Seriennummer an der dafür vorgesehenen Stelle eintragen.



KM1001227 —UN—09JUL10

KM00321,0000344 -29-09JUL10-1/1

# Stichwortverzeichnis

|                                                                                                          | Seite |                                                      | Seite |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|------------------------------------------------------|-------|
| <b>A</b>                                                                                                 |       | Drehmomente für Zollschrauben .....                  | 75-3  |
| Absenken der AHC-Bodensensoren<br>(Active Header Control=Aktives<br>Höhensteuerungssystem) (Option)..... | 40-5  | Drehmomenttabellen                                   |       |
| Abstreiferbleche einstellen                                                                              |       | Metrisch .....                                       | 75-4  |
| Druckspeicher .....                                                                                      | 45-4  | Zoll .....                                           | 75-3  |
| Abstreifmesser                                                                                           |       | Drehzahlen .....                                     | 40-3  |
| Einstellen .....                                                                                         | 45-2  | Druckspeicher.....                                   | 45-4  |
| Alle 1000 Betriebsstunden                                                                                |       | <b>E</b>                                             |       |
| Schmierung.....                                                                                          | 55-8  | Einstellung der Querförderschnecke .....             | 45-8  |
| Häcksler-Getriebekastenöl .....                                                                          | 55-8  | Einstellung, Förderschnecken-Antriebskette .....     | 45-9  |
| Alle 200 Betriebsstunden                                                                                 |       | Einzelpunktverriegelung, Stifteinstellung .....      | 30-8  |
| Prüfung                                                                                                  |       | Einzelpunktverriegelungseinstellung .....            | 30-6  |
| Ketten .....                                                                                             | 55-2  | Einzugsketten, Ersetzen und Reparieren .....         | 65-4  |
| Schmierung.....                                                                                          | 55-3  | Einzugsschnecke.....                                 | 40-10 |
| Antriebskette der Einzugsschnecke .....                                                                  | 55-4  | Einzugsvorrichtungen .....                           | 40-4  |
| Fettpegel des Getriebegehäuses für                                                                       |       | Abnehmen der mittleren Einzugsvorrich-               |       |
| Reiheneinheiten.....                                                                                     | 55-5  | tungsabdeckungen.....                                | 40-4  |
| Öl für Antriebskette der Reiheneinheiten .....                                                           | 55-3  | Anheben der mittleren Einzugsvorrich-                |       |
| Ölstand StalkMaster Getriebegehäuse .....                                                                | 55-6  | tungsabdeckungen.....                                | 40-4  |
| Rutschkupplungen.....                                                                                    | 55-6  | Einstellung der Einzugskettenspannung .....          | 45-3  |
| Am Ende der Erntesaison.....                                                                             | 70-1  | Einstellung der Einzugskettensprossen .....          | 45-3  |
| Anbau .....                                                                                              | 30-1  | Einzugsvorrichtungen, Einstellung der                |       |
| Anschlüsse .....                                                                                         | 30-1  | Stengelteilerspitzen .....                           | 45-1  |
| Arbeitsbeginn im Feld.....                                                                               | 40-1  | Einzugsvorrichtungen, Kolbenaufhalter entfernen..... | 40-6  |
| Armlehne                                                                                                 |       | Einzugsvorrichtungen, Nivellierung der               |       |
| Schalter                                                                                                 |       | Stengelteilerspitzen .....                           | 45-1  |
| Straßensicherheit, Schalter (schwarz) .....                                                              | 10-5  | Entriegeln des Schrägförderers von Hand .....        | 30-9  |
| Aus- und Einbau der Ölwanne.....                                                                         | 65-5  | Erntevorsatz                                         |       |
| Öl ablassen .....                                                                                        | 65-5  | Einzelpunkteinstellung .....                         | 30-6  |
| Äußerer Stengelteiler, Verlängerungen .....                                                              | 40-11 | Einzelpunktverriegelung, Stifteinstellung .....      | 30-8  |
|                                                                                                          |       | Erntevorsatz vom Schrägförderer abbauen.....         | 30-5  |
| <b>B</b>                                                                                                 |       | <b>F</b>                                             |       |
| Beförderung                                                                                              |       | Fett                                                 |       |
| Maispflückvorsatz zur Beförderung vorbereiten.....                                                       | 20-1  | Hochdruck- und Mehrzweckfett .....                   | 50-1  |
| Betrieb des Maispflückvorsatzes                                                                          |       | Fettpegel des Getriebegehäuses für                   |       |
| Allgemeine Informationen .....                                                                           | 40-1  | Reiheneinheiten.....                                 | 55-5  |
| Arbeitsbeginn im Feld .....                                                                              | 40-1  | <b>H</b>                                             |       |
| Ernte von Popcorn .....                                                                                  | 40-3  | Häcksler-Getriebegehäuse                             |       |
| Maisernte bei geschwächten oder                                                                          |       | Rutschkupplung schmieren.....                        | 55-6  |
| gebrochenen Stengeln .....                                                                               | 40-3  | Häcksler-Getriebekastenöl .....                      | 55-8  |
| Ordnungsgemäße Einstellung des                                                                           |       | <b>K</b>                                             |       |
| Maispflückvorsatzes .....                                                                                | 40-1  | Kabine                                               |       |
| StalkMaster-Häcksler .....                                                                               | 40-2  | Schalter                                             |       |
| Vorsichtige Fahrt und Bedienung.....                                                                     | 40-1  | Straßensicherheit, Schalter (schwarz) .....          | 10-5  |
| <b>D</b>                                                                                                 |       | Ketten                                               |       |
| Drehmomente für Befestigungsteile                                                                        |       | Wartung der Antriebskette für Einzugsschnecke ....   | 55-2  |
| Metrisch .....                                                                                           | 75-4  | Wartung der Antriebskette für Reiheneinheiten ....   | 55-2  |
| Zoll .....                                                                                               | 75-3  | Wartung der Einzugskette.....                        | 55-2  |
| Drehmomente für metrische Schrauben.....                                                                 | 75-4  | Ketten prüfen .....                                  | 55-2  |
| Drehmomente für Schrauben                                                                                |       | Kolbenaufhalter .....                                | 40-6  |
| Metrisch .....                                                                                           | 75-4  |                                                      |       |
| Zoll .....                                                                                               | 75-3  |                                                      |       |
|                                                                                                          |       |                                                      |       |

Fortsetz. siehe nächste Seite

Seite

Seite

## L

|                     |      |
|---------------------|------|
| Lagerung .....      | 70-1 |
| Schmierstoffe ..... | 50-1 |

## M

|                                                          |      |
|----------------------------------------------------------|------|
| Mähdrescher mit Schrägfördererket-                       |      |
| tenantrieb mit konstanter Drehzahl .....                 | 40-3 |
| Maispflückvorsatz                                        |      |
| Anbau .....                                              | 30-1 |
| Antriebswelle .....                                      | 30-1 |
| Verriegelung .....                                       | 30-1 |
| Maispflückvorsatz reinigen .....                         | 65-6 |
| Maispflückvorsatz vorbereiten                            |      |
| Transportpalette abnehmen .....                          | 25-1 |
| Maispflückvorsatz, Schmierfett .....                     | 50-1 |
| Maispflückvorsatzantrieb .....                           | 40-2 |
| Maispflückvorsatzantrieb, Drehzahlen .....               | 40-3 |
| Messerpflückwalzen .....                                 | 40-7 |
| Mischen von Schmierstoffen .....                         | 50-2 |
| Multifunktionshebel, verstellbares Abstreiferblech ..... | 40-8 |
| Multikuppler, Einstellung der Schrägfördererstifte ..... | 30-8 |
| Multikupplereinstellung .....                            | 30-6 |

## O

|                                                |      |
|------------------------------------------------|------|
| Öl für Antriebskette der Reiheneinheiten ..... | 55-3 |
| Ölstand StalkMaster Getriebegehäuse .....      | 55-6 |

## P

|                         |      |
|-------------------------|------|
| Pflückwalzen .....      | 40-7 |
| Pflückwalzen.           |      |
| Aus- und einbauen ..... | 65-1 |

## Q

|                                                     |      |
|-----------------------------------------------------|------|
| Querförderschnecke, einstellen .....                | 45-8 |
| Querförderschnecken-Antriebskette, einstellen ..... | 45-9 |

## R

|                                                       |      |
|-------------------------------------------------------|------|
| Reiheneinheit .....                                   | 40-7 |
| Reiheneinheit, Einstellung der Abstreiferbleche ..... | 45-4 |
| Reiheneinheit, Einstellung der                        |      |
| Reiheneinheit-Antriebskettenräder                     |      |
| für Antriebe mit konstanter Drehzahl .....            | 45-8 |
| Reiheneinheit, Einstellung der                        |      |
| Reiheneinheitantriebskette .....                      | 45-7 |
| Reiheneinheit, Einstellung des Reihenabstands .....   | 45-5 |
| Reiheneinheit, Mähdrescher .....                      | 45-8 |
| Reiheneinheit, Zusammenkuppeln der Kette .....        | 45-9 |
| Rutschkupplungen                                      |      |
| Schmierung .....                                      | 55-6 |

## S

|                                                  |       |
|--------------------------------------------------|-------|
| Schalter                                         |       |
| Straßensicherheit, Schalter (schwarz) .....      | 10-5  |
| Scherschraube, Multikuppler .....                | 30-9  |
| Schmierdienstsymbole .....                       | 55-1  |
| Schmierfett                                      |       |
| Maispflückvorsatz .....                          | 50-1  |
| Schmierintervalle                                |       |
| Alle 50 Betriebsstunden .....                    | 55-1  |
| Schmierstoffe                                    |       |
| Mischen .....                                    | 50-2  |
| Schmierstoffe, Lagerung .....                    | 50-1  |
| Schmierung                                       |       |
| Alle 200 Betriebsstunden .....                   | 55-3  |
| Antriebskette der Einzugsschnecke .....          | 55-4  |
| Fettpegel des Getriebegehäuses für               |       |
| Reiheneinheiten .....                            | 55-5  |
| Öl für Antriebskette der Reiheneinheiten .....   | 55-3  |
| Ölstand StalkMaster Getriebegehäuse .....        | 55-6  |
| Rutschkupplungen .....                           | 55-6  |
| Wartung alle 1000 Betriebsstunden .....          | 55-8  |
| Häcksler-Getriebekastenöl .....                  | 55-8  |
| Schmierung der Antriebskette für die             |       |
| Einzugsschnecke .....                            | 55-4  |
| Schrägförderer, Entriegeln von Hand .....        | 30-9  |
| Schrägfördererstifte (Ausputzen) .....           | 30-9  |
| Schrägfördererverriegelung .....                 | 30-9  |
| Schutzhauben der äußeren Teilerspitzen           |       |
| und Stengelteilerspitzen                         |       |
| Anheben und Abnehmen .....                       | 40-6  |
| Seriennummer .....                               | 80-1  |
| Sicherheit                                       |       |
| Warnbildzeichen .....                            | 15-1  |
| Sicherheitsanschlag des Hydraulikzylinders ..... | 65-1  |
| StalkMaster                                      |       |
| Betrieb .....                                    | 40-9  |
| Öl prüfen .....                                  | 40-9  |
| Rutschkupplung schmieren .....                   | 55-6  |
| StalkMaster Häckselmesser                        |       |
| Aus- und Einbau .....                            | 40-10 |
| Störungen und ihre Behebung .....                | 60-1  |

## T

|                                               |      |
|-----------------------------------------------|------|
| Technische Daten .....                        | 75-1 |
| Transport                                     |      |
| Bodensensoren (optional) der                  |      |
| automatischen Erntevorsatzführung             |      |
| (AHC) heben .....                             | 35-1 |
| Fahren auf öffentlichen Straßen .....         | 35-1 |
| Transport Mähdrescher mit angebautem          |      |
| Maispflückvorsatz .....                       | 10-5 |
| Unfallverhütung .....                         | 35-2 |
| Verlängerungen des äußeren                    |      |
| Stengelteilers absenken .....                 | 35-1 |
| Zusammenklappen des Maispflückvorsatzes ..... | 35-2 |
| Typenbild .....                               | 00-1 |

Fortsetz. siehe nächste Seite

|                                                  | Seite |
|--------------------------------------------------|-------|
| Typenschild.....                                 | 80-1  |
| <b>U</b>                                         |       |
| Umdrehen der Einzugsketten und Kettenräder ..... | 65-4  |
| <b>V</b>                                         |       |
| Verschleißstreifen                               |       |
| Einzugsvorrichtung, Verschleißstreifen .....     | 65-6  |
| Verstellbares Abstreiferblech.....               | 40-8  |
| Vor Beginn der neuen Saison.....                 | 70-1  |
| <b>W</b>                                         |       |
| Wartung.....                                     | 65-1  |
| Alle 50 Betriebsstunden .....                    | 55-1  |
| Schmierung                                       |       |
| Alle 200 Betriebsstunden .....                   | 55-3  |
| Antriebskette der Einzugsschnecke.....           | 55-4  |
| Fettpegel des Getriebegehäuses für               |       |
| Reiheneinheiten.....                             | 55-5  |
| Ketten prüfen und einstellen .....               | 55-2  |
| Öl für Antriebskette der Reiheneinheiten.....    | 55-3  |
| Ölstand StalkMaster Getriebegehäuse.....         | 55-6  |
| Rutschkupplungen .....                           | 55-6  |
| Wartung alle 1000 Betriebsstunden .....          | 55-8  |
| Häcksler-Getriebekastenöl .....                  | 55-8  |
| <b>Z</b>                                         |       |
| Zusammenklappen des Maispflückvorsatzes.....     | 35-2  |



# Mit uns schaffen Sie Ihre Arbeit

## John Deere Ersatzteile

Wir beschaffen Ihnen in kürzester Zeit John Deere Originalersatzteile und helfen so, lange Ausfallzeiten zu vermeiden.

Da wir ein umfangreiches, gut sortiertes Lager halten, sind wir Ihrem Bedarf immer einen Schritt voraus.



DX,IBC,A -29-04JUN90-1/1

TS100 —UN—23AUG88

## Die richtigen Werkzeuge

Präzisionswerkzeuge und Prüfgeräte lassen unseren Kundendienst Störungen schnell erkennen und beseitigen. Sie sparen dabei Zeit und Geld.



DX,IBC,B -29-27OCT09-1/1

TS101 —UN—23AUG88

## Gut ausgebildete Kundendienstleute

Für den John Deere Kundendienst heißt es niemals: "Schule aus".

In regelmäßigen Kursen lernen unsere Mechaniker Ihre Maschinen und Geräte in- und auswendig kennen. Neue Wartungsmethoden runden das Programm ab.

Das bringt Erfahrung, auf die Sie bauen können.



DX,IBC,C -29-04JUN90-1/1

TS102 —UN—23AUG88

## Schnell zur Stelle

Wir möchten Ihnen schnell und wirksam helfen, vor allem dann und dort, wo Sie Hilfe am nötigsten brauchen. Wir reparieren bei Ihnen oder in unserer Werkstatt ganz nach den Umständen. Kommen Sie zu uns und vertrauen Sie uns.

**JOHN DEERE HAT DEN ÜBERLEGENEN KUNDENDIENST: WIR SIND DA, WENN SIE UNS BRAUCHEN**



DX,IBC,D -29-04JUN90-1/1

TS103 —UN—23AUG88

